

MARTINA JANSSEN

Corpus Pastorale

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
540*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Christina M. Kreinecker (Leuven) · Tobias Nicklas (Regensburg)

Janet Spittler (Charlottesville, VA) · J. Ross Wagner (Durham, NC)

540



Martina Janßen

Corpus Pastorale

Die Pastoralbriefe als fiktionales Briefbuch

Mohr Siebeck

Martina Janßen, geboren 1971; Studium der Ev. Theologie an der Georg-August-Universität Göttingen; 2000 Promotion; 2019 Habilitation; Pastorin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers; Privatdozentin an der Georg-August-Universität Göttingen (Venia Legendi für Neues Testament).

ISBN 978-3-16-163466-6 / eISBN 978-3-16-163467-3
DOI 10.1628/978-3-16-163467-3

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von SatzWeise in Bad Wünnenberg aus der Minion gesetzt, von Stückle Druck in Eppenheim auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Vorwort

Lusus habet finem: cygnis descendere tempus, duxerunt collo qui iuga nostra suo. (Ovid, *Ars amatoria* 809f). Auch wenn es sich bei dieser wissenschaftlichen Untersuchung über die Pastoralbriefe wahrlich nicht um erotische Liebesdichtung handelt, treffen Ovids Worte den Nagel auf den Kopf. Es ist Zeit, dieses Werk nach seiner langen Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte abzuschließen und auf den Weg zu schicken.

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2019 von der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen als Habilitationsschrift angenommen. Für den Druck wurde sie leicht überarbeitet und aktualisiert; seit 2023 erschienene Literatur konnte nur noch punktuell und in Auszügen berücksichtigt werden.

Diese Arbeit verortet die Pastoralbriefe im Kontext griechisch-römischer Pseudepistolographie. Die damit verbundene Deutung der drei Briefe als planvoll konzipiertes fiktionales Briefbuch („Corpus Pastorale“) möchte dazu einladen, die Pastoralbriefe nicht – wie bisher oft geschehen – auf epigonale Fälschungen zu reduzieren, sondern in ihnen (streckenweise fast geniale) kreative literarische Fiktionen mit eigenem Wert zu entdecken.

Vielen Menschen ist zu danken. Prof. Dr. Gerd Lüdemann (†) hat mir den Zugang zu antiken frühchristlichen Texten erschlossen und meine Leidenschaft für „marginalisierte“ Schriften innerhalb und außerhalb des neutestamentlichen Kanons geweckt und für deren Wert sensibilisiert. An ihn sei hier mit Dank erinnert. Ebenso sei dankend erinnert an Prof. Dr. Dr. Hartmut Stegemann (†) und Prof. Dr. Eduard Lohse (†); beide haben die Anfänge meiner Pseudepigraphieforschung auf ganz unterschiedliche Weise angeregt, unterstützt und gefördert. Dass nun ein Forschungsbeitrag speziell zu den aktuell sehr prominent und kontrovers diskutierten Pastoralbriefen vorliegt, verdankt sich nicht zuletzt der Anregung von Prof. Dr. Florian Wilk, meine enzyklopädischen Studien über die antike Pseudepigraphie am Beispiel einer ausgewählten Schrift des Neuen Testaments zu vertiefen. Für diese Fokussierung und vieles andere danke ich Prof. Wilk, der die Genese der Arbeit jahrelang durch konstruktive Gespräche und Ermunterung begleitet und das Erstgutachten erstellt hat. Für die bereitwillige Übernahme von weiteren Gutachten im Habilitationsverfahren und die darin enthaltenen Anregungen danke ich Prof. Dr. Reinhard Feldmeier und Prof. Dr. Jörg Frey. Janine Müller danke ich für das Korrekturlesen der als Habilitationsschrift eingereichten Fassung dieser Arbeit.

In vielen Phasen der Entstehung habe ich Gelegenheit gehabt, meine Thesen vorzustellen und zu diskutieren. Stellvertretend für all die zurückliegenden Kongresse und Colloquia mit bereichernden Begegnungen danke ich dem Göttinger Forschungskolloquium Neues Testament, dem Hamburger Oberseminar Neues Testa-

ment (2010–2016), dem SNTS Seminar „The Phenomenon of Pseudepigraphy“ ([2019–2022] Prof. Dr. Adela Yarbro Collins/Prof. Dr. Christine Gerber) und vor allem in den letzten Jahren dem *Colloquium Pastorale* (Dr. Kampotela Luc Bulundwe, Prof. Dr. Simon Buttica, Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls, Prof. Dr. Stefan Krauter, Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann).

Für die Aufnahme dieser Studie in die Reihe *Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament* danke ich den Herausgebern, namentlich Prof. Dr. Jörg Frey, der mich an so manchen Wegstationen begleitet und mir die Teilnahme an inspirierenden Tagungen ermöglicht hat.

Mein Dank geht weiter an den Verlag Mohr Siebeck für die geduldige Begleitung während des gesamten Publikationsprozesses. Elena Müller, Tobias Stäbler, Betina Burkhart und insbesondere in der Endphase Markus Kirchner und Susanne Mang danke ich für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt meinem Ehemann Roald Zellweger, ohne den es diese Arbeit und vieles andere nicht geben würde. Als „Geist, der stets verneint“, hat er meine Thesen immer wieder kritisch begleitet und mich zum Nachschärfen von Argumenten herausgefordert. Ihm sei diese Arbeit gewidmet: *Centum sunt causae, cur ego semper <te> amem* (Ovid, *Amores* 2,4,10).

Göttingen, im Mai 2025

Martina Janßen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung	1
1.1. Tendenzen in der gegenwärtigen neutestamentlichen Pseudepigraphieforschung	1
1.2. Die Pastoralbriefe als Teil der neutestamentlichen Pseudepigraphieforschung	9
1.2.1. Das neu entflammte Interesse an den Pastoralbriefen	9
1.2.2. Die Infragestellung der Corpus-These	15
1.2.3. Die Konsolidierung der Corpus-These	32
1.2.4. Fazit	40
1.3. Methodische Grundentscheide und Prämissen	44
1.3.1. Die Pastoralbriefe als pseudepigraphische Schriften	44
1.3.2. Rekonstruktion und Interpretation der spezifischen Corpusarchitektur als Ziel der Untersuchung	47
1.3.3. Die unterschiedlichen Profile der Briefe als Schlüssel zur Corpusinterpretation	50
1.3.4. Die Pastoralbriefe als Teil der antiken (Pseud-)Epistolographie . .	51
1.3.5. Die Pastoralbriefe als literarische Fiktion	54
1.3.6. Zur Frage nach der Autorintention	56
1.3.7. Zur aspektivischen Anlage der Untersuchung	60
1.3.8. Zum Gang der Untersuchung	63
2. Anfragen an die These eines pseudepigraphischen Corpus und erste Antworten	67
2.1. Problemexposition	67
2.2. Die spezifische Corpusarchitektur des <i>Corpus Pastorale</i>	68
2.2.1. Dreizahl bzw. Mehrzahl der Briefe	68
2.2.2. Das Nebeneinander von erstem Timotheusbrief und Titusbrief . .	73
2.2.3. Das Nebeneinander von erstem und zweitem Timotheusbrief . . .	79
2.3. Die Adressierung an einzelne Paulusmitarbeiter	82
2.3.1. Der Befund	82
2.3.2. Die gattungskritische Lösung	84
2.3.3. Einzeladresstaten als Echtheitsbeglaubigung	86
2.3.4. Selbstlegitimierung des Timotheus	88

2.3.5. Timotheus und Titus als exemplarische Amtsträger	90
2.3.6. Einzeladressaten als Ausdruck der Katholizität	97
2.3.7. Timotheus und Titus als Bindeglieder	98
2.4. „Unscharfe Bilder“	100
2.4.1. Unscharfe Situations- und Personenstilisierungen	100
2.4.2. Intra- und intertextuelle Spannungen	105
2.4.3. Konsequenzen und Erklärungsversuche	111
2.5. Unterschiedliche Subgattungen und Personenstilisierungen in einem Corpus	115
2.5.1. Der Befund	115
2.5.2. Konsequenzen und Erklärungsversuche	118
2.6. Die Frage nach der intendierten Lesereihenfolge	121
2.6.1. Zum Problem der Briefakoluthie	121
2.6.2. Kriterien zur Bestimmung einer Lesereihenfolge	125
2.7. Die „persönlichen Notizen“	131
2.7.1. Der Befund	131
2.7.2. Deutungsmöglichkeiten des „Persönlichen“	132
2.7.3. Literaturpragmatische und methodische Anfragen	136
2.8. Bündelung	140
 3. Das <i>Corpus Pastorale</i> vor dem Hintergrund antiker Briefcorpora	145
3.1. Das <i>Corpus Pastorale</i> als Briefroman?	145
3.1.1. Zur Problematisierung der Briefroman-These	145
3.1.2. Die postulierte Gattung „antiker Briefroman“	149
3.1.3. Die Infragestellung der Gattung „antiker Briefroman“	156
3.1.4. Folgerungen für die Weiterarbeit	181
3.2. Antike (pseudepigraphische) Briefserien als primäres Referenzmaterial	186
3.2.1. Zur Differenzierung zwischen Briefsammlung und Briefcorpus . .	186
3.2.2. Multiperspektivisch angelegte pseudepigraphische Briefcorpora .	195
3.2.3. Die Themistoklesbriefe als multiperspektivisch angelegtes Briefcorpus	198
3.2.4. Prosopopoiie und antike Briefcorpora	220
3.2.5. Funktionen poetischer Lizenz in fiktionaler (Brief-)Literatur . . .	229
3.3. Bündelung	238
 4. Funktionen der literarischen Namen im <i>Corpus Pastorale</i>	241
4.1. Dimensionen der Fiktionalität im <i>Corpus Pastorale</i>	241
4.1.1. Fiktive Adressaten	241
4.1.2. Fiktive Adressatenorte	244
4.1.3. Fiktive Situationen	247
4.1.4. Folgerungen für die Weiterarbeit	250

4.2. Typen und Funktionen literarischer Namen	252
4.2.1. Grundsätzliche Überlegungen	252
4.2.2. Evozierende Namen (verkörpernde Namen)	256
4.2.3. Klassifizierende Namen	258
4.2.4. Charakterisierende Namen (redende, klangsymbolische Namen)	259
4.2.5. Zur Polyfunktionalität literarischer Namen	261
4.2.6. Zur gezielten Wahl literarischer Namen in der Antike	264
4.2.7. Folgerungen für die Weiterarbeit	268
4.3. Die klassifizierende Funktion literarischer Namen im <i>Corpus Pastorale</i>	269
4.3.1. Der gezielte Einsatz klassifizierender Namen in fiktionaler (Brief-)Literatur	269
4.3.2. Klassifizierende Namen im Neuen Testament am Beispiel des <i>Corpus catholicum</i>	273
4.3.3. Literarische Namen im <i>Corpus Pastorale</i> als Mittel zur Erzeugung von Paulinizität	275
4.4. Die evozierende Funktion der Adressatennamen Timotheus und Titus	276
4.4.1. Vorbemerkungen	276
4.4.2. Das evokative Potential der Adressatennamen Timotheus und Titus	279
4.4.3. Briefübergreifende Merkmale der Stilisierung der Adressaten Timotheus und Titus im <i>Corpus Pastorale</i>	287
4.5. Die literarischen Funktionen des Orts- und Personeninventars im <i>Corpus Pastorale</i>	291
4.5.1. Der Befund	291
4.5.2. Allgemeine Beobachtungen	295
4.5.3. Deutungen des Befunds in der Forschung	300
4.5.4. Die Konstruktion von Katholizität der paulinischen Tradition durch Poetonyme	305
4.6. Paulus als fiktiver Autor	315
4.6.1. Vorbemerkungen	315
4.6.2. Briefübergreifende Merkmale der Paulusstilisierung im <i>Corpus Pastorale</i>	317
4.7. Methodische Überlegungen im Hinblick auf die differenzierte Analyse der einzelnen Briefe	327
4.8. Bündelung	331
5. Analyse der einzelnen Briefnarrative und ihre Zusammenschau	335
5.1. Der erste Timotheusbrief – „die gegenwärtige Zeit“	335
5.1.1. Timotheus als Empfänger und Mittler paulinischer Instruktionen	335
5.1.2. Timotheus als „rechtmäßiges Kind“	337
5.1.3. Ephesus und Makedonien als paulinisch geprägte Orte	339
5.1.4. Timotheus als dauerhaft eingesetzter und ordinierter Amtsträger	341
5.1.5. Ephesus als etablierte Gemeinde mit ausdifferenzierter Ämterstruktur	345

5.1.6.	Gefährdung der rechtmäßigen Paulustradition durch (prä-) gnostische Lehren	349
5.1.7.	Antihäretisch motivierte Züge in der Paulus- und Timotheusstilisierung	354
5.1.8.	Heidenchristliche Prägung der Gemeinde und der Paulusstilisierung	363
5.1.9.	Zusammenfassung	369
5.2.	Der zweite Timotheusbrief – „die Grundlegung“	371
5.2.1.	Die eigene Prägung des zweiten Timotheusbriefes	371
5.2.2.	Fokus auf der Beziehung zwischen Paulus und Timotheus	372
5.2.3.	Rom als Ort der paulinischen Gefangenschaft und Absenderort	374
5.2.4.	Der zweite Timotheusbrief als testamentarischer Freundschaftsbrief	379
5.2.5.	Paulus als umfassend Angefochtener	384
5.2.6.	Timotheus als „geliebtes Kind“	390
5.2.7.	Glaubens- und Traditionskontinuität bei Timotheus und Paulus	393
5.2.8.	Die Treue des Timotheus zu Paulus auch in Anfechtung	398
5.2.9.	Timotheus als Bewahrer der Paulustradition	400
5.2.10.	„Amtslosigkeit“ und „Ortslosigkeit“ des Timotheus	403
5.2.11.	Der grundlegende Charakter des zweiten Timotheusbriefes	407
5.2.12.	2 Tim 2,2 als Schlüsselstelle	416
5.2.13.	Zusammenfassung	420
5.3.	Der Titusbrief – „die Zeit des Anfangs“	422
5.3.1.	Vorbemerkungen	422
5.3.2.	Titus als „rechtmäßiges Kind“ und Empfänger und Mittler von paulinischen Instruktionen	424
5.3.3.	Titus als Laie in zeitlich begrenzter Mission	425
5.3.4.	Wenig verfestigte Amts- und Organisationsstruktur auf Kreta	427
5.3.5.	Kreta als junge Gemeinde	429
5.3.6.	Kreta und Nikopolis als in der paulinischen Topographie unbesetzte Orte	432
5.3.7.	Judenchristliche Gegner	437
5.3.8.	Titus als exemplarischer Heidenchrist	441
5.3.9.	Zusammenfassung	443
5.4.	Zusammenschau	445

6. Das <i>Corpus Pastorale</i> als <i>Corpus Pastorale catholicum</i> und seine historische Einordnung	449
6.1. „Katholische“ Deuteropaulinen	449
6.2. Literarische Konstruktion von Katholizität der paulinischen Tradition im <i>Corpus Pastorale</i>	455
6.2.1. Ein Corpus von Paulusbriefen als Systemreferenz auf ein (deutero-)paulinisches Teilcorpus	455
6.2.2. Die spezifische Corpusarchitektur als literarische Konstruktion von räumlich-synchroner und zeitlich-diachroner Katholizität der paulinischen Tradition	464
6.2.3. Weitere Elemente der literarischen Konstruktion von Katholizität der paulinischen Tradition	467
6.3. Das <i>Corpus Pastorale catholicum</i> als Abschluss der Paulusbriefsammlung	472
6.3.1. Das <i>Corpus Pastorale catholicum</i> als Leseanweisung für das <i>Corpus praepastorale (permixtum)</i>	472
6.3.2. Die letztgültige Deutung des <i>Corpus praepastorale (permixtum)</i>	474
6.3.3. Die Literarisierung des <i>Corpus praepastorale (permixtum)</i>	477
6.4. Überlegungen zur Intention und historischen Verortung des <i>Corpus Pastorale</i>	487
6.4.1. Pseudepigraphie als Autoritätskonstruktion im Konflikt um die angemessene Paulusinterpretation	487
6.4.2. Überlegungen zur konkreten historischen Verortung des <i>Corpus Pastorale</i>	491
6.4.3. „Reclaiming Paul“?	504
6.5. Bündelung	510
7. Das <i>Corpus Pastorale</i> – Fälschung oder Fiktion?	515
7.1. „Offene“ (Pastoralbrief-)Pseudepigraphie	515
7.1.1. Zum Problem der „offenen“ Pseudepigraphie im Neuen Testament	515
7.1.2. „Offene“ Pastoralbriefpseudepigraphie?	521
7.2. Fiktionssignale in der Antike und im <i>Corpus Pastorale</i>	532
7.2.1. Fiktionalität in der antiken (Brief-)Literatur	532
7.2.2. Fiktionssignale in antiker (Brief-)Literatur	536
7.2.3. Fiktionssignale im <i>Corpus Pastorale</i>	549
7.3. Möglichkeiten und Grenzen des fiktionalen Kontrakts in der Antike und im <i>Corpus Pastorale</i>	563
7.3.1. Voraussetzungen für das Gelingen des fiktionalen Kontrakts	563
7.3.2. Zum Misslingen des fiktionalen Kontrakts in der Antike	571
7.3.3. Geteilte Primärrezeption	575
7.3.4. Überlegungen zur intendierten und tatsächlichen Rezeption des <i>Corpus Pastorale</i>	581
7.4. Bündelung	589

8. <i>Corpus Pastorale catholicum</i> – ein neuer Interpretationsansatz . . .	593
8.1. Das negative Image der Pastoralbriefe	593
8.2. Neue Ansätze zu einer positiven Rezeption der Pastoralbriefe	604
8.3. Zusammenfassende Thesen zur literarischen und inhaltlichen Leistung des <i>Corpus Pastorale</i>	608
8.4. Ausblick	631
Quellen- und Literaturverzeichnis	635
1. Quellenverzeichnis	635
2. Sekundärliteratur	640
Register	707
1. Stellenregister (in Auswahl)	707
2. Autorenregister (in Auswahl)	737
3. Sachregister	753

1. Einleitung

1.1. Tendenzen in der gegenwärtigen neutestamentlichen Pseudepigraphieforschung

Pseudepigraphische Literaturproduktion stellt diejenigen, die um ihre Erklärung bemüht sind, vor eine komplexe Aufgabe. Facetten dieser Aufgabe wurden bereits im 4. Jh. n. Chr. von Salvian von Marseille formuliert (Ep. Salv. 9,5). Im Hinblick auf Schriften, die in der Diskussion stehen, pseudepigraphisch zu sein, seien mehrere Fragen zu klären.¹ Neben der Adressatenfrage und der Echtheitsfrage stellt sich nach Salvian die Frage nach der Intention des Autors, unter einem fremden Namen zu schreiben, die wiederum auf die Frage hinführt, warum gerade ein bestimmter Name gewählt wird. Salvians Ausführungen machen eines deutlich: Ungeachtet aller Unterschiede zwischen der antiken Pseudepigraphiediskussion, die in der Regel apologetisch oder polemisch motiviert gewesen ist,² und der neuzeitlichen Forschung mit den ihr eigenen Paradigmen, zeichnet sich bereits in der Antike ab, dass die Pseudepigraphiefrage nicht auf Echtheitskritik zu reduzieren ist, sondern darüber hinaus die innere Konzeption des jeweiligen pseudepigraphischen Schreibens, seine Intention und die gezielte Wahl literarischer Namen bzw. Pseudonyme in den Blick zu nehmen hat.

Die neuzeitliche Diskussion um (neutestamentliche) Pseudepigraphie ist mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Laufe der Forschungsgeschichte immer wieder neu aufgeflammt und hat auch gegenwärtig nichts an Relevanz, Vielschichtigkeit und konträren Standpunkten eingebüßt.³ In der aktuellen Erforschung neutestament-

¹ Ep. Salv. 9,5: *Tria sunt quae in libellis istis, de quibus loquimur, quaeri possunt: cur is qui scripsit ad ecclesiam scripserit et utrum alieno nomine an suo, si non suo, cur alieno, et si alieno, cur Timothei potissimum nomen quod scriberetur elegerit?*

² Vgl. dazu grundlegend BART D. EHRMAN, *Forgery and Counterforgery. The Use of Literary Deceit in Early Christian Polemics*, Oxford 2013. Dies gilt auch für die Kehrseite der Pseudepigraphie, das antike Plagiat; vgl. MARTINA JANSSEN, *Plagiat*, RAC 27, 2016, 811–837.

³ Vgl. z. B. SILVIA PELLEGRINI, *Die „Pseudepigraphie“ in frühchristlichen, neutestamentlichen Schriften im Spiegel der Forschung*, VF 61/1, 2016, 59–67; STEFAN SCHREIBER, *Pseudepigraphie als Problem der Einleitungswissenschaft. Perspektiven aus der antiken Briefliteratur*, in: MICHAEL LABAHN (Hg.), *Spurensuche zur Einleitung in das Neue Testament. Eine Festschrift im Dialog mit Udo Schnelle*, Göttingen 2017, 231–258; MARTINA JANSSEN/JÖRG FREY, *Einführung*, in: Jörg Frey u. a. (Hg.), *Pseudepigraphie und Verfasserfiktion in frühchristlichen Briefen*, WUNT 246, Tübingen 2009, 3–24; EVE-MARIE BECKER, *Von Paulus zu „Paulus“*. Paulinische Pseudepigraphie-Forschung als literaturgeschichtliche Aufgabe, in: Frey u. a., *Pseudepigraphie*, 363–386; STANLEY E. PORTER/GREGORY P. FEWSTER, *On Pauline Pseudepigraphy. An Introduction*, in: Stanley E. Porter/Gregory P. Fewster (Hg.), *Paul and Pseudepigraphy*, *Pauline Studies* 8, Leiden 2013, 1–8; ARMIN DANIEL BAUM, *Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum*, WUNT II/138, Tübingen 2011;

licher Pseudepigraphie ist zunächst eine reiche Methodenvielfalt festzustellen. So tritt neben das klassische Analyseinstrumentarium historisch-kritischer Exegese verstärkt die Anwendung literatur- und kommunikationswissenschaftlicher Methoden. Hierzu gehört an prominenter Stelle die an der Intertextualitätsforschung orientierte Analyse neutestamentlicher Pseudepigraphen.⁴ Die text- und referenztextorientierte Funktion von Intertextualität im Hinblick auf die „fiktive Selbstauslegung“ des im Rahmen der pseudepigraphischen Verfasserfiktion gewählten Referenznamens hat Annette Merz maßgeblich am Beispiel der Pastoralbriefe dargelegt (2004) und damit das Potential allusiver und onomastischer Intertextualität für die Pseudepigraphiefrage erschlossen.⁵ Der Ertrag ihrer Studie bereichert nicht nur die Pastoralbriefexegese, sondern ist für die gesamte Pseudepigraphieforschung bedeutsam.⁶ So wurde eine an der Intertextualitätsforschung orientierte Herangehensweise auch für weitere pseudepigraphische Schriften wie beispielsweise den zweiten Thessalonicherbrief⁷, den Ko-

RÉGIS BURNET, *Pourquoi écrire sous le nom d'un autre? Hypothèses sur le phénomène de la pseud-épigraphie néotestamentaire*, ETR 88, 2013/2014, 475–495. Siehe auch den Literaturbericht von ARMIN DANIEL BAUM, *Authorship and Pseudepigraphy in Early Christian Literature. A Translation of the Most Important Source Texts and an Annotated Bibliography*, in: Porter/Fewster, Paul and Pseudepigraphy, 11–63. Zur älteren Forschung bis 2003 vgl. MARTINA JANSSEN, *Unter falschem Namen. Eine kritische Forschungsbilanz frühchristlicher Pseudepigraphie*, ARGU 14, Frankfurt a. Main u. a. 2003.

⁴ Vgl. dazu PETER MÜLLER, *Zum Problem der Paulusschule. Methodische und sachliche Überlegungen*, in: ders. (Hg.), *Kolossier-Studien*, Neukirchen-Vluyn 2009, 171–197: 190–193.

⁵ ANNETTE MERZ, *Die fiktive Selbstauslegung des Paulus. Intertextuelle Studien zur Intention und Rezeption der Pastoralbriefe*, NTOA/StUNT 52, Göttingen 2004. Siehe auch dies., *The Fictitious Self-Exposition of Paul: How Might Intertextual Theory Suggest a Reformulation of the Hermeneutics of Pseudepigraphy?*, in: Thomas L. Brodie/Dennis R. MacDonald/Stamley E. Porter (Hg.), *The Intertextuality of the Epistles. Explorations of Theory and Practice*, NTM 16, Sheffield 2006, 113–132; dies., *Amore Pauli: Das Corpus Pastorale und das Ringen um die Interpretationshoheit bezüglich des paulinischen Erbes*, ThQ 187, 2007, 274–294; dies., *Pseudepigraphie (Neutestamentlich)*, in: Oda Wischmeyer u. a. (Hg.), *Lexikon der Bibelhermeneutik*, Berlin/New York 2009, 467–468; dies., *Gen(de)red Power: Die Macht des Genres im Streit um die Frauenrolle in Pastoralbriefen und Paulusakten*, HTS 1/2012, 1–9.

⁶ Vgl. zur Bedeutung des Ansatzes von Annette Merz für die Erforschung deuteropaulinischer Literatur z. B. HANNA ROOSE, *Die Thessalonicherbriefe im Kontext urchristlicher Überlieferungsprozesse. Methodische Reflexionen*, in: Wolfgang Kraus (Hg.), *Beiträge zur urchristlichen Theologiegeschichte*, Berlin/New York 2009, 343–364; MICHAEL SCHNEIDER, *Gottes Gegenwart in der Schrift. Intertextuelle Lektüren zur Geschichte Gottes im ersten Korintherbrief*, NET 17, Tübingen/Basel 2011, 108f; KORINNA ZAMFIR/JOSEPH VERHEYDEN, *Reference-Text-Oriented Allusions*, in: Brisio J. Oropeza/Steve Moyise (Hg.), *Exploring Intertextuality. Diverse Strategies for New Testament Interpretation of Texts*, Eugene [OR] 2016, 242–253. Vgl. zum Thema aktuell auch LUC K. BULUNDWE, *Nouveau Testament et intertextualité. Définitions et illustration dans la littérature paulinienne*, Hókma 121, 2022, 5–26.

⁷ MERZ, *Self-Exposition*, 113–132; HANNA ROOSE, *Polyvalenz durch Intertextualität im Spiegel der aktuellen Forschung zu den Thessalonicherbriefen*, NTS 51, 2005, 250–269; dies., *Thessalonicherbriefe*, 343f; dies., *2 Thessalonians as Pseudepigraphic „Reading Instruction“ for 1 Thessalonians. Methodological Implications and Exemplary Illustration of an Intertextual Concept*, in: Brodie/MacDonald/Porter, *Intertextuality*, 133–151; MICHAEL GILCHRIST, *Intertextuality and the Pseudonymity of 2 Thessalonians*, in: Brodie/MacDonald/Porter, *Intertextuality*, 152–175. Siehe auch STEFAN SCHREIBER, *Der zweite Thessalonicherbrief*, in: Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hg.), *Einleitung in das Neue Testament*, KThSt 6, Stuttgart 2008, 440–449: 446.

losserbrief⁸, den zweiten Petrusbrief⁹, den Epheserbrief¹⁰ und den Hebräerbrief¹¹ in Angriff genommen. Neben die Anwendung der Intertextualitätsforschung treten weitere methodische Zugänge. So eröffnet die konsequente Lektüre pseudepigraphischer Schriften als fiktionale¹² Texte neue und vielfältige Interpretations- und Rezeptionsmöglichkeiten der neutestamentlichen Pseudepistolographie, indem die aus dem „linguistic turn“ der neutestamentlichen Exegese resultierende Anwendung der Narratologie und Fiktionalitätstheorie im Hinblick auf erzählende Texte des Neuen Testaments¹³ aufgenommen und auch für die Analyse der Briefliteratur fruchtbar gemacht wird. Diese Ansätze fragen weniger nach der ethischen und (kanon-)theologischen Legitimität von Pseudepigraphie, sondern lenken den Blick weg von der Fälschungsfrage hin auf die literarische und kommunikative und Funktion der Texte und ihrer einzelnen Elemente.¹⁴ Auch Fragen nach der Entstehung und

⁸ Vgl. z. B. NICOLE FRANK, *Der Kolosserbrief im Kontext des paulinischen Erbes. Eine intertextuelle Studie zur Auslegung und Fortschreibung der Paulustradition*, WUNT II/271, Tübingen 2009, 4.

⁹ MARTIN G. RUF, *Die heiligen Propheten, eure Apostel und ich. Metatextuelle Studien zum zweiten Petrusbrief*, WUNT/II 300, Tübingen 2001. Siehe auch WOLFGANG GRÜNSTÄUDL, *Petrus, das Feuer und die Interpretation der Schrift. Beobachtungen zum Motiv des Weltenbrandes im zweiten Petrusbrief*, in: Luke Neubert/Michael Tilly (Hg.), *Der eine Gott und die Völker in eschatologischer Perspektive. Studien zur Inklusion und Exklusion im biblischen Monotheismus*, BThSt 137, Neukirchen-Vluyn 2013, 183–208: 197.

¹⁰ Vgl. bereits ANNETTE MERZ, *Why Did the Pure Bride (2Cor 11.2) of Christ Become a Wedded Wife (Eph 5.22–33)? Theses about the Intertextual Transformation of an Ecclesiological Metaphor*, JSNT 79, 2000, 131–147.

¹¹ Zum Hebräerbrief als Aufnahme und Leseanweisung des Römerbriefes vgl. CLARE K. ROTH-SCHILD, *Hebrews as a Guide to Reading Romans*, in: Frey u. a., *Pseudepigraphie*, 537–573; dies., *Hebrews as Pseudepigraphon. The History and Significance of the Pauline Attribution of Hebrews*, WUNT 235, Tübingen 2009; dies., *Hebrews as an Introductory Appendix to Romans*, in: Porter/Fewster, *Paul and Pseudepigraphie*, 245–267.

¹² Vgl. z. B. SANDRA HÜBENTHAL, *Pseudepigraphie als Strategie in frühchristlichen Identitätsdiskursen? Überlegungen am Beispiel des Kolosserbriefes*, in: SNTUA 36, 2011, 63–94; dies., *Erfahrung, die sich lesbar macht. Kol und 2 Thess als fiktionale Texte*, in: Susanne Luther/Jörg Röder/Eckart D. Schmidt (Hg.), *Wie Geschichten Geschichte schreiben. Frühchristliche Literatur zwischen Faktualität und Fiktionalität*, WUNT II/395, Tübingen 2015, 295–336; CHRISTINE GERBER, *Erfundene Briefe und ihre Wahrheit. Überlegungen zum Identitätsangebot der Brieffiktion des Epheserbriefes*, in: Jochen Flebbe/Matthias Konradt (Hg.), *Ethos und Theologie im Neuen Testament. FS M. Wolter*, Neukirchen-Vluyn 2016, 310–330: 314–317; JÖRG FREY, *Autorfiktion und Gegnerbild im Judasbrief und im Zweiten Petrusbrief*, in: Frey u. a., *Pseudepigraphie*, 683–732. Siehe auch die Beiträge in: *Études théologiques et religieuses* 91, 2016: „Au nom d'un autre“. *Pseudepigraphie, fiction et narratologie*. Acts du Symposium du RRENAB, Séte 12–14 juin 2015 (2016).

¹³ Vgl. den Band von LUTHER u. a., *Geschichten*. Siehe hier speziell JÖRG RÖDER, *Schreiben Geschichten (wahre) Geschichte? Fiktionalität und Aktualität, Fakten und Fiktives im Diskurs neutestamentlicher Exegese*, in: Luther u. a., *Geschichten*, 59–107. Vgl. zur Interpretation narrativer Texte im Neuen Testament vor dem Hintergrund der antiken Fiktionalitätstheorie z. B. ULRICH LUZ, *Fiktivität und Traditionstreue im Matthäusevangelium im Lichte griechischer Literatur*, ZNW 94, 1993, 153–177; KNUT BACKHAUS, *Asphaleia. Lukanische Geschichtsschreibung im Rahmen des antiken Wahrheitsdiskurses*, in: Eva Ebel/Samuel Vollenweider (Hg.), *Wahrheit und Geschichte. Exegetische und hermeneutische Studien zu einer dialektischen Konstellation*, AThANT 102, Zürich 2012, 79–108; ARMIN DANIEL BAUM, *Das Verhältnis der Apostelgeschichte zu Epos und „Roman“ aus der Perspektive der antiken Literaturtheorie*, EphThL 91, 2015, 601–626.

¹⁴ Vgl. auch CHRISTOPH NIEMAND, *Was an der Bibel authentisch sein kann. Texte, Interpretatio-*

Entwicklung von Autortraditionen in frühchristlichen Schriften,¹⁵ der Zusammenhang von Pseudepigraphie und Hermeneutik¹⁶ und das Verhältnis von Pseudepigraphie und Erinnerung („memory approach“)¹⁷ sind hier ebenso zu nennen wie die Analyse von Autorisierungsstrategien und Autorkonstruktionen in pseudepigraphischen und orthonymen Briefen und Briefcorpora.¹⁸

Neben der Methodenvielfalt bestimmen nach wie vor auch Fragen der Echtheitskritik und die damit verbundenen Datierungsfragen die aktuelle Forschungsdiskussion.¹⁹ Abgesehen davon, dass Vertreter einer evangelikal orientierten Exegese die Echtheit von gemeinhin als deuteropaulinisch aufgefassten Schriften generell prä-

nen, Menschen, in: Ansgar Kreutzer/Christoph Niemand (Hg.), *Authentizität – Modewort, Leitbild, Konzept. Theologische und humanwissenschaftliche Erkundungen zu einer schillernden Kategorie*, Regensburg 2016, 201–229; 207. Siehe hier auch exemplarisch die Analysen von KARL MATTHIAS SCHMIDT, *Mahnung und Erinnerung im Maskenspiel. Epistolographie, Rhetorik und Narrativik der pseudepigraphen Petrusbriefe*, HBS 38, Freiburg i. Br. 2003; ders., *Die Stimme des Apostels erheben. Pragmatische Leistungen der Autorenfiktion in den Petrusbriefen*, in: Frey u. a., *Pseudepigraphie*, 625–644; ders., *Ein Brief aus Babylon. Die Anpassung der Verfasserfiktion im Ersten Petrusbrief an die Realität der angesprochenen Gemeinde*, in: Martin Ebner/Gerd Häfner/Konrad Huber (Hg.), *Der Erste Petrusbrief. Frühchristliche Identität im Wandel*, QD 69, Freiburg i. Br. u. a. 2015, 67–99; ders., *Im Angesicht des Todes. Der Abschiedsbrief als narratives Konstrukt in 2 Petr und 2 Tim*, in: Wolfgang Grünstäudl/Uta Poplutz/Tobias Nicklas (Hg.), *Der zweite Petrusbrief und das Neue Testament*, WUNT 397, Tübingen 2017, 151–178.

¹⁵ Vgl. exemplarisch HERMUT LÖHR, *Die Geburt des Autors aus der Überlieferung der Texte. Überlegungen zum Phänomen der Pseudepigraphie in Quellen des entstehenden Christentums*, in: Uta Heil/Antje Klein/Annette Schellenberg (Hg.), *Autor und Autorität. Historische, systematische und praktische Perspektiven*, WJTh 12, Wien 2019, 57–71; CLARISSA BREU, *Autorschaft in der Johannesoffenbarung. Eine postmoderne Lektüre*, WUNT II/541, Tübingen 2020, 363–382.

¹⁶ Vgl. z. B. HINDY NAJMAN/IRENE PEIRANO GARISSON, *Pseudepigraphy as an Interpretative Construct*, in: Matthias Henze/Liv Ingeborg Lied (Hg.), *The Old Testament Pseudepigrapha. Fifty Years of the Pseudepigrapha Section at the SBL*, EJL 50, Atlanta 2019, 331–355.

¹⁷ Vgl. dazu z. B. FRÉDÉRIC AMSLER, *Pseudépigraphie et littérature apocryphe. Retour sur une pratique ancienne à la lumière de la mémoire culturelle*, ETR 91, 2016, 541–561; SIMON BUTTICAZ, *Mémoire, fiction auctoriale et construction de l'autorité. L'exemple de la Deuxième lettre de Pierre*, ETR 91, 2016, 685–701; ders., *The Construction of Apostolic Memories in the Light of two New Testament Pseudepigrapha (2 Tm and 2 Pt)*, ASEs 33, 2016, 341–363; ders./Enrico Norelli (Hg.), *Memory and Memories in Early Christianity. Proceedings of the International Conference Held at the Universities of Geneva and Lausanne (June 2–3, 2016)*, Tübingen 2018; JEAN DANIEL KAESTLI, *Mémoire et pseudépigraphie dans le christianisme de l'âge postapostolique*, RThPh 43, 1993, 41–63; ENRICO NORELLI, *La notion de 'mémoire' nous aide-t-elle à mieux comprendre la formation du canon du Nouveau Testament?*, in: Philip S. Alexander/Jean-Daniel Kaestli (Hg.), *Le canon des Écritures dans les traditions juive et chrétienne*, Prahins 2007, 169–206; siehe auch LUC BULUNDWE, *Ethics and Pseudepigraphy – Does the End Always Justify the Means?*, AJHA 6, 2019, 323–344; ders., *2 Timothée dans le corpus paulinien. Analyse mémorielle*, WUNT/II 508, Tübingen 2023; SANDRA HÜBENTHAL, *Gedächtnistheorie und Neues Testament. Eine methodisch-hermeneutische Einführung*, Tübingen 2022, 63–67; dies., *Experience that Makes Itself Legible. Colossians and 2 Thessalonians as Fictional Texts*, in: dies., *Memory Theory in the New Testament, Studies in Cultural Contexts of the Bible* 10, Leiden 2023, 193–233.

¹⁸ Vgl. z. B. GERNOT MICHAEL MÜLLER/SABINE RETSCH/JOHANNA SCHENK (Hg.), *Adressat und Adressant in antiken Briefen. Rollenkonfigurationen und kommunikative Strategien in griechischer und römischer Epistolographie*, BeiAlt 382, Berlin/Boston 2019.

¹⁹ Vgl. insgesamt dazu auch den Überblick bei BENJAMIN SCHLIESSER, *Corpus Paulinum 2.1. („echte“ und „unechte“ Briefe)*, in: WiBiLex, 2016 (<https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/469>)

ferieren,²⁰ und auch abgesehen davon, dass die Echtheitsfrage für einige Schreiben wie z. B. den Kolosserbrief nach wie vor auch über den evangelikalen Raum hinaus umstritten bleibt,²¹ ist ein Aufleben der (Un-)Echtheitsfrage in zweifacher Hinsicht zu beobachten.²² Zum einen wird über den evangelikalen Diskurs hinaus versucht, die Echtheit von Briefen zu erweisen, die mehrheitlich als pseudepigraphische Briefe eingeschätzt werden (z. B. Epheserbrief²³). Zum anderen werden auch – unabhängig von prinzipiellen Infragestellungen der Echtheit aller Paulusbriefe wie in der „holländischen Radikalkritik“²⁴ – gegenwärtig Briefe, die mehrheitlich als authentische Briefe des Paulus gelten, für unecht gehalten (z. B. erster Thessalonicherbrief²⁵). In diesem Zusammenhang ist nicht zuletzt auf die echtheitskritischen Untersuchungen des Altphilologen Günther Schwab hinzuweisen,²⁶ der sich „gegen die heute vorherrschende Tendenz [richtet], eher die Echtheit der umstrittenen Paulusbriefe nachzuweisen, als die sogenannten Protopaulinen in Frage zu stellen“²⁷.

Schließlich stellen nach wie vor Erwägungen über das Verhältnis von Pseudepigraphie und Kanon(-un-)fähigkeit wichtige Schwerpunkte der gerade in diesem Punkt mitunter emotional geführten Pseudepigraphieforschung dar.²⁸ Damit ver-

28) (31.01.24). Zur Datierungsproblematik vgl. jetzt aktuell WOLFGANG GRÜNSTÄUDL/KARL MATTHIAS SCHMIDT, *Die Datierung neutestamentlicher Pseudepigraphen*, WUNT 470, Tübingen 2021.

²⁰ Vgl. z. B. JACOB THIESSEN, *Die umstrittenen Paulusbriefe – Abschriften oder Fälschungen? Intertextuelle, literarkritische und theologische Studien*. Mit zwei Ergänzungen von Rüdiger Fuchs, *Studien zu Theologie und Bibel* 19, Münster 2016.

²¹ Vgl. z. B. FLORIAN WILK, *Empfänger unbekannt? Erwägungen zur Lektüre der neutestamentlichen Briefe*, in: Reinhard Feldmeier/Hermann Spieckermann (Hg.), *Die Bibel. Entstehung – Botschaft – Wirkung*, Göttingen 2004, 53–70: 62.

²² Einen Sonderfall stellt hier der Jakobusbrief dar. Dessen pseudepigraphische Abfassung wird teilweise bestritten, aber nicht automatisch mit der Deutung eines authentischen Briefes des Herrenbruders verbunden. Vielmehr handle es sich um einen unbekannten urchristlichen Autors namens Jakobus; vgl. RAINER METZNER, *Der Brief des Jakobus*, ThHK 14, Leipzig 2017, 10–16; vgl. dazu auch SUSANNE LUTHER, *Der Jakobusbrief in der aktuellen Diskussion. Tendenzen und Perspektiven der neueren Forschung*, ZNT 50, 2022, 5–26: 7–10.

²³ Z. B. SIGURD GRINDHEIM, *A Deutero-Pauline Mystery? Ecclesiology in Colossians and Ephesians*, in: Porter/Fewster, *Paul and Pseudepigraphy*, 171–195; HAROLD HOEHNER, *Ephesians. An Exegetical Commentary*, Grand Rapids [MI] 2006; vgl. generell auch die Angaben bei MARTIN HÜNEBURG, *Paulus versus Paulus. Der Epheserbrief als Korrektur des Kolosserbriefes*, in: Frey u. a., *Pseudepigraphie*, 387–409: 388, Anm. 5; GERHARD SELLIN, *Der Brief an die Epheser*, KEK 8, Göttingen 2008, 57, Anm. 4; MANFRED LANG, *Der erinnerte Paulus. Das Paulusbild nach Kol 1,24–2,5 und Eph 3,1–13*, in: ders. (Hg.), *Paulus und Paulusbilder. Konstruktion – Reflexion – Transformation*, ABG 31, Leipzig 2013, 153–190: 179, Anm. 86.

²⁴ Vgl. dazu z. B. HERMANN DETERING, *Inszenierte Fälschungen. Die Paulusbriefe in der holländischen Radikalkritik*, o. O. 2017; EDUARD VERHOEF, *Die holländische Radikale Kritik*, in: Reimund Bieringer (Hg.), *The Corinthian Correspondence*, BEThL 25, Leuven 1996, 427–432.

²⁵ MARLENE CRÜSEMANN, *Die pseudepigraphischen Briefe an die Gemeinde in Thessaloniki. Studien zu ihrer Abfassung und zur jüdisch-christlichen Sozialgeschichte*, BWANT 191, Stuttgart 2010.

²⁶ Z. B. GÜNTHER SCHWAB, *Echtheitskritische Untersuchungen zu den vier kleineren Paulusbriefen*, Bd. 1A/B, Norderstedt 2011.

²⁷ MARTIN HÜNEBURG, *Rezension zu Günther Schwab, Echtheitskritische Untersuchungen zu den vier kleineren Paulusbriefen*, Bd. 1A/B, Norderstedt 2011, ThLZ 139, 2014, 894–897: 894.

²⁸ Vgl. z. B. INGO BROER, *Täuschungsabsicht in den kanonischen Schriften? Ein Problembericht*, in: Rudolf Hoppe/Michael Reichardt (Hg.), *Lukas – Paulus – Pastoralbriefe*. FS A. Weiser, SBS 230,

bunden wird die Frage diskutiert, ob es sich bei den pseudepigraphischen Verfasserkonzepten um Fälschungen oder Fiktionen handelt. In dieser Diskussion rückt auf der einen Seite die These einer „offenen“ Pseudepigraphie sowohl für einzelne Schreiben (z. B. für den zweiten Petrusbrief) als auch als generelle Möglichkeit zur Deutung des Gesamtphänomens der neutestamentlichen Pseudepigraphie verstärkt in das Blickfeld.²⁹ Im Gegenzug dazu wird auf der anderen Seite die Fälschungsabsicht und damit verbunden die Verortung pseudepigraphischer Literaturproduktion in polemischen Kontexten verstärkt betont, was wiederum zu kritischen Gegenreaktionen führt. Die gegenwärtige Kontroverse zwischen Bart D. Ehrman und Armin Daniel Baum bietet ein signifikantes Beispiel für die divergierenden Positionen in dieser Debatte.³⁰

Ein weiteres Themenfeld der neueren Pseudepigraphieforschung ist die Einbettung neutestamentlicher pseudepigraphischer Schriften in den Kontext sowohl antik-paganer als auch jüdischer pseudepigraphischer (Brief-)Literatur. Neben der Fruchtbarmachung alttestamentlich-judaistischer³¹ und althilologischer³² For-

Stuttgart 2014, 233–252; RUBEN ZIMMERMANN, Unecht – und doch wahr? Pseudepigraphie im Neuen Testament als theologisches Problem, ZNT 12, 2003, 27–38; MATTHIAS KLINGHARDT, Die Wahrheit der Fälschung. Zur theologischen Bedeutung der Pseudepigraphie im Neuen Testament, ZGP 22, 2004, 2–4; ARMIN DANIEL BAUM, A Theological Justification for the Canonical Status of Literary Forgeries. Jacob's Deceit (Genesis 27) and Pokorný's *sola gratia* Argument, JETS 55/2, 2012, 273–290; STANLEY E. PORTER, The Implications of New Testament Pseudonymity for a Doctrine of Scripture, in: Carlos R. Bovell (Hg.), Interdisciplinary Perspectives on the Authority of Scripture. Historical, Biblical, and Theoretical Perspectives, Eugene [OR] 2011, 236–256; PAUL METZGER, Der Lieblingsjünger und die normative Kraft des Fiktiven. Kanonische Fiktionalität als fundamentaltheologisches Problem, in: LUTHER u. a., Geschichten, 253–271; HARRY Y. GAMBLE, Pseudonymity and the New Testament Canon, in: Frey u. a., Pseudepigraphie, 333–362; TERRY L. WILDER, Pseudonymity, The New Testament, and Deception, Lanham [MD] 2004; vgl. auch die Angaben bei PORTER/FEWSTER, On Pauline Pseudepigraphy, 2, Anm. 6.

²⁹ Kap. 7.1.1.

³⁰ Vgl. EHRMAN, Forgery and Counterforgery; ders., Forged. Written in the Name of God – Why the Bible's Authors Are Not Who We Think They Are, New York 2011; ARMIN DANIEL BAUM, Rezension zu Bart D. Ehrman, Forged. Written in the Name of God – Why the Bible's Authors Are Not Who We Think They Are, New York 2011, ThLZ 137, 2012, 1194–1195; ders., Rezension zu Bart D. Ehrman, Forgery and Counterforgery. The Use of Literary Deceit in Early Christian Polemics, Oxford 2012, NT 56, 2014, 423–431; ders., Content and Form. Authorship Attributions and Pseudonymity in Ancient Speeches, Lectures, and Translations – A Rejoinder to Bart Ehrman, JBL 136/2, 2017, 381–403.

³¹ Vgl. hier exemplarisch die Arbeiten von HINDY NAIJMAN, Seconding Sinai. The Development of Mosaic Discourse in Second Temple Judaism, JSJS 77, Leiden 2003; dies., Past Renewals. Interpretative Authority, Renewed Revelation and the Quest of Perfection in Jewish Antiquity, JSJS 53, Leiden 2010.

³² Vgl. exemplarisch IRENE PEIRANO GARRISON, The Rhetoric of the Roman Fake. Latin Pseudepigrapha in Context, Cambridge 2012; ANNA MARMODORO/JONATHAN HILL (Hg.), The Author's Voice in Classical and Late Antiquity, Oxford/New York 2013; JAVIER MARTINEZ (Hg.), Mundus vult decipi! Estudios interdisciplinarios sobre falsificación textual y literaria, Madrid 2012; ders. (Hg.), Fakes and Forgers of Classical Literature. Ergo decipiatur! Metaforms. Studies in the Reception of Classical Antiquity 2, Leiden 2014; ANTONIO GUZMÁN GUERRA, Pseudo-Literatura, falsificación y canon: una perspectiva programática, in: Antonio Alvar (Hg.), Actas del XI Congreso Español de Estudios Clásicos, Madrid 2005, 177–216; EDMUND O. CUEVA/JAVIER MARTINEZ (Hg.), Splendide Mendax. Rethinking Fakes and Forgeries in Classical, Late Antique, and Early Christian Literature,

schaften werfen zudem der Blick über die Kanongrenzen hinaus und die damit verbundenen Analysen der Autorfiktionen in den frühchristlichen antiken Apokryphen³³ und der Pseudepigraphie in der Alten Kirche³⁴ Licht auf Technik, Intention und literarische „Machart“ auch der neutestamentlichen Pseudepigraphie und ihre Rolle im Kontext der theologischen Dynamik des frühen Christentums.³⁵ Dies gilt ebenso für die Analysen des Zusammenhangs, der zwischen pseudepigraphischer Verfasserfiktion und der Gattung eines Textes besteht. Neben der aktuell intensiv betriebenen Erforschung pseudepigraphischer Briefliteratur, wie sie in unterschiedlich akzentuierten Sammelwerken dokumentiert ist,³⁶ geraten auch die pseudepigraphischen Verfasserfiktionen in der Apokalyptik³⁷ oder in der Evangelienliteratur³⁸ neu in den Blick, was zu notwendigen Differenzierungen innerhalb des Phänomens der neutestamentlichen Pseudepigraphie führt. Darüber hinaus führt auch die Erforschung der Produktions- und Rezeptionsbedingungen pseudepigraphischer Schriften, zu denen Aspekte wie antikes Echtheitsbewusstsein, altkirchliche Kanonkriterien

Groningen 2016; ANTONIO GUZMÁN GUERRA/JAVIER MARTÍNEZ (Hg.), *Animo Decipiendi? Rethinking Fakes and Authorship in Classical, Late Antique, and Early Christian Works*, Groningen 2018; JAVIER MARTÍNEZ, *Pseudepigraphy*, in: Scott McGill/Edward J. Watts (Hg.), *A Companion to Late Antique Literature*, New York 2018, 401–415; KLAUS LENNARTZ/JAVIER MARTÍNEZ (Hg.), *Tenu est mendacium. Rethinking Fakes and Authorship in Classical, Late Antique and Early Christian Works*, Groningen 2021; WOLFGANG KOFLER/ANNA NOVOKHATKO (Hg.), *Verleugnete Rezeption. Fälschungen antiker Texte*, *Pragmateia* 28, Freiburg i. Br. u. a. 2017; JOHN NORTH HOPKINS/SCOTT MCGILL (Hg.), *Forgery Beyond Deceit. Fabrication, Value & the Desire for Ancient Rome*, Oxford 2023.

³³ Vgl. z. B. die Berücksichtigung der paulinischen Apokryphen in PORTER/FEWSTER, *Paul and Pseudepigraphy* (Teil III. „Pauline Pseudepigraphy outside the Christian Canon“ [Seiten 289–352]; hier finden sich Beiträge von Philip Tite zum Laodizenerbrief, Claria L. E. Ramelli zum Briefwechsel zwischen Paulus und Seneca und von Michael Kaler zu Paulus in Nag Hammadi). Siehe auch HANS-JOSEF KLAUCK, *Die apokryphe Bibel. Ein anderer Zugang zum frühen Christentum*, Tübingen 2008, 267–301 (Kap. 6: „Epistolographie und frühchristliche Literatur“); TONY BURKE (Hg.), *Fakes, Forgeries, and Fictions. Writing Ancient and Modern Apocrypha*, Eugene [OR] 2017. Siehe weiter als exemplarische Beispiele z. B. STEFAN KRAUTER, Was ist „schlechte“ Pseudepigraphie? Mittel, Wirkung und Intention von Pseudepigraphie in den *Epistolae Senecae ad Paulum et Pauli ad Senecam*, in: Frey u. a., *Pseudepigraphie*, 765–785; ALFONS FÜRST, Pseudepigraphie und Apostolizität im apokryphen Briefwechsel zwischen Seneca und Paulus, *JAC* 41, 1998, 77–117; GREGORY P. FEWSTER, Paul as Letter Writer and the Success of Pseudepigraphy. Constructing an Authorial Paul in the Apocryphal Corinthian Correspondence, in: Burke, *Fakes*, 152–176.

³⁴ Vgl. z. B. CHARLES M. STANG, *Apophysis and Pseudonymity in Dionysius the Areopagite: „No longer I“*, Oxford 2012; UTA HEIL, Ein Mischmasch aus Irrtum und Absicht. Zur christlichen Pseudepigraphie bis zum Ausklang der Spätantike, in: Heil/Klein/Schellenberg, *Autor*, 73–96; CLEMENS WEIDEMANN, Zum Problem der Pseudepigraphie in patristischen lateinischen Predigten, in: Uta Heil (Hg.), *Das Christentum im frühen Europa. Diskurse – Tendenzen – Entscheidungen*, *MSt* 75, Berlin/Boston 2019, 93–116.

³⁵ Vgl. z. B. die Anlage der Monographie von EHRMAN, *Forgery and Counterforgery*, der kanonische und außerkanonische Schriften gleichermaßen einbezieht; dazu ebd., 17, Anm. 19; siehe dazu die Rezension von MARTINA JANSSEN in: *BZ* 60, 2016, 301–303.

³⁶ Vgl. z. B. FREY u. a., *Pseudepigraphie* (2009); PORTER/FEWSTER, *Paul and Pseudepigraphy* (2013); *ETR* 88, 2013 (*Le pacte pseudégraphique*).

³⁷ Vgl. z. B. JÖRG FREY/FRANZ TÓTH/MICHAEL JOST (Hg.), *Autorschaft und Autorisierungsstrategien in apokalyptischen Texten*, *WUNT* 426, Tübingen 2019.

³⁸ Vgl. etwa die einschlägigen Beiträge in LUTHER u. a., *Geschichten*.

und Fragen des kulturellen und religiösen Milieus gehören,³⁹ in vielen Fällen zu einem vertieften und differenzierten Verständnis. Neue Einsichten sind ferner etwa von der Kulturwissenschaft und Diskursforschung,⁴⁰ der Papyrologie⁴¹ und der Wissenssoziologie⁴² zu erwarten. Nicht zuletzt wird auch die Rezeption der Pseudepigraphieforschung im Kontext der pastoralen und pädagogischen Berufspraxis (Homiletik und Religionsdidaktik) zum Gegenstand der Forschung.⁴³ Kurz: „Es wird aktuell intensiv weitergeforscht.“⁴⁴

Auch wenn die gegenwärtige Forschungslage angesichts der divergierenden Positionen, unterschiedlichen methodischen Zugänge und Gesamteinschätzungen ein höchst disparates Bild abgibt, ist eine Grundtendenz erkennbar. Zunehmend wird deutlich, dass sich die einzelnen pseudepigraphischen Schriften des Neuen Testaments sowohl in Art und Dichte der Ausführung der Autorfiktion als auch im Hinblick auf die Dimension der Fiktionalität stark unterscheiden, was eine pauschale Deutung neutestamentlicher Pseudepigraphie unangemessen erscheinen lässt. Über die grundsätzliche Differenzierung der unterschiedlichen Repräsentationen von Autorschaft hinaus (z. B. Interpolation, Orthonymität, Anonymität, Pseudepigraphie, Plagiat etc.)⁴⁵ wird somit gegenwärtig die Differenzierung im Hinblick auf die einzelnen pseudepigraphischen Autorkonstruktionen für nötig erachtet, „die denn erst

³⁹ Vgl. dazu z. B. MARCO FRENSCHKOWSKI, Pseudepigraphie und Paulusschule. Gedanken zur Verfälschung der Deuteropaulinen, insbesondere der Pastoralbriefe, in: Friedrich Wilhelm Horn (Hg.), Das Ende des Paulus. Historische, theologische und literaturgeschichtliche Aspekte, BZNW 106, Berlin/New York 2001, 239–272; ders., Erkannte Pseudepigraphie? Ein Essay über Fiktionalität, Antike und Christentum, in: Frey u. a., Pseudepigraphie, 181–232; SCHREIBER, Pseudepigraphie. Vgl. insgesamt auch Kap. 7.

⁴⁰ Vgl. z. B. MARTIN DOLL, Fälschung oder Fake. Zur diskurskritischen Dimension des Täuschens, Kaleidogramme 78, Berlin 2012; ANNE-KATHRIN REULECKE, Täuschend, ähnlich. Fälschung und Plagiat als Figuren des Wissens in Literatur und Wissenschaften. Eine philologisch-kulturwissenschaftliche Studie, Paderborn 2016, 1–49.

⁴¹ Vgl. z. B. CHRISTINA KREINECKER/GÜNTHER SCHWAB, 2. Thessaloniker, PKNT 3, Göttingen 2010, die herausarbeiten, dass sich der zweite Thessalonikerbrief in sprachlicher Hinsicht nicht nur von den übrigen paulinischen Briefen, sondern auch von Papyrusprivatbriefen der in Frage kommenden Zeitspanne unterscheidet, was die Annahme einer nichtpaulinischen Abfassung für den zweiten Thessalonikerbrief erhärte.

⁴² Vgl. REGINA BÖRSCHEL, Die Konstruktion einer christlichen Identität. Paulus und die Gemeinde von Thessalonich in ihrer hellenistisch-römischen Umwelt, BBB 128, Bonn 2001; vgl. dazu die Rezension von MARTINA JANSSEN in: ThLZ 129, 2004, 1195–1198.

⁴³ Vgl. z. B. STEFAN KRAUTER, Wissenschaftliche Exegese und Predigtvorbereitungsliteratur, KuD 68, 2022, 317–343: 340–342; JENS HERZER/MICHAELA VEIT-ENGELMANN, Falsch – und doch wahr? Zum Umgang mit umstrittenen Verfasserangaben im Neuen Testament, Loccumer Pelikan 4/2022, 13–17; vgl. auch HANNA ROOSE, Pseudepigraphie Briefe als Bildungschance. Der 2. Thessalonikerbrief in bildungstheoretischer Perspektive, in: JBTh 35, Göttingen 2021, 261–274.

⁴⁴ PELLEGRINI, Pseudepigraphie, 65.

⁴⁵ Vgl. zu den unterschiedlichen Formen der Repräsentation von Autorschaft in einem Text z. B. MARTINA JANSSEN, Pseudepigraphie, in: WiBiLex, 2011 (<https://www.bibelwissenschaft.de/ressourcen/wibilex/neues-testament/pseudepigraphie>) (31.01.24); RUBEN ZIMMERMANN, Anonymität, Pseudonymität, Pseudepigraphie, in: Kurt Erlemann u. a. (Hg.), Neues Testament und antike Kultur. Prolegomena, Quellen, Geschichte, Neukirchen-Vluyn 2004, 65–68; BART D. EHRLMAN, Apocryphal Forgeries. The Logic of Literary Deceit, in: Burke, Fakes, 33–39.

ein präzisiertes Urteil über den Typus, die Intention und die Implikationen der jeweiligen literarischen Ausgestaltung ermöglicht“⁴⁶.

1.2. Die Pastoralbriefe als Teil der neutestamentlichen Pseudepigraphieforschung

1.2.1. Das neu entflammte Interesse an den Pastoralbriefen

Zum Spektrum neutestamentlicher Pseudepigraphie zählen gemeinhin auch die Pastoralbriefe, die seit einiger Zeit verstärkt in den Fokus der Forschung rücken und an denen sich zentrale Diskussionspunkte der neutestamentlichen Pseudepigraphiedebatte verdichten. Die Diskussion über die (Un-)Echtheit und Datierung oder über die mögliche Durchschaubarkeit der Fiktion wird in kaum einem anderen Bereich neutestamentlicher Pseudepigraphie so intensiv und kontrovers geführt wie in der Pastoralbriefexegese; in dieser Hinsicht vergleichbar sind allenfalls die Diskussionen über das Autorkonzept des zweiten Petrusbriefes.⁴⁷ Der gegenwärtige „Streit um die Pastoralbriefe“⁴⁸ steht dabei in einer langen Tradition. Schon seit jeher galten die drei Schreiben als das „Sturmzentrum“⁴⁹ der Erforschung neutestamentlicher Pseudepigraphie. Allein historisch gesehen markierte die Infragestellung der Echtheit des ersten Timotheusbriefes durch Daniel Friedrich Schleiermacher (1807) nicht nur die bis heute anhaltende Echtheitsdiskussion um die Pastoralbriefe,⁵⁰ sondern auch den Be-

⁴⁶ JANSSEN/FREY, Einführung, 24. Siehe auch GERBER, *Erfundene Briefe*, 315; FÜRST, *Pseudepigraphie*, 77; WERNER STENGER, *Timotheus und Titus als literarische Gestalten. Beobachtungen zur Form und Funktion der Pastoralbriefe*, Kairos 16, 1974, 252–267; 254; FRIEDRICH WILHELM HORN, *Einleitung in das Neue Testament 2001–2011. 7. Pseudepigraphie*, ThR 79, 2014, 294–327; 323f; WOLFGANG GRÜNSTÄUDL, *Petrus Alexandrinus. Studien zum historischen und theologischen Ort des zweiten Petrusbriefes*, WUNT II/353, Tübingen 2013, 10.

⁴⁷ Auch für den zweiten Petrusbrief wird eine „Kühnheit“ der Verfasserfiktion behauptet (GRÜNSTÄUDL, *Feuer*, 183; siehe auch JÖRG FREY, *Hermeneutical Problems Posed by 2 Peter*, in: Grünstäudl/Poplutz/Nicklas, *Der zweite Petrusbrief*, 9–36: 15: „The authorial fiction of 2 Peter is quite bold and elaborate, comparable only to the elaborate fiction of the Pastoral Epistles.“). Hiermit wird oft eine Fälschungsintention verbunden (vgl. dazu FREY, *Autorfiktion*, 683–762). Für andere hingegen gilt gerade der zweite Petrusbrief als Beispiel für eine „offene“ Pseudepigraphie (vgl. Kap. 7.1.). Wie im Fall der Pastoralbriefe schwankt die Datierung zwischen Versuchen, die Echtheit zu behaupten (vgl. auch die Angaben bei TERRANCE CALLAN, *The Gospels of Matthew and John and the Second Letter of Peter*, in: Alicia J. Batten/John S. Kloppenborg [Hg.], *James, 1 & 2 Peter, and Early Jesus Traditions*, The Library of New Testament Studies 478, London 2014, 166–180: 166, Anm. 2), und Spätdatierungen; vgl. z. B. JÖRG FREY, *Der Brief des Judas und der zweite Brief des Petrus*, ThHK 15, Leipzig 2015 (140–160 n. Chr.); GRÜNSTÄUDL, *Petrus Alexandrinus (zwischen 160–180 n. Chr.)*. Siehe insgesamt auch KARL MATTHIAS SCHMIDT, *Petrusbrief, Zweiter*, in: WiBiLex, 2017 (<https://www.bibelwissen.schafft.de/ressourcen/wibilex/neues-testament/petrusbriefe>) (31.01.24).

⁴⁸ MICHAEL THEOBALD, *Paulus gegen Paulus? Der Streit um die Pastoralbriefe*, ThQ 187, 2007, 253–257: 253.

⁴⁹ JANSSEN/FREY, Einführung, 21. Siehe bereits JÜRGEN ROLOFF, *Pastoralbriefe*, TRE 26, 1996, 50–68: 51: Die Verfasserfrage der Pastoralbriefe könne „als eines der am heftigsten umkämpften Schlachtfelder der neutestamentlichen Exegese gelten“.

⁵⁰ FRIEDRICH DANIEL SCHLEIERMACHER, *Ueber den sogenannten ersten Brief des Paulos an den*

ginn der neutestamentlichen Pseudepigraphiediskussion.⁵¹ Abgesehen von dieser historischen Bedeutung gelten die Pastoralbriefe unter den kanonischen Deuteropaulinen als das „Kabinettstück“⁵² und die „ausgereifteste Form“⁵³ bzw. späteste Stufe pseudepigraphischer Paulusrezeption.⁵⁴

1.) Zunächst stellt sich das kanontheologische Problem pseudepigraphischer Schriften im Fall der Pastoralbriefe in besonderem Maße.⁵⁵ Die Pastoralbriefe „betreiben Pseudepigraphie im großen Stil“⁵⁶; die pseudepigraphische Ausgestaltung vor allem der paulinischen Autorfiktion etwa durch persönliche Notizen erscheint gemeinhin als „sehr überlegt und einfallsreich“⁵⁷ und zeugt nach Ansicht vieler Exegeten von „literarischem Raffinement“⁵⁸. Dies wird gerade in Verbindung mit der Annahme einer Täuschungsintention nicht selten als theologisches und ethisches Pro-

Timotheos. Ein kritisches Sendschreiben an J. C. Gass, Consistorialassessor und Feldprediger zu Stettin (= gesammelte Werke Bd. 1/2, Berlin 1836, 221–320). Schleiermacher behauptete die Unechtheit zunächst für den ersten Timotheusbrief. Dieses Urteil wurde z. B. von Johann Gottfried Eichhorn, Ferdinand Christian Baur und Heinrich Julius Holtzmann auf die anderen beiden Pastoralbriefe ausgedehnt; siehe als Problemanzeige auch JENS HERZER, Fiktion oder Täuschung? Zur Diskussion über die Pseudepigraphie der Pastoralbriefe, in: Frey u. a., Pseudepigraphie, 489–536. Im englischsprachigen Raum einflussreich wurde die Untersuchung von EDWARD EVANSON (The Dissonance of the Four Generally Received Evangelists [1792]), der die Unechtheit für den Titusbrief reklamierte; vgl. dazu insgesamt JANSSEN, Namen, 22f; JERMO VAN NES, On the Origins of the Pastors' Authenticity Criticism. A 'New' Perspective, NTS 62, 2016, 315–320.

⁵¹ Vgl. dazu JANSSEN, Namen, 17–25. Zur Wirkung der Forschungen Schleiermachers siehe HERMANN PATSCH, Die Angst vor dem Deuteropaulinismus. Die Rezeption des „kritischen Sendschreibens“ Friedrich Schleiermachers über den ersten Timotheusbrief im ersten Jahrfünft, ZThK 88, 1991, 451–477.

⁵² NORBERT BROX, Falsche Verfasserangaben. Zur Erklärung frühchristlicher Pseudepigraphie, Stuttgart 1975, 24. Vgl. auch ders., Historische und theologische Probleme der Pastoralbriefe des Neuen Testaments. Zur Dokumentation der frühchristlichen Amtsgeschichte, Kairos 11, 1969, 81–94: 81 („pseudepigraphische Epistolographie von hohem literarischem Niveau“).

⁵³ ZIMMERMANN, Anonymität, 67.

⁵⁴ PETER TRUMMER, Corpus Paulinum – Corpus Pastorale. Zur Ortung der Paulustradition in den Pastoralbriefen, in: Karl Kertelge u. a. (Hg.), Paulus in den neutestamentlichen Spätschriften. Zur Paulusrezeption im Neuen Testament, QD 89, Freiburg i. Br. 1981, 122–145: 131f; MICHAEL THEOBALD, Israel-Vergessenheit in den Pastoralbriefen. Ein neuer Vorschlag zu ihrer historisch-theologischen Verortung im 2. Jahrhundert n. Chr. unter besonderer Berücksichtigung der Ignatius-Briefe, SBS 229, Stuttgart 2016, 167; 172; 217.

⁵⁵ Vgl. zu den hermeneutischen Fragestellungen knapp und präzise THEOBALD, Paulus, 254–257; MARKUS LANG, Im Namen Pauli. Methodische Überlegungen zur Exegese der paulinischen Pseudepigrapha aus rezeptionsästhetischer und hermeneutischer Perspektive, WJTh 8, 2010, 29–41: 36.

⁵⁶ THOMAS SCHMELLER, Schulen im Neuen Testament? Zur Stellung des Urchristentums in der Bildungswelt seiner Zeit, HBS 30, Freiburg i. Br. 2001, 222.

⁵⁷ Brox, Verfasserangaben, 20; vgl. weiter ders., Probleme, 81; ders., Zu den persönlichen Notizen der Pastoralbriefe, BZ 13, 1969, 76–94: 79; ders., Die Pastoralbriefe, RNT, Regensburg 1989, 58f; siehe auch HANS VON CAMPENHAUSEN, Kirchliches Amt und geistliche Vollmacht in den ersten drei Jahrhunderten, BHTh 14, Tübingen 1953, 116 („planmäßige Arbeit“).

⁵⁸ FRENSCHKOWSKI, Erkannte Pseudepigraphie, 215. Zur „Raffinesse“ der pseudepigraphischen Verfasserfiktion der Pastoralbriefe siehe auch BROX, Pastoralbriefe, 58; FRENSCHKOWSKI, Pseudepigraphie und Paulusschule, 262; INGO BROER, Einleitung in das Neue Testament II. Die Briefliteratur, die Offenbarung des Johannes und die Bildung des Kanons, NEBE 2, Würzburg 2001, 565; MARTIN HEIMGARTNER, Pseudepigraphie, DNP 10, 2001, 510–512: 511. Diese Sicht wird aktuell vor dem Hintergrund antiker Literatur wieder etwas relativiert; vgl. BROER, Täuschungsabsicht, 248.

Register

1. Stellenregister (in Auswahl)

Seitenzahlen sind *kursiv* gesetzt, wenn eine Textstelle nur in den Anmerkungen erscheint.

1. Bibel

a) Altes Testament (mit Apokryphen)

Genesis

1,31 358

Exodus

7,11f.22 294

Numeri

22,2–24,25 294

Deuteronomium

17,6 74

1. Samuel

3 362

1. Könige

3,7 362

10,6 580

2. Könige

22,1 362

2. Chronik

34,1–7 362

Sprüche

1,8 284

Jesaja

29,16 409

45,9 409

Jeremia

1,6f 361, 362

2,8 337

9,22f 386

Ezechiel

34,2 337

34,23 440

Daniel

1 357

Maleachi

3,24 440

Sapientia Salomonis

7,7 580

9,8 580

15,7–17 409

Tobit

(ganzes Werk) 396

4,1–21 86

14,1–13 86

Jesus Sirach

2,1 284

33,7–15 409

1. Makkabäer

2,49f 86

2. Makkabäer

(ganzes Werk) 540

4,25 336

b) Neues Testament*Matthäus*

9,9 419
 10,3 419
 10,10 105
 25,36 386

Markus

1,6 105
 3,21 321
 6,7 74
 8,38 386
 10,39 557
 14,51 418
 15,36–41 118
 16,5 418

Lukas

1,3 262, 277, 282, 419
 23,26 399
 23,34 386
 24 32

Johannes

7,15 531
 13,1–16,33 380
 15,5 419
 21,16 337
 21,18f 557
 21,25 524

Apostelgeschichte

(ganzes Werk) 32f, 47, 68, 80, 108f, 111, 113,
 117, 128, 141, 241, 251, 263, 278–280, 287,
 298, 306, 311, 319f, 325, 330, 348, 366, 376,
 378f, 385, 391, 393, 405f, 452, 463, 489, 552,
 582, 588

1,1 32, 262, 277, 282, 419
 2,11 78, 434
 2,46 428
 3,1f 74
 3,12 399
 4,13 531
 5,17 437
 5,42 428
 6,6 348
 8,14 74
 9–28 140
 9 319, 326

9,1–9 326
 10,2 428
 12,12 294, 428
 13–14 298f, 319
 13,2f 74
 13,12 74
 13,14–52 100, 298
 13,50 391
 13,51–14,5 100
 14,1–6 298
 14,(6)8–20 100, 284, 299
 14,23 348, 426
 15 465
 15,22(–32) 80, 316, 458
 15,23–29 449, 465
 15,36–41 112, 284, 294, 298
 15,40 279
 16,1–3 284, 394
 16,1 77, 88, 251, 279, 361, 391, 394
 16,3 77, 80, 278f, 284
 16,8–12 103
 16,8 310
 16,11 310
 16,23–40 376
 17,1–9 280
 17,14f 279
 17,22–31 367
 18,1f 296, 406
 18,2–26 298
 18,2 80
 18,5 340, 375
 18,18f 405
 18,19f 340
 18,24 292
 18,26 294, 405
 19(–20) 25, 33, 108, 109, 128, 294, 298,
 340, 379
 19,1 292
 19,1–40 340
 19,21f 109, 340, 379, 406
 19,22 74, 109, 279, 288, 294, 298,
 340, 406
 19,23–40 313
 20 382
 20,1–4 109
 20,1 340, 379
 20,2f 109
 20,3 340
 20,4 279, 294, 298, 405
 20,5(f) 111, 310

20,7–12 311
 20,15f 310
 20,17–38 86, 298, 340, 380, 382, 561
 20,17 347
 20,22–25,38 141
 20,22 382
 20,24 377, 382
 20,28f 337, 347, 382, 426, 429
 20,29 382
 20,30 109, 387
 20,37 391
 21,13 391
 21,29 294
 22,6–11 326
 23,23–35 376
 24,14 326
 26,5 437
 26,6 326
 26,23 399
 27 78, 128, 141, 434
 27,7 78, 109
 27,12 78, 109
 27,13 78
 28 128, 109, 141, 377–379
 28,20 326
 28,28–30 295
 28,30f 110, 375, 377f

Römer
 1–15 483
 1,1–7 126, 396, 433, 553
 1,1 440
 1,3f 353, 395
 1,7 483
 1,8–17 126
 1,8–12 378, 458
 1,8f 92, 391
 1,9(–13) 137, 458
 1,16 128, 483
 2,9f 128
 5,6–11 368
 5,12–21 476
 6,3–14 344
 7,7–25 476
 8,17 385
 9,1 326, 367f, 553
 9,16 386
 9,21–25 409
 11,28–30 367f
 11,13 320, 322, 367, 440

11,30–32 367
 15,17 386
 15,22–29 458
 15,24 435
 15,24.28 140f
 15,26 340
 16 111, 483
 16,1–16 276, 458
 16,1 114, 375
 16,3–16 321
 16,3(f) 80, 101, 113f, 294, 298, 321, 387, 406
 16,5 428
 16,21 275, 279f, 282f, 298, 379
 16,22 375
 16,23 294, 298, 375, 406
 16,25–27 459, 477, 481

1. Korinther
 (ganzes Werk) 30, 109, 282, 361, 453, 484
 1,1 262 (*Vulg.*), 282, 456
 1,2 477, 481, 484
 1,12–16 320
 1,12 275, 292
 1,14 375
 1,16 428, 557
 1,30 386
 2,4 483
 3,1f 583
 3,5–10 321
 3,5–7 320
 3,6 326
 3,10–17 409
 4,3–5 386
 4,14–17(–21) 279, 281, 284, 288f
 4,16f 398
 4,17 109, 275, 280f, 288, 338, 340, 361, 377, 390, 406, 425, 460, 562
 4,19 342, 458, 460
 5,3–5 25, 460
 5,3 460
 5,5 351
 5,9–13 456
 5,9 456
 6,11 431
 6,13–20 358
 6,15f 451
 7 358, 476, 497
 7,1 482

7,8f.40 359, 488
 9,5 320
 9,19–23 51
 10,10f 456
 11,19 437
 11,34 454
 12,12–31 451
 12,26 385
 14,34f 477
 15,5–9 319f
 15,8–11 326
 15,9(f) 319, 366, 386
 15,10 386
 15,32 101, 340, 376, 387
 16,3 458
 16,5(–12) 109, 111, 340, 458
 16,5–11 109, 111
 16,6 458
 16,8 288, 340, 375, 406, 434
 16,10–20 276
 16,10(–18) 109, 262, 275f, 280f, 283, 361, 390, 458–460
 16,10f 275, 280, 283, 288, 340, 361, 390, 406, 459f, 562
 16,11 288, 360
 16,12 292, 434
 16,15 431, 557
 16,17 557
 16,19 294, 298, 405f, 459

2. Korinther

(ganzes Werk) 43, 80, 278, 321, 423, 484

1,1 80, 280, 282, 283, 484
 1,3–11 283
 1,5f 383
 1,8(–11) 101, 299, 376, 387
 1,15–2,4 458
 1,16 340, 458
 1,19 80, 280, 283, 321
 1,24 321
 1,30f 386
 2,3f 287
 2,12f 80, 103
 2,13 275, 286, 340
 2,18 275, 286
 2,19 80, 280, 283
 3,17 595
 4,7–15 385
 4,9–12 344
 7,5–16 286, 434

7,5 375
 7,6–8 80, 286f, 459
 7,6f 275, 286f
 7,13–15(–16) 286f
 8–9 286
 8,1–5 375
 8,16 137
 8,17 286, 290
 8,23 80, 275, 286, 288, 321, 434
 9,3f 375
 10,1.10 321, 456
 11,6 321
 11,10 484
 11,12–15 327, 595
 11,21–12,13 386
 11,22 326
 11,23–35 376
 11,28 91
 11,30 386
 12,2–4 457, 524, 525
 12,5f 386
 12,9f 386
 12,14–13,10 458
 12,14 284
 12,17f 80, 290, 460, 562
 12,18 275, 286
 13,1–4 385
 13,10 460

Galater

(ganzes Werk) 26, 30, 80, 278, 282, 285, 320, 321, 375, 423, 439–444, 459, 462, 489f, 616, 618

1,1–5 439
 1,2 484
 1,6 439
 1,7 293, 439
 1,9 318
 1,10–17 326
 1,13f 366, 441
 1,14 326
 1,17–22 440
 1,18f 320
 2,1–10(–12) 285, 444
 2,1–3 444
 2,1 80, 439, 442
 2,2–9 320
 2,3 77, 80, 285, 288, 439, 442, 443, 617f
 2,4 439

2,7(-9) 320, 368, 439
 2,9 449
 2,11-16 337, 440
 2,12 439f
 2,13 440
 2,16 439
 3,1 439
 3,2-5 440
 3,7-18 441
 3,21-23 439
 3,28 439
 4,3-7 431, 439
 4,3 440
 4,9f 440
 4,10 440
 4,19 284
 4,21(-27) 440
 5,1-7 439
 5,1.4 440
 5,3 440
 5,10.12 439
 5,20 437
 6,3 440
 6,12f 439f
 6,15 439f
 6,17 385

Epheser

(ganzes Werk) 5, 11, 17, 76, 88, 114f, 134, 243,
 245, 319, 320, 321, 323, 340, 450-453, 462,
 473, 479, 488, 489, 517, 562, 593-596, 601

1,1 451f, 601
 1,20-23 451
 1,22 451, 452
 2,11-22 76f
 2,20 275, 319
 3,1-13 323, 376, 452, 601
 3,1 376, 378
 3,5 319
 3,8 319
 3,13 376, 378, 601
 4,11 319, 337, 404
 4,18 367
 4,25 593
 5,26 431
 6,14 593
 6,19f 376
 6,20 376, 378
 6,21 292, 298, 562

Philipper

(ganzes Werk) 90, 110, 282-284, 376-379,
 385, 398, 462, 477f, 616

1,1 90, 282-284, 288, 398, 440
 1,3f 378
 1,7 376
 1,8 458
 1,12-14 376
 1,13 376, 378
 1,15-17(19) 284, 288, 293, 388, 398
 1,17 376
 1,21-27 378
 1,29f 355, 385
 2 281, 392
 2,6(-11) 353, 508
 2,16-24 376
 2,17 376f
 2,19(-24) 275, 280-284, 288, 321, 342,
 376, 390, 460, 562, 601
 2,20(-22) 275, 283-285, 288, 398f, 402
 2,22 283f, 288f, 338, 361, 425
 2,23 275, 288
 2,24 458, 460
 2,25(-30) 38, 288, 378, 459
 3,2(-11) 327, 595, 597
 3,3-11 397
 3,4-8 326, 366, 441
 3,5f 326

3,6 366
 3,7-10 326
 3,12f 386
 3,13 378
 3,14 376
 4,1 458
 4,2 484
 4,3 277
 4,6 49
 4,10-20 378
 4,11-13 386
 4,15 340, 459
 4,18-23 459, 601
 4,19f 459
 4,22 378, 456

Kolosser

(ganzes Werk) 5, 17, 87, 243f, 247, 289, 308,
 319, 322, 376, 379, 418, 419, 450f, 461, 463,
 470, 488, 517, 562, 593-595, 601

1,1 83, 282, 284, 398
 1,6 450

1,7–17 376
 1,7 87, 283, 419
 1,23–25 450f
 1,24(–29) 106, 323, 376, 378, 385, 601
 2,1 87, 106, 376, 450f, 601
 2,5 450, 461
 2,8–23 451
 2,10 451
 2,16–21 358
 3,11 450
 4,3–18 376
 4,7–17 376, 417f
 4,7(f) 292, 298, 419, 562
 4,8 106
 4,9 406
 4,10 294, 298f, 306f
 4,11 357, 419
 4,12f 283, 419
 4,13 450
 4,14 108, 294, 297f, 389
 4,15 450, 601
 4,16 339, 450f, 456, 485, 524
 4,18 282, 376, 524

1. Thessalonicher
 (ganzes Werk) 5, 13, 134, 279, 375, 474, 476, 483
 1,1 282, 283, 375
 1,2 137, 282
 1,5f 283, 483
 1,7f 340
 2,1–12 134
 2,1f 459
 2,2 355
 2,2ff 459
 2,7–18 283
 2,7 183, 283, 284
 2,11 284
 2,13 483
 2,17 134, 458, 459
 3,1–13 134
 3,2(–7) 275, 280, 283, 286, 321, 460, 562
 3,5f 275, 280
 4,1.13 283
 4,5 367
 4,10 340
 5,12.14.25 283
 5,27 484

2. Thessalonicher
 (ganzes Werk) 2, 8, 13, 87, 89, 134, 243, 244, 252, 279, 317, 320, 462f, 474, 476f, 601f
 2,2 87, 456, 462, 585
 2,10–12 134, 593
 2,13 92
 3,17 456, 524

1. Timotheus
 1,1f 48, 302, 320, 458, 498
 1,2 88, 110, 120, 239, 288f, 291, 293, 330f, 336–339, 355, 360, 369, 390, 425, 509, 552f, 616f, 628
 1,3–11 349, 352, 354, 617
 1,3–7 350, 369, 617
 1,3 25, 30, 34, 85, 95, 100, 108, 109, 111, 124, 128, 140, 218, 244, 262, 287f, 293, 297–299, 308, 314, 328–331, 335f, 339–346, 349f, 352, 354–356, 369, 372, 379, 390, 405–408, 425, 427, 436, 460, 550, 555, 602, 617
 1,4 15, 351, 498, 499, 509
 1,5 312, 314, 335, 366
 1,6 293, 314, 350f, 366, 387, 500, 504
 1,7 294, 351, 352, 366, 438, 499
 1,9 500
 1,10 288, 324, 354, 505
 1,11f 505
 1,12(–17) 79, 107f, 110, 114, 116f, 120f, 127f, 130, 302, 319f, 322, 323f, 326, 331, 349, 355, 365–367, 368, 370, 374, 442, 459, 509, 553, 612
 1,13–16 366
 1,13 326, 353–355, 366f, 370
 1,15 48, 312, 367, 396, 510, 593
 1,16 304, 322, 366
 1,16–18 94
 1,18–20 85, 311, 369, 428
 1,18 88, 291, 311, 343, 345, 349f, 356, 360, 369, 399, 426, 428, 551f, 617
 1,19f 101, 291, 293, 312, 314, 350f, 366, 369, 387, 470, 488, 498, 504, 509, 617, 624
 1,20 25, 35, 36, 114, 129, 291–293, 295f, 300, 350f, 360, 366, 408, 498, 555

2,1–3,16	353	4,3(–5)	35, 324, 351f, 354, 357–360,
2,1–7	353		497, 593, 617
2,1–3	364	4,4f	358, 538
2,1f	309, 336, 358, 368, 497, 595	4,6–16	337
2,2	364f, 549, 556	4,6(f)	88, 95, 323, 324, 331, 337, 339,
2,3–6	352, 354, 617		344f, 348, 354–356, 369f, 504,
2,4(–6)	309, 324, 352–355, 365, 368,		550–552, 587, 602, 617
	370, 593	4,7–6,19	550
2,5	352, 354, 497, 628	4,7	351f, 370, 498, 499f
2,6	73	4,8	262, 359
2,7	318, 323, 325, 327, 331, 365,	4,9–6,19	550
	367f, 370, 372, 468, 505, 509,	4,9	48, 510, 593
	511, 553, 593, 623, 625	4,10	312, 352–355, 365, 368, 370,
2,8–3,13	404		617
2,8(–15)	35, 94, 248, 293, 336, 352, 396,	4,11–16	95
	404, 497	4,11	88, 287, 324, 335, 336, 345,
2,9	35		369, 550, 602
2,11	337	4,12–16	349, 369
2,12	94, 336, 337, 396, 490, 497	4,12	89, 94, 102, 131, 242, 288, 304,
2,13(–15)	293, 295, 300, 497, 628		328, 330, 349, 354, 356, 360–
2,15	476, 359, 396		363, 369f, 423f, 551, 602, 617
3,1(f)	325, 348, 350, 359, 510	4,13	109, 128, 140, 287, 324, 340,
3,(1)3–13	73, 92, 102, 288, 346–348, 353,		342, 369, 458, 460, 550, 553,
	364, 369, 454, 617f		561f
3,2–7	347, 364	4,14	107, 114, 117, 119–121, 330f,
3,2f	336, 356, 497		343–345, 348, 349, 363, 369f,
3,4	432		374, 410f, 417, 423, 426, 556,
3,5	346		617
3,6f	346, 348, 360, 369, 431f, 617	4,16	287, 345, 350, 355, 369, 551,
3,8–13	347		617
3,8	347, 357	5,1–6,2	288, 346f, 361, 404
3,9	354	5,1f	89, 131, 242, 304, 328, 330,
3,10	360		356, 359f, 370, 423f, 550
3,11	347	5,3–16(22)	35, 95, 245, 347, 359, 559, 617f
3,12	497	5,7	335, 336, 337
3,14–16	353	5,8	454
3,14	85, 109f, 111, 128, 133, 140,	5,9	337
	340, 342, 353, 429, 460, 461,	5,10	396
	526, 549, 553, 560–563, 590	5,11–15	359
3,15	20, 31, 33, 94, 97, 109, 111, 128,	5,14	336, 359f, 364, 490, 497
	130, 342, 346, 347, 350, 365,	5,15	293, 314, 350, 360, 504
	369, 429, 453, 458, 461, 552,	5,16	348, 359, 369
	554, 560–562, 593, 595	5,17–22	95, 345–348, 369
3,16	47, 245, 352–355, 365, 368–	5,17	325, 350, 360, 510, 602
	370, 429, 552, 617	5,22	95, 343f, 348, 357, 360, 369,
4,1–16	288, 346		417, 556
4,1–7(9)	349, 369, 617	5,23	25, 112, 113, 131f, 136, 137,
4,1–5	353, 358, 409, 497, 555, 628		139, 304, 330f, 354, 356–361,
4,1	293, 314, 324, 351, 602		370, 470, 476, 496f, 617, 628
4,2	356	6,1	364

- 6,2–4 324, 354, 356
 6,2 324, 356, 476
 6,3–5 370
 6,3 318, 324, 345, 350, 356, 370, 505, 602
 6,4 324, 489, 500, 505
 6,5 351
 6,6–10.17–19 147, 262, 497
 6,8 31
 6,10 262, 293, 304, 314, 350f, 364, 365, 504, 509, 562
 6,11–14(16) 349, 356, 363, 426, 551
 6,11 96, 355f
 6,12–16 497
 6,12 344, 348, 350, 355, 356, 365, 399, 414, 556
 6,12f 89, 309, 329, 330f, 343f, 356, 430, 556
 6,13(f) 337, 354, 356, 415, 552, 556
 6,14–16 459
 6,14 350, 562
 6,15f 245
 6,17–19 262
 6,17 262, 358, 550, 555
 6,20(f) 85, 116, 125, 287f, 291, 293, 311, 314, 346, 349–353, 355f, 369f, 381, 412, 492–496, 498–504, 509, 513, 527, 551, 554, 556, 590, 617, 628, 632
 6,21 125, 314, 350, 459, 504, 527, 558–560, 590

 2. *Timotheus*
 1,1–5 378
 1,1f 48, 302, 320, 338, 390, 399, 446, 458
 1,2 119f, 288f, 291, 302, 331, 338, 360, 373, 389f, 406, 421, 425, 552f, 616
 1,3–5 92, 384, 390, 421, 616
 1,3 79, 88, 92, 107, 111, 117, 120f, 130, 139, 297, 302, 308, 311, 314, 325f, 331, 365, 384, 390–392, 394, 396–398, 421, 446, 459f, 505, 612, 616f
 1,4 36, 372, 379, 381, 389, 391f, 398, 458, 616, 628
 1,5 77f, 92, 111, 114, 251, 287, 291, 294f, 300, 302, 311f, 330, 384, 391, 393–398, 401, 402, 412f, 415–417, 421f, 443, 446, 454, 467, 505, 509, 553, 557f, 587, 619
 1,6–8 304, 550f
 1,6 107, 114, 117, 119–121, 288, 311, 330, 348, 374, 382, 395, 400–402, 409–417, 421, 426, 446, 553, 561, 618, 625
 1,7 348, 382, 399
 1,8(–11) 318, 329, 330, 376, 381–387, 399, 401, 421
 1,9–12 381f
 1,10–14 384
 1,10–12 318, 322
 1,11 302, 318, 323, 327, 367, 401, 420f, 446, 504, 602, 623, 625
 1,12(–14) 246, 288, 292, 318, 376, 381, 383, 387, 399, 400–402, 417, 421f, 562, 618f, 625
 1,13f 88, 304, 318, 322, 324, 373, 374, 395, 401, 412f, 415–417, 421, 426, 446, 504f, 551, 553, 561, 618
 1,14 287, 324, 381f, 400, 401f, 421
 1,15–18 291, 304, 318, 381, 387f, 409, 421, 554, 557
 1,15 101, 106, 109, 124, 129, 291, 294f, 297, 304, 312, 314, 318, 350, 387f, 391, 398, 399, 408f, 416, 420f, 428, 446, 469f, 504, 557, 624f
 1,16(–18) 94, 101, 106, 128, 293–297, 375f, 382f, 386f, 388, 405, 408–410, 416, 422, 554, 557, 619, 624
 1,17 308, 375, 378, 387, 408
 1,18 111, 124, 128, 294, 308, 342, 376, 384, 386, 391, 405, 454, 554, 557
 2,1–3,15–22 550
 2,1–13 382
 2,1–7 88, 99
 2,1–4 550f
 2,1 304, 360, 390
 2,2 23, 99, 142, 146, 288, 311, 313, 323, 324f, 343, 348, 350, 372–374, 381, 384, 392, 395, 398, 400–402, 404, 411–422, 426, 440, 446, 467f, 471, 501, 504f,

	509, 549f, 553, 560f, 590, 602,	3,14–16	130
	619, 624–626	3,14	130, 311, 384, 393, 395f, 398f,
2,3(–6)	383, 385, 399		411, 412f, 415–417, 421f, 446,
2,7–9	412		454, 467, 504f, 551, 553, 561,
2,8–10	399		619
2,8	318, 321, 324, 395, 399f, 446,	3,15	70, 393, 395, 401f, 403, 472,
	497, 618		495, 497, 587
2,9–13	322	3,16	70, 393, 402f, 454, 497, 510,
2,9f	128, 322, 376, 381–384, 387,		587, 605, 628
	399, 420, 489	3,17	96
2,11(–13)	48, 381, 510, 593	4,1–5(8)	106f, 131, 380f, 412, 554, 562
2,13	382	4,1f	373, 384, 404, 552
2,14–21	288	4,2–6	557
2,14f	287, 373, 404, 415, 446, 489,	4,2	287f, 401, 415, 421, 446, 489,
	500, 551		550
2,15	95, 304, 324, 331, 404, 489	4,3f	324, 381f, 388, 400, 409, 421,
2,16–18(21)	101, 408, 469, 555		505, 555, 626
2,16	141, 500	4,4	504
2,17	35f, 101, 129, 141, 294, 296,	4,5–8	376
	300, 324, 350, 408f, 416, 421,	4,5	95, 331, 399, 404, 415, 446,
	446, 470, 489, 505, 602, 625		551
2,18	351, 382, 403f, 504, 544	4,6–8	107, 110, 117, 318, 331, 376f,
2,19–21	429		381, 383, 386f, 399, 410, 420
2,20f	305, 350, 389, 409f, 420, 429,	4,6	376f, 383, 399
	470, 488, 552, 555, 627	4,7(f)	309, 321, 377, 381–383, 511,
2,21	409f		623, 625
2,22	131, 242, 392, 401, 551	4,8	381, 383, 386
2,23	500	4,9–21(f)	74, 102, 104, 106, 111, 114,
2,24	404, 602		116, 125, 127, 140, 219, 291,
2,25	593		293, 300, 302, 304f, 307f, 310,
2,26	504		331, 376, 378, 387–389, 392,
3,1–13	399		396, 408f, 420, 422, 458f, 468,
3,1–9	381f, 388, 400, 409, 421, 469,		554, 563, 612, 626
	554f	4,9	36, 106, 329, 342, 372, 378,
3,1	555		380, 389, 391f, 398, 403–405,
3,4	504		421, 458, 554, 616
3,5–8	555	4,10–18	385, 388f, 458
3,6	35, 314, 403	4,10–12	389
3,8	292, 294f, 300	4,10	80f, 106–108, 114, 115, 124,
3,10–17	107, 469, 550		215, 291, 293–297, 299f, 304,
3,10(f)	88, 89, 109, 114, 288, 299, 311,		308, 312, 314, 387f, 408, 421,
	318, 323, 324, 376, 384, 387f,		426, 624, 626
	391, 398–400, 408f, 412, 416,	4,11	103, 106f, 137, 291, 294f, 298f,
	420f, 446, 469, 502, 509, 551,		305, 310, 378, 388f, 404, 406,
	602, 619		408–410, 416, 419, 619
3,11	100, 117, 294, 297, 319, 381,	4,12	35, 102, 107, 129, 291f, 294–
	387, 408, 421		296, 298f, 342, 387, 405, 419
3,12–17	555	4,13	31, 103–105, 111, 112f, 132,
3,12	299		135f, 137, 139, 140, 293–295,
3,13	292		297f, 310f, 321, 379, 392, 402f,

	408, 419, 450, 454, 473, 616, 624	1,11	428f, 437
		1,12–14	246
4,14f	35, 114, 129, 291f, 294f, 299, 305, 387–389, 408f, 416, 446, 470	1,12f	246, 292, 297, 312, 405, 408, 432, 443, 549, 560f, 590, 624
4,15	388f	1,13	85, 246, 324, 428, 437, 444, 505, 550, 561, 593
4,16(–18)	106, 110, 141, 322, 350, 376, 386f, 551	1,14	437f, 440, 444, 499, 593
4,17	141, 309, 365, 367, 378, 387, 468	1,15	324, 438, 444, 505
4,18	318, 387, 459	1,16	437f
4,19	111, 114, 124, 128, 133, 293, 295–298, 342, 405f, 409, 416, 557, 559, 563, 624, 625	1,17–22	440
		2,1–3,11	404
		2,1–10(12)	440, 550
4,20	106, 294f, 298, 310, 379, 405f, 624	2,1	85, 88, 287, 324f, 424, 444, 505, 602
4,21	103, 106, 114, 293, 296f, 304, 313f, 342, 372, 379, 388f, 391f, 398, 403, 405, 408f, 416, 458, 459, 467, 554, 616, 624	2,2	324, 364, 440, 505
		2,3–5	35, 396
		2,3	602
		2,4	396
		2,5	364, 429
4,22	527, 558–560, 590	2,6f	288, 328, 423f
		2,7	287, 304, 325, 424, 444, 551, 602
<i>Titus</i>		2,8	324, 364, 427, 437, 444, 505
1,1–9	130	2,10	602
1,1–4	48, 126, 201, 302, 341, 433, 440, 458, 553	2,11–14(16)	85, 353, 430f, 439–444, 584, 618
1,1	325, 440f, 500, 561	2,11	353
1,2	246, 561	2,12	430, 440, 442, 595
1,3f	109, 136, 297, 318, 322, 430, 432	2,13–15	440
1,4	88, 107, 251, 287–289, 290, 291, 331, 390, 424f, 444, 509, 553, 616, 628	2,13	430
		2,14	73, 363, 442, 618
		2,15	363, 424
1,5–7(9)	36, 73, 92, 127, 288, 346f, 364, 404, 428, 444, 618	3,1(f)	309, 313, 364, 424, 550, 556, 595
1,5	85, 88, 100, 106, 109, 218, 244, 251, 269, 288, 290, 292, 308, 312, 328, 330f, 342, 345f, 372, 390, 405–408, 417, 424–428, 432f, 443f, 460, 550, 553, 554, 560, 618, 624	3,2–5	440
		3,3–7	290, 322, 424, 430f, 439, 442–444, 459, 618
		3,3	442
		3,5	431, 438f, 441, 605
		3,7	430
1,6	429, 432	3,8	48, 325, 336, 424, 431, 510, 550f, 593
1,6–9	73	3,9–11	351, 428, 437
1,7(–9)	325, 346f, 429, 510	3,9	288, 428, 438, 440, 499f
1,7.11	429	3,10(f)	292, 437, 444
1,9	287, 323, 324f, 427, 437, 444, 504f, 510, 602	3,12–14(f)	101, 104, 111, 116, 291, 308, 310, 313, 331, 458, 468
1,10–16	127, 288, 351, 438, 499	3,12(f)	23, 24, 35, 74, 106, 109, 114, 116, 124, 128, 129, 140, 251,
1,10	246, 292, 314, 327, 437, 440, 444		

	269, 290–292, 295f, 299, 302, 304, 308f, 312, 313, 314, 407f, 425f, 428, 434f, 443f, 458, 468, 618, 624	(ganzes Werk) 3f, 6, 9, 382, 473, 503, 517–520, 524, 544, 581, 582, 586, 599, 603
3,13	101, 133, 246, 290–292, 296f, 299, 310, 313, 326, 434	1,12(–15) 518, 544 1,13f 86 1,15 517 2,1–22 518 3,1f 518, 531 3,2 518 3,3–7 518 3,4 518, 544 3,14–18 489 3,15(f) 477, 485, 488, 518 3,16 70, 456, 488
3,14	550	
3,15	91, 313, 527, 558–560, 590	
<i>Philemon</i>		
(ganzes Werk)	69, 83f, 325, 376, 479f, 501, 528, 559	
1(f)	83, 280, 282–284, 288, 321, 398, 559	
2	428	
4	137, 294, 296, 298, 321	<i>Hebräer</i>
10	284, 406	(ganzes Werk) 3, 379, 453, 474, 580f, 583, 601
16	476	1,3 353 5,11–14 583 13,22–25 379, 601 13,23 399, 479
19	376	
22	83, 458	
23	559	
24	108, 294, 297, 298, 321	<i>Judas</i>
25	83, 559	2 111
<i>1. Petrus</i>		
(ganzes Werk)	273–275, 303, 315f, 517, 520, 582	<i>Johannesapokalypse</i>
1,14	367	(ganzes Werk) 337, 485f, 503
3,17f	520	2–3 486 2,1–7 340 11,3 74
4,1	520	
5,1–6	429	
5,2	337	<i>Codices</i>
5,12(f)	52, 243, 269, 294, 303, 306, 315f, 396, 419, 473–475	<i>Claromontanus</i> 123, 528 <i>Vaticanus</i> 83, 479
5,13	274, 294, 303, 306, 544	
<i>2. Petrus</i>		
		<i>Papyri</i>
		P 32 503 P 46 83, 188f, 477, 478, 479, 503 P 81 503

2. Griechische und lateinische Werke

<i>Aelian</i>		<i>Varia historia</i>
<i>Epistulae</i>		7,38 204 13,40 409
(ganzes Werk)	162, 163, 192, 203, 229, 571	
7f	163	<i>Agatharchides von Knidos</i>
11f	163	
13–16	163	<i>Fragmenta</i>
		(ganzes Werk) 230 8 233

Aischines

3–9 159

10 151, 160f

Epistulae

(ganzes Werk) 155f, 165, 206, 543

2 392

3 135

4 543

10 147, 161, 201, 205, 207

12 156

Aischylos

Persai

(ganzes Werk) 204

Prometheus

7,17.19 260

85 260

Ps.-Alexander

Epistulae(ganzes Werk) 75, 152, 154, 159, 160, 164f,
167, 173, 177–180, 185, 193, 200, 203, 209,
225, 235, 455

13 225

34 225

Alexanderroman

(ganzes Werk) 159, 160, 173, 179f, 235, 568

Alkiphron

Epistulae(ganzes Werk) 151, 162f, 164, 173, 179, 192,
194, 198, 203, 224, 228f, 261, 272, 537f,
545, 565, 571

1,5 538

1,11 545

2,6f 163

2,19 538

2,32 194

3,25 538

3,34 194

4,18f (*Briefwechsel Menander/Glycera*)
162f, 185, 194, 261, 565

Ps.-Anarchasis

Epistulae(ganzes Werk) 159f, 168, 173, 193, 205, 224,
229, 256

1 224

Aphthonius

Progymnasmata

10 221

Apollodorus von Athen

3,12,4 267

Apollonius von Tyana

Epistulae

(ganzes Werk) 158f, 192

Apsines von Gadara

Ars rhetorica

1,128f 209

Apuleius von Madaura

Metamorphoses

(ganzes Werk) 180, 547

1,1 174, 535, 569

8,25 260

9 260

Aristainetos

Epistulae

(ganzes Werk) 164

Aelius Aristides

Orationes

16 570

34 576

Ariston von Keos

Peri gêrâs

(ganzes Werk) 267

Aristophanes

Equites

83f 217, 218

Aristoteles

Ars poetica

1451 230, 231, 266f, 533

1454 221f, 230

<i>Athenaion politeia</i>	10	135		
28	204	11	549	
<i>Metaphysik</i>		12	155, 549	
983	231	13	155, 549	
<i>Rhetorica</i>		15	543, 549	
3,1,1	191	16	156, 205, 217, 544, 549, 626	
		17	156, 216–218, 383, 463, 626	
(Ps.-)Aristoteles		Marcus Tullius Cicero		
<i>Epistulae</i>		<i>Brutus</i>		
(ganzes Werk) 159, 187, 177, 463		11,41	217	
Decimus Magnus Ausonius		11,42f	216, 235	
<i>Epistulae</i>		11,43	217	
13,28f	339	<i>Cato de senectute</i>		
Flavius Magnus Aurelius Cassiodorus		1,1	267	
<i>Variae (epistulae)</i>		1,3	266f	
6,9	57	<i>De finibus bonorum et malorum</i>		
10pr. 2	227	5,13	267	
Cassius Dio		<i>De inventione</i>		
<i>Römische Geschichte</i>		1,18f	221	
53,15,4	336	1,27	267, 533	
Gaius Valerius Catullus		1,34	265	
<i>Carmina</i>		<i>De legibus</i>		
(ganzes Werk) 72, 189		1,5	233, 234, 532	
16,1–6	57	<i>De natura deorum</i>		
65	170	(ganzes Werk) 72		
Chariton		1,13,34	572	
<i>Kallirhoe</i>		<i>De officiis</i>		
(ganzes Werk) 180, 231		(ganzes Werk) 72		
Ps.-Chion von Herakleia		<i>De oratore</i>		
<i>Epistulae</i>		(ganzes Werk) 175		
(ganzes Werk) 25, 33, 39, 71, 124, 149, 151,		2,7,30	235	
152f, 154–158, 162, 164–167, 173–175,		2,36	232	
177f, 185, 189, 194, 196, 199, 201, 203,		2,54	235	
205–207, 228, 229, 463, 543, 549, 614		2,62	232	
1	549	3,38	230, 235	
3	155, 549	3,53,203	225	
4	155	<i>De re publica</i>		
5	155, 549	2,15	221	
7	155	<i>Epistulae ad Atticum</i>		
8f	549	1,19,10	236	
		2,19,5	263	
		2,20,5	263	
		4,17,2	263	
		8,9,2	482	

8,14,1 459
 9,10 217
 13,29[19],3 266
 16,5,5 187
 16,11 72

Epistulae ad familiares
 (ganzes Werk) 227

2,4,1 171, 226
 3,11,2 459
 4,13 171, 226
 5,7,3 267
 5,12 191, 236, 263
 5,13,5 206
 7,32,2 221
 9,8,1 234, 266f
 10f 197
 12,30,1 459
 15,21,4 171, 482
 16,16,2 222

Epistulae ad Quintum fratrem

3,2 266f
 5,5,1 266

Laelius de amicitia

1,4f 263, 266f
 15 267
 42 217
 103 267

Philippika

2,7 201, 459

Pro M. Caelio oratio

36,15 539

Pro Flacco oratio

16,37 171, 482

Topica

8,15 265

Ps.-Demetrius von Phaleron

De elocutione

(ganzes Werk) 171
 223 201, 459f
 227 135, 179, 222f
 228 170
 231 392
 234 227

Typoi epistolikoi

2f 226

Ps.-Demokrit

Epistulae, siehe *Ps.-Hippokrates/Demokrit*

Demosthenes

Epistulae

(ganzes Werk) 160, 221, 238
 1–4 160
 1,4 223

Diodorus Siculus

Bibliothèque historiké

11,45f 207, 544
 11,54–59 201, 213
 11,55f 201, 207
 11,56 201, 205, 213, 567
 11,58 209, 216f

Antonius Diogenes

Wunder jenseits von Thule

(ganzes Werk) 150, 572f

Diogenes Laertius

Vitae philosophorum

1,43f 549
 1,53f 158, 198
 1,64–66 158, 197, 549
 1,73 549
 1,99f 549
 1,122 156
 2,4 156
 3,46 479
 3,61 206
 3,62 153, 339
 5,84–94 572
 5,92f 572
 6,88 381, 400
 6,98 168, 192
 8,54 579
 10,11 206
 10,21 382
 10,22 383f
 10,35 575, 577
 10,85f 540, 777
 10,128f 72

Dion Chrysostomus	5	156		
<i>Orationes</i>			Marcus Cornelius Fronto	
3,17	364		<i>Epistulae</i>	
18,18	231		2,14[15]	567f
58	225		<i>Epistulae graecae</i>	
Dionysius von Halikarnass			Ad Marcum Caesarum	224
<i>De Thucydide</i>			Aulus Gellius	
26	220, 226		<i>Noctes Atticae</i>	
27	576		3,3,7f	338
34–39	231		9,11,1–6	260
36	221, 226, 567		10,12,8	55, 627
39	226		15,11,5	435
41	226		<i>Hannibalbrief (PHamb. 129)</i>	
42	567		(ganzes Werk)	147, 159, 161
<i>Deinarch</i>			Hermogenes	
9ff	188		<i>Progymnasmata</i>	
10,1	338		9	221, 223, 225f
<i>Epistula ad Pompeium Geminum</i>			Herodot	
1	338		<i>Historien</i>	
Aelius Donatus			1,95	232
<i>Eklogeneinführung</i>			5,141	200
64	175		8,22	200
Dorotheus von Sidon			8,79	204
<i>Fragmenta astrologica</i>			8,109f	209
(ganzes Werk) 543f			8,111f	209, 210
Epiktet			8,124	209
<i>Dissertationes</i>			Hippokrates	
(ganzes Werk) 224f			<i>De medicina antiqua</i>	
2,16,34.39	583		13	357
2,17,37	284		Ps.-Hippokrates/Demokrit	
3,13,21	357		(<i>Corpus Hippocraticum</i>)	
3,22,10	105		<i>Epistulae</i>	
4,1,14	435		(ganzes Werk) 152f, 155, 156–158, 164–167,	
4,7,6	436		173, 175, 177, 206, 209, 224, 225, 229, 272,	
Ps.-Euripides			291, 491, 543	
<i>Epistulae</i>			5f	158
(ganzes Werk) 147, 165, 167, 203f, 205, 491,			8f	116
543f, 570			10–17	203
1	205, 549		16	156
2	156, 178, 392		17	626
3	156			

18–24 156

Historia Augusta

(ganzes Werk) 159, 261, 544, 547f, 573

Aelius

1,1 159

Aurelianus

2,1f 232, 548, 561

24,8ff 548

Claudius

1,1 159

Clodius Albinus

5,10 548

Antonius Geta

1,1 548

Antonius Heliogabalus

1 548

34,1ff 548

Probus

1,3f 159

2,7–9 548

Alexander Severus

34,6 547

Tacitus

2,4 159

Tyranni triginta

(ganzes Werk) 544

1,1 547f

2,1–4 547

33 548

Verus

1f 547

Homer

Hymnen

V, 218ff 267

Ilias

6,167–170 203

Quintus Horatius Flaccus

Ars poetica

1–23 191, 532

8f 191

9f 230

32–37 191

104f 221

112f 221, 576

113 576

119f 221, 222, 533

136ff 191

156–178 221

248f 576

263 576

333f 175

338 221, 234

343f 174f

386ff 576

388 221, 234

445ff 257

Epistulae

(ganzes Werk) 151, 164, 187, 189, 192, 193f,
268, 457, 538, 541f, 546, 548, 560, 572, 575

1,4,1 538

1,4,16 457, 538

1,10 59

1,20 539, 546

2,1,150 538

2,2,60 538

Satiren

1,4,39–63 538

1,10,73ff 576

2,6,17 538

2,1,1, 538

Isokrates

Euagoras

9 230, 233, 532

Jamblichus von Chalkis

De mysteriis

1,1 565f

De vita Pythagorica

25 579, 599

80f 579

104 579

125 571

158 566, 579, 599f

198 569, 571, 599f

267 264

Johannes von Sardis	11f	540, 576
	23	191
<i>Progymnasmata</i>	34	575f
195f	39	232
	42	546
Julian Imperator	44	576
	48	191
<i>Epistulae</i>	51	230, 236
(ganzes Werk) 16, 85	55	191
39/84	58	222, 226
47f/86	61–63	546
48		
Gaius Julius Victor		
	<i>De mercede conductis</i>	
	(ganzes Werk) 540	
<i>Ars rhetorica</i>	2	546
27	4	546
83, 227, 482	13	546
Kallisthenes	42	546
Fragm. 44		
226		
Ps.-Libanius	<i>Hermotimus</i>	
	72	233
<i>Epistolimaioi characteres</i>		
(ganzes Werk) 171	<i>Lexiphanes</i>	
2	(ganzes Werk) 540	
201, 459		
<i>Epistulae</i>	<i>Nigrinus</i>	
984	(ganzes Werk) 206	
202		
Titus Livius	<i>Peregrinus</i>	
	11	105
<i>Ab urbe condita</i>		
8,40	<i>Phalaris I</i>	
10,1	(ganzes Werk) 567	
40,29	<i>Philopseudes</i>	
525, 579	3	573
Ps.-Longinus		
	<i>Piscator</i>	
<i>De sublimitate</i>	6	576
10,1		
191	<i>Pro imaginibus</i>	
Marcus Annaeus Lucanus	18	230, 233
<i>De bello civili</i>	<i>Rhetorum praecptor</i>	
9,359f	20	576
233	41	576
Lukian von Samosata		
	<i>Saturnalia (Epistulae)</i>	
<i>De historia conscribenda</i>	(ganzes Werk) 147, 162, 565	
(ganzes Werk) 206, 532		
5	<i>Symposion</i>	
7	22	151
232, 233		
8	<i>Verae historiae</i>	
230f, 233f, 536	(ganzes Werk) 561	
9	1,2	576
230f, 546	1,3	547

1,4 547, 569
 2,31 547
 2,[29]35 (*Odysseusbrief*) 162, 545, 565
Zeus Tragoedus
 39 231

Kynikerbriefe
 (ganzes Werk) 146, 177, 182, 229, 571, 578
 22 544

Krates
 (ganzes Werk) 158, 228, 268, 283
 2–6 228
 2 578
 8 228
 11 228
 15 228
 17 22

Diogenes
 46 268

 Macrobius Ambrosius Theodosius

Somnium Scipionem
 1,2.7f 169

 Marcus Valerius Martialis

Epigrammata
 (ganzes Werk) 170
 1,4 57
 1,29 265
 1,38 265
 1,52f 265
 1,72 265
 4,13 296
 10,100 265
 11,53 296
 11,94 265
 12,63.72 265

 (Ps.-)Menekrates Zeus

Epistulae
 (ganzes Werk) 161

 Ps.-Mithridates

Epistula
 (ganzes Werk) 167, 188, 192
 4 224, 565
 5f 226

Cornelius Nepos

De viris illustribus

Atticus
 16,3 190

Themistokles
 8–10 213
 8 206
 9,1f 200
 10,3 216, 217

 Neuplatonische Aristoteleskommentatoren
 (ganzes Werk) 578f

 Neupythagoreische Frauenbriefe
 (ganzes Werk) 264, 272f, 365

 Nikolaus Sophistes

Progymnasmata
 66f 222f, 225, 227

 Publius Ovidius Naso

Amores
 2,18,19–26 520, 564
 2,18,27–34 564
 3,12 532

Ars amatoria
 3,339–346 520, 564
 3,345f 564

Epistulae ex Ponto
 (ganzes Werk) 38, 163, 201, 206, 538
 3,9 190, 539
 4,16 564

Heroides
 (ganzes Werk) 116, 162, 164, 179, 181, 193,
 197, 229, 520, 537, 564, 615

Tristia
 2,353 57

 Pausanias

Beschreibung Griechenlands
 1,26 217
 3,17 544

Aulus Persius Flaccus	2–4	152, 147f
<i>Satiren</i>	6–8	26, 152
1,134	6	26, 158
231, 576	7	26, 158
Titus Petronius	8	158
	13	32
<i>Satyrica</i>		
111		<i>Hippias I</i>
245		268a
129f (<i>Briefwechsel Polynaeus/Circe</i>)		396
Gaius Julius Phädrus		<i>Kratylos</i>
		(ganzes Werk) 259f
<i>Fabulae Aesopiae</i>		<i>Phaedrus</i>
(ganzes Werk) 418		264c
1pr. 1f		191
1pr. 3f		268d
234		191
4pr. 10–14		<i>Phaidon</i>
418		61b
5pr. 1–9		533
		<i>Politeia</i>
Ps.-Phalaris		377d
		231
<i>Epistulae</i>		398a
(ganzes Werk) 154, 156, 157, 158f, 160, 164,		231
167, 173, 176, 179, 183, 193, 198, 203, 204,		595a–607b
206, 212, 229, 491, 543, 567, 570		
57		<i>Nomoi</i>
198, 203		(ganzes Werk) 479
Flavius Philostratus		<i>Sophistes</i>
		257e
<i>Epistulae</i>		499
(ganzes Werk) 163, 192, 201, 223, 570f		Ps.-Platon
<i>Vita Sophistarum</i>		<i>Axiochus</i>
2,24,1		268d
224, 538		204
<i>Vita Apollonii</i>		Ps.-Platon
8,6		<i>Peri dikaiou</i>
500		374f
		231
Photius		
<i>Myriobiblion oder Bibliothek</i>		Titus Maccus Plautus
Cod. 61		<i>Persa</i>
72		4,4,73
Cod. 166		260
573		
Platon		Gaius Plinius Secundus major
<i>Criton</i>		<i>Naturalis historia</i>
50a–52		(ganzes Werk) 170
220		11,90
<i>Epistulae (Corpus [Ps.-]Platonicum)</i>		216
(ganzes Werk) 25, 147f, 151–154, 156, 158,		13,84–87
162, 164f, 167, 191f, 201, 206, 455f, 463,		525
570		
1–8		201

- Gaius Plinius Secundus minor 8,9f 235
 22 235, 525
Epistulae (Corpus Plinianum)
 (ganzes Werk) 72, 134, 163f, 187, 189–192,
 195f, 256, 315, 482, 538f, 540, 546, 625
 1,1 187, 188, 190, 539
 1,2 188
 1,20 72
 2,5,6ff 189
 2,20,9 72
 3,20,11f 546
 4,14,3 188f
 4,14,13ff 57
 5,8,2 546
 6,16 196, 577
 6,20 196
 7,9,7f 167
 8,21,4 189
 9,2,3 171
 9,26 72
 10 336
- Plutarch aus Chaironeia
- Aemilius Paullus*
 32,10 246, 561
- Agesilaus*
 4,1 396
- Alexander*
 1,1f 235
 1,8 160
 20,9 151
 27,8 151
- Camillus*
 22,2 572
- Conjugalium praecepta*
 145a 273
- Crassus*
 32 231
- De audiendis poetis*
 (ganzes Werk) 234, 532, 536
- De gloria Atheniensium*
 347 230
- Galba*
 2,3 235
- Numa*
 1,2–4 235
- Solon
 27,1 235
 29,6f 536
- Themistokles*
 2 210
 3 204
 5 209
 14 204
 18 209
 21 209
 23–31 201, 207f, 213
 23 200f, 204, 210
 24 216
 25 205f
 28,1–5 201, 567
 29 216
 31 216f
 32,3f 232
- Polybius
- Historiai*
 1,13,9 575
 1,14,6 233
 2,56,2 233
 2,56,10–12 233
 2,58,12 233
 2,61,1 233f
 3,47,6f 233
 7,7,8 575
 8,8,6f 234
 10,21(–28) 233f
 11,19,2 575
 12,4,2 232
 12,25 231f, 233f, 567
 15,34–36 233
 15,34,2 233
 34,4,1–4 234
 36,1,1–7 232f
- Porphyrius
- Ad Anebonem*
 (ganzes Werk) 565f
- De antro nymphaeum*
 18f 264

<i>Vita Plotini</i>	8,3,14	576
(ganzes Werk) 188	8,3,70	235, 533
<i>Vita Pythagorae</i>	8,6,17	235
10–14 573	9,2,29f	222f
	10,1,27	230
Theodorus Priscianus	10,1,28	231, 234
	10,1,101	226
<i>Euporiston</i>	10,1,107	457
2,11 231	10,2,58	135
	11,10,4	533
Priscinianus von Caesarea		
<i>Praeexercitamina</i>	<i>Rhetorica ad Herennium</i>	
9 226	1,7(8),13	533
	1,7(8),16	221
Ps.-Proklus		
<i>Epistolimaioi charakteres</i>	Lucius Annaeus Seneca major	
(ganzes Werk) 171	<i>Controversiae</i>	
	1pr. 1	170
Sextus Aurelius Propertius		
<i>Elegien</i>	Lucius Annaeus Seneca	
4,3 537, 564, 565	<i>Ad Helviam matrem de consolatione</i>	
	18	396
<i>Protagorasroman</i> (Etymologicum Genuinum)	<i>Apocolocyntosis</i>	
(ganzes Werk) 161	1	547
Ptolemaios Chennos	<i>De vita beata</i>	
<i>Kaine historia</i>	(ganzes Werk) 237	
(ganzes Werk) 573	25,4	545
Marcus Fabius Quintilianus	<i>Epistulae morales</i>	
<i>Institutio oratoria</i>	(ganzes Werk) 163, 187, 190, 194–196, 229f,	
<i>Epistula ad Tryphonem</i> 170	537, 540, 545f, 548	
1,1,21 583	1	549
1,4,3 339	6	551
1,9,2 396	7,5	541
2,4,2 533	8	545f
2,4,3 230	8,3	541, 545f
2,4,4 231	8,6	546
2,4,5 583	13,15	541
2,4,19 230, 232, 237	21	545
3,8,49 222	21,2	546
3,8,52f 536	21,3f	546
4,1,58 230, 235	21,5ff	457, 545f
5,10,31 265	21,6	546
6pr. 8 396	33,4	578
6,1,25f 222	38,1	538
7pr. 191	40,1	222, 459
	47,21	541
	55,9	459
	63,14	541

67,2 459
 73 541
 75,1 201
 93,1 541
 94 551
 95,72 263
 104,21 263
 114 57

Naturalis historia

2,44,1 230
 7,16,1f 232

Maurus Servius Honoratus

In Vergilii carminum commentarii

Aen. pr. 1 60

„Sieben-Weise“

Epistulae

(ganzes Werk) 152, 154–156, 158, 160, 164f,
 182, 197f, 203, 205, 224, 229, 549, 570, 615

Ps.-Sokrates/Sokratiker (*Corpus Socraticum*)

Epistulae

(ganzes Werk) 25, 33f, 37, 54, 116, 124, 135,
 138, 147, 148, 149, 153, 155f, 157–159, 160,
 162, 164f, 167f, 173, 175, 176f, 182, 185,
 187, 198f, 203, 205, 209, 212, 218, 224, 225,
 229, 308, 383, 389, 455, 491, 543, 549

1,1 549
 1,6 158, 198
 2 205, 543
 4 158, 198
 5 205, 543
 6 543
 7 218, 543, 549
 8–15 205
 8–13 198
 8 218
 10–12 549
 14,9 491
 14,10 105
 18 205, 491
 19 549
 21–23 205
 25–27 549
 25,2 395f
 27 156, 205
 28,1 491

28,14 104, 135
 30–32(f) 150, 156
 30,1 491
 31 549
 33 549
 35 156, 383, 418, 446, 545

Solon

Fragmenta

29 231

Publius Papinius Statius

Silvae

(ganzes Werk) 170

2,6,103–105 281

Strabon

Geographika

1,2,135 232, 235, 535

Suda

Lexikon

V 200

Gaius Suetonius Tranquillius

De vita Caesarum

Augustus

87f 187

Julius Caesar

26,3 184

De grammaticis et rhetoribus

7,5 578

Quintus Aurelius Symmachus

Epistulae

1,1 188

Publius Cornelius Tacitus

Annales

1,1 232

14,27 243

Ps.-Themistokles	20	156, 185, 202, 204–210, 212, 213–219, 491, 542–545, 620, 626
<i>Epistulae</i>		
(ganzes Werk) 38, 151–158, 164–166, 173f, 176, 198–219, 228f, 239, 389, 455, 491, 542–544, 548f, 560, 570, 606f, 615, 619f	21	104f, 135, 156, 199, 205–207, 212, 213–215, 217–219, 544, 620, 626
1–12	211–213, 214, 218, 621	
1–3.14–20	207	
1–5	211	
1	202, 207f, 212, 213–215	
2	201f, 206, 207, 212, 213–215, 228	
2–4	214	
3–5	213	
3	202–204, 207, 212f, 214f	
4–6	205	
4	199, 202f, 205, 212f, 214–216, 228	
5	203, 205, 207, 212f, 214f	
6–11	213	
6–7	211	
6	135, 202f, 205, 207f, 212, 214f, 542	
7	135, 202f, 205, 207f, 212, 214f, 542	
8–13	202, 211	
8	199, 201–204, 206, 208, 212, 214f, 548, 560	
9	202, 204, 212f, 214f	
10	205, 206, 207, 212, 213–215	
11	199, 205, 212f, 214f	
12	202, 204, 207, 212, 213–215	
13–19(–21)	205, 211–213, 214, 218, 621	
13–16	213, 215	
13	202–205, 206f, 212–216	
14–16	202, 211, 214f	
14	201–205, 207f, 210, 212, 213, 215, 542	
15	202f, 205, 212, 213, 216	
16	202, 204f, 207f, 210, 212, 213, 544	
17	158, 202, 205, 212, 214f, 219	
17–21	211	
17–19	213	
18	202f, 205, 212, 214f, 219	
19	202f, 205, 212, 214f, 219	
20–21	156, 207, 214, 215, 218, 383, 544, 620, 626	
	Theognis von Megara	
	<i>Elegien</i>	
	509ff	357
	Aelius Theon	
	<i>Progymnasmata</i>	
	115	221f, 226, 227
	116	221
	Thukydides	
	<i>Der peloponnesische Krieg</i>	
	1,20–22	231
	1,20,3	231
	1,22	222, 226, 566f
	1,74	204, 209
	1,128–138	204
	1,132–134	207, 544
	1,135–138	201, 204, 213, 567
	1,135–137	213
	1,135	204, 207, 210
	1,137	200, 220, 205f, 567
	1,138	208–210, 216, 218
	Timaeus Locrus	
	<i>De natura mundi et animae</i>	
	7	505
	Publius Vergilius Maro	
	<i>Aeneis</i>	
	4,653	387
	<i>Bucolica</i>	
	(ganzes Werk) 174, 419	
	Xenophon von Ephesus	
	<i>Ephesiaka</i>	180
	<i>Kyropädie</i>	180

3. Frühjüdische Quellen

3. Baruch

77–87 124

Baruchapokalypse

(ganzes Werk) 519

Damaskusschrift (CD)

13,9f 337

Flavius Josephus

Antiquitates Judaicae

14 232, 568

16 232

20 232

De bello Judaico

1,15 191

Jubiläenbuch

4,16ff 271

4. Makkabäer

(ganzes Werk) 396

Philo von Alexandrien

De agricultura

9 583

De legatio ad Gaium

187 413

In Flaccum

74 336

Pseudo-auctores hellenisticae

(ganzes Werk) 271f

Testament Hiobs

1,4 86

4. Hermetische und pagan-gnostische Quellen

Allogenes (NHC 11,3)

68,1ff 525

13 159, 338

14 159

Asklepius (NHC 6,8)

72,10ff 159

Hypsiphron (NHC 11,4)

(ganzes Werk) 261

Corpus Hermeticum

(ganzes Werk) 159, 259, 303, 566

10 159

Über die Achtheit und die Neunheit

(NHC 6,6)

(ganzes Werk) 259

5. Neutestamentliche Apokryphen

Apokalypse des Paulus (NHC 5,2)

(ganzes Werk) 457, 508

73,14–74,12 506

74,18–20 489

Apokalypse des Paulus (altkirchliche)

(ganzes Werk) 270, 457, 525

21 525

51 270, 282, 401, 525

Apostolische Konstitutionen

6,16 580, 585

7,46 296, 341, 434

Apokalypse des Petrus (NHC 7,3)

(ganzes Werk) 489, 506, 507

73,10 506

Brief des Jakobus an Quadratus

(ganzes Werk) 12, 303

- Briefwechsel Jesus/Abgar* (Eus.h.e. 1,13,[4–5]
6–10)
(ganzes Werk) 12, 38, 62, 151, 161, 272, 525
- Brief des Paulus an die Alexandriner* (CM 64f)
(ganzes Werk) 82
- Brief des Paulus an die Makedonier* (Clem.
protrep. 9,87)
(ganzes Werk) 82
- Brief des Petrus an Philippus* (NHC 8,2)
(ganzes Werk) 12, 161
- Dialog des Erlösers* (NHC 3,5)
140,14ff 352
- Didascalia*
23ff 465
- Corpus Ps.-Dionysiacum*
(ganzes Werk) 531
- Brief des Ps.-Dionysius an Timotheus*
(ganzes Werk) 280, 292f
- Dreigestaltige Protennoia* (NHC 13,1)
(ganzes Werk) 261
- Enkomion über Johannes den Täufer*
(Ps.-Chrysostomus)
(ganzes Werk) 270, 303, 525
- Epistula Apostolorum*
(ganzes Werk) 465, 489
31[32] 489
- Epistula Jacobi* (NHC 1,2)
(ganzes Werk) 12
1,1–35 525
- Evangelium nach Maria*
(ganzes Werk) 352
- Evangelium nach Philippus* (NHC 2,3)
Log. 55 352
- Evangelium nach Thomas* (NHC 2,2)
(ganzes Werk) 263
Log. 114 352
- Interpretation der Erkenntnis* (NHC 11,1)
(ganzes Werk) 508
- 3. Korinther*
(ganzes Werk) 33, 38f, 82, 98, 297, 508, 585
1 282
36–39 504
- Laodizenerbrief*
(ganzes Werk) 7, 82, 339, 451, 456, 478f
- Nikodemusevangelium/Pilatusakten*
(ganzes Werk) 270, 525
- Oratio Pauli* (NHC 1,1)
(ganzes Werk) 457, 508
- Paulusakten*
(ganzes Werk) 11, 32, 38f, 46f, 82, 100, 146,
151, 161, 296f, 298, 340, 357, 457, 477, 507,
508f, 580, 602
3,2f 297
3,1.4.11–16 297f
- Petrusakten*
1,3 375
- Pistis Sophia*
42 72
162 352
- Protevangeliem des Jakobus*
(ganzes Werk) 303, 525
- Pseudoklementinen*
(ganzes Werk) 12, 151, 161, 162, 303, 306,
489, 491
- Contestatio*
3,3f 381, 400
- Homilien*
5,20 539
5,27 539
- Rheginusbrief* (NHC 1,4)
(ganzes Werk) 403, 508, 509, 539
48,4–6 403
50,11–16 539

Ps.-Epistulae Senecae ad Paulum et Pauli ad Senecam

(ganzes Werk) 12, 33, 39, 161, 176f, 201, 203, 272, 282f, 456, 530f, 585

1,6 282f

1,7 164, 168, 192, 282f

7 282, 485

Testamentum Dominum

149 306, 465

Testimonium Veritatis (NHC 9,3)

(ganzes Werk) 508

Theklaakten

(ganzes Werk) 32, 40, 352

5f 359, 498

Thomasakten

(ganzes Werk) 263f

Thomasbuch (NHC 2,6)

(ganzes Werk) 263f

Timotheusakten

(ganzes Werk) 280, 341, 399, 556

Titusakten

(ganzes Werk) 285, 296, 440, 422

1 296

Tractatus Tripartitus (NHC 1,5)

118,14ff 353

Transitus-Mariae-Literatur

(allgemein) 270, 525

6. Apostolische Väter, frühchristliche und altkirchliche Quellen

a) Apostolische Väter

13,1 275

Barnabasbrief

(ganzes Werk) 449

An Polykarp

(ganzes Werk) 15, 336, 558

6,1 486, 558

8,3 558

1. Clemens

(ganzes Werk) 449, 489

5 140, 375, 377

5,1–7 377

5,4–7 377

5,6f 140

42,1–3 275

47,1–3 485

An die Römer

4,1 294, 486

9,1 337

An die Smyrnäer

(ganzes Werk) 85

5,3 293

8,2 486

12,2 111

13,1 359

Ignatius von Antiochien

Epistulae

(ganzes Werk) 38, 46, 71, 161, 239, 242, 456, 463, 486, 489, 491, 503, 570, 588, 589

An die Traller

6,1 437

An die Epheser

pr. 340

6,2 437

7,1 293

9,1 293

12,2 340, 485

Ps.-Ignatius

Epistulae (*Rescensio longior*)

Maria Kassabola/Ignatius-Korrespondenz 362

An die Magnesier

3,1 362

4,1 283

Martyrium Polycarpi

(ganzes Werk) 111, 385, 437, 540

epil. 1 437

Polykarpbrief
(ganzes Werk) 111, 336, 385
3,2 485
4,1 503
8,3 558
9,1f 456
13,1f 456, 485
14 419

50–53 479, 485
55–57 485
57–59 486
60f 83
61–63 453
63–68 507, 585
64f 82
69–71 578, 580
81–85 501

b) Frühchristliche und altkirchliche Quellen

Athanasius

Epistulae

9 449

39 478, 585

Athenagoras

Legatio pro Christianis

1,2 556

37,1 503

Aurelius Augustinus von Hippo

Confessiones

3,5 531

Contra Faustum

30,1–4 528

De civitate dei

17,4 485

De consensu evangelistarum

(ganzes Werk) 531

1,10,16 268

De fide et operibus

21 273

Epistulae

153,14 531

Homilia in Johannem

98,8 585

Soliloquium

2,16,4 230

Canon Muratori

(ganzes Werk) 123, 478, 481, 485f, 528, 580

38–41 375

49f 486

Aurelius Cassiodorus

Varia

6,9 57

10 pr. 2 227

Clemens von Alexandrien

Excerpta ex Theodoto

23,2 508

Protrepticus

9,87 82

Stromata

2,11,52 492, 502

2,52 528

3,1,1 357

3,12,1–2 497

4,97,3 449, 465

7,17 507f

7,18,107 501

7,106,3–107,3 506

Cyprian von Kathargo

Ad Fortunatum

11,90–98 485

Ps.-Didymus von Alexandrien

In epistulas canonicas brevis enarratio

(ganzes Werk) 519

Dionysius von Korinth (Eus.h.e. 4,23)

Epistulae

(ganzes Werk) 227, 434, 449, 486

Epiphanius von Salamis

Adversus Haereses

30,16,1 357, 498

33,3–7 (Brief des Ptolemäus an Flora) 506

38,2,5 (*Paulusapokalypse/Ascensio Pauli*)
 457, 508
 42,3,3 497
 42,11 477f

Sophronius Eusebius von Cäsarea

Historia ecclesiastica

1,13,(4–5)6–10 (*Briefwechsel Jesus/Abgar*)
 151, 161, 525

2,15,2 303
 2,21,2–8 378
 2,22,1f 140, 375
 2,23,24f 449
 3,2 296
 3,3,5 478
 3,4,5 341, 434
 3,4,8 295, 296
 3,13 296
 3,21 296
 3,24,4 (*Paulusapokalypse*) 457
 3,25,3 519
 3,25,4 339
 3,32,7f 492, 506
 3,39,15 306
 4,4,7 498
 4,5,1–3 12, 303
 4,8 296
 4,22,4 506
 4,23,2–9 486

4,23,8 (*Brief des Dionysius an Pinytus*)
 583, 585

4,23,12 585
 4,29 506
 4,29,6 477
 5,5 296
 5,28,13–19 585
 6,6,1 296
 6,12,2–6 580, 585
 6,14,1 449
 6,25,8 519
 6,25,11–14 530, 580, 583, 601
 7,25 449, 585
 7,26,2 170

Gennadius von Marseille

De viris illustribus

68 292

Gregor von Nyssa

Epistulae

(ganzes Werk) 227

Sophronius Eusebius Hieronymus

Commentarii in epistulas Pauli apostoli ad Titum et Philonem

1 pr. 528

De viris illustribus

1 519, 585
 5 585
 7 303
 9 506
 12 531, 585
 135 187

Epistulae

5,9 449
 6,4 265
 22 583
 24,1f 539
 29,1 459
 52,1f 583
 107,12 530, 536, 539, 581, 585
 117 585
 120,11 285, 442
 130 542

Hippolytus von Rom

Refutatio omnium haeresium

5,8,22–24 (*Naassenerpredigt*) 508
 7,30 497
 10,19 357

Irenäus von Lyon

Adversus haereses

1pr. 492
 1,7,5 353, 357
 1,13,1 352
 1,23,1 492
 1,24,2 357
 1,25,6 352
 1,26,2 492
 1,27,1f 501
 1,28,1 497
 1,30,1 491
 2,17 501
 2,30,7 585

3pr. 492, 506
 3,3,1 506
 3,3,2 492, 506
 3,3,3 123, 296
 3,3,4 340, 501
 3,4,1 400
 3,4,3 501
 3,11,1 492
 3,11,8 197
 3,14,1 528
 3,16,5 531
 4pr. 3 531
 4,6,4 492, 501
 4,35,1 492
 5,1,3 357, 498
 5,10,1 506
 5,26,2 492, 501

Johannes Chrysostomus
Homilae in Epistulam ad Romanos
 31,1 396

Justin
 1. Apologie
 14 556

Leo der Große
Epistulae
 12,2 360

Ps.-Leontius von Byzanz
Liber de sectis
 Actio 2,4 449

Makarios Magnes
Apokritikos
 3,14,27 358

Nilus Ancyranus
Epistulae
 (ganzes Werk) 479

Origenes
Contra Celsum
 1,6 449
 1,9 531
 3,44 531

Epistula ad Gregorium
 2f 583

Homilia in Johannem
 32,12 396

Homilia in Josuam
 7,1 478

Homilia in Psalmum
 82 506

In Matthaeum
 117 528

Salvian von Marseille
De gubernatione dei
 4,4 263

Epistulae
 9 520
 9,1f 262
 9,2 544, 554
 9,5 1, 267f
 9,17–19 573
 9,17 268, 277
 9,18 573
 9,18f 262
 9,19 573

Timothei ad eccelsiam libri quattuor
 (ganzes Werk) 261–263, 544, 573f
 1,1 262f
 1,1,3 262
 1,3 263
 1,3,10 262
 1,3,12 262
 1,6,29 262
 3,10 263

Gaius Sollius Apollinaris Sidonius

Epistulae
 (ganzes Werk) 115, 226
 1,1 187, 188, 228
 1,1–4 188
 7,18 222
 9,12,1 583

Sokrates
Historia ecclesiastica
 5,22,51 231

7,38 246

Salamenes Hermias Sozomenus

Historia ecclesiastica

7,19 585

Quintus Septimus Florens Tertullianus

Adversus Marcionem

1,1,6 506

1,14 496f

1,19 357, 492

1,2,3 501

1,29,5 497

3,5,4 506

4,1 492

4,4,1 506

4,5,1 478

4,5,2–21 479

4,5,3f 571, 578

4,5,4 580

5,1 506

5,2–20 477, 478

5,11,17 451

5,21 123, 501, 528

Adversus Praxean

3,1 531

Apologeticum

30 556

De anima

33 352

De baptismo

17,5 146, 507, 530, 580, 585

De carne Christi

5,3 508

De praescriptione haereticorum

6 506

24 585

29,5 506

30 498, 501

31 505, 632

33 491, 497

36 478f

41 352, 497

Theophilus von Antiochien

Ad Autolycum

3 503, 505

Valentinus gnosticus

Epistulae

(ganzes Werk) 72

Psalmenbuch

(ganzes Werk) 501

Victorinus von Pettau

In Apocalypsin

1,20 485

Vinzenz von Lérins

Commonitorium pro catholicae fidei

antiquitate et universitate

2 632

22 400, 632f

2. Autorenregister (in Auswahl)

- Aageson, James W. 14, 42, 44, 47, 323, 328, 367, 371, 376, 380, 385, 399, 404, 439, 462, 488
- Abel, Karlhans 195, 230, 540–542, 545f, 548
- Abenstein, Christina 571, 573
- Aland, Barbara 385, 500
- Aland, Kurt 12, 32, 457, 596–598
- Albrecht, Michael von 418
- Alewell, Kurt 265
- Alkier, Stefan 92, 247
- Allen, Pauline 187, 482
- Alpers, Klaus 161
- Aly, Wolfgang 260
- Amsler, Frédéric 4, 515
- Anderegg, Johannes 533
- Anderson, Graham 163, 185, 194, 224, 271, 570
- Andresen, Carl 501
- Arbeitsstelle Athanasius Werke 607
- Arndt, Christiane 116, 135, 150, 153–157, 160, 162, 164, 166, 178–180, 189, 194, 197f, 227f, 230, 491
- Arx, Urs von 557
- Arzt-Garbner, Peter 478
- Aubert, Jean-Jacques 183
- Auerbach, Erich 569
- Auger, Daniel 167, 176, 491
- Aune, David E. 518
- Auwers, Jean-Marie 477, 528
- Avenarius, Gert 191, 231–234, 566–568
- Bachmann, Lutz 322
- Bachmann, Michael 631f
- Backhaus, Knut 3, 134, 169f, 175f, 223, 228, 230–232, 235–237, 283, 455, 488, 516, 532, 570f, 580, 582, 601
- Ballhorn, Geeske 141, 382
- Balz, Horst R. 481, 537, 580, 594, 606
- Barclay, John M. 250
- Barner, Wilfried 564
- Barnett, Albert E. 18, 70, 492, 503
- Barrett, Charles K. 75f, 96, 108, 130, 133, 137, 276, 278, 285, 289, 292, 294, 297, 301, 312, 319, 321, 337, 358, 435, 443, 508, 528, 551, 560, 595
- Barthes, Roland 58f
- Barton, John M. 377
- Barwick, Karl 265
- Bauckham, Richard 88, 135, 515, 517f, 521, 524, 551, 577
- Bauer, Adolf 165, 199, 201, 206, 216
- Bauer, Thomas Johann 25f, 38, 46, 71, 116, 148f, 165, 167, 170–172, 178f, 187, 192–195, 199–201, 205–207, 222f, 227, 239, 291, 439, 456f, 463, 479, 483f, 584
- Bauer, Walter 47, 249, 438, 472, 490, 492, 502f, 505–509
- Baum, Armin Daniel 1–3, 6, 26, 262f, 303, 516, 532f, 565, 578–580, 596, 599f, 603
- Baum, Kirsten 569
- Baumbach, Manuel 571
- Baur, Ferdinand Christian 10, 32, 492f, 556
- Bauspieß, Martin 402
- Beard, Mary 193
- Beatrice, Pier Franco 490
- Becker, Carl 164, 194, 457, 543, 548
- Becker, Eve-Marie 1, 59, 457–460, 474, 483f, 487, 489
- Behm, Johannes 26, 554
- Behmel, Albrecht 199
- Belleville, Linda L. 44, 352f
- Bendemann, Reinhard von 632
- Bendlich, Andreas 588
- Bénétreau, Samuel 16
- Bengel, Johann Albrecht 107, 435
- Bennett, Andrew 58
- Bentley, Richard 183, 199, 207f, 606
- Berger, Klaus 250, 367, 457, 460, 501–503
- Bergmeier, Roland 404, 493, 499
- Beschorner, Andreas 150, 154, 158–160, 176, 179, 182, 189, 205, 209, 229, 491, 543
- Betz, Hans Dieter 459
- Betz, Monika 133, 302, 359, 395, 470, 488, 557, 601

- Beyer, Wolfgang 347
 Bianchetti, Serena 160
 Bianchi, Udo 494, 500
 Biberger, Bernd 61f
 Bieberstein, Klaus u. Sabine 380
 Bienert, Wolfgang 494
 Bieringer, Reimund 27, 145, 457
 Binder, Hermann 71f, 100, 219, 406, 433
 Biraud, Michèle 193, 538
 Birt, Theodor 184, 418, 594
 Birus, Hendrik 254, 256, 258, 260, 265
 Bitto, Gregor 59
 Blank, Josef 507
 Blass, Otto 155, 229, 543
 Blecker, Iris Maria 402
 Blösel, Wolfgang 199f, 209, 213
 Blum, Georg Günter 415f
 Boeckh, August 479
 Boer, Martinus C. De 319, 366, 509
 Bonner, Frederick Stanley 220
 Boring, Eugene M. 600
 Borkowski, Josef-Friedrich 153, 175
 Bormann, Lukas 24, 27, 29, 120, 249f, 291,
 323, 347, 366, 450–452, 457, 459, 515, 594,
 607
 Börschel, Regina 8, 89, 243, 260, 474
 Borse, Udo 80f, 110, 113, 124f, 128, 136, 246,
 275, 312, 378, 391, 435, 553, 557, 560
 Bosenius, Bärbel 110, 170, 483f, 487
 Bossina, Luciano 184, 187
 Bousset, Wilhelm 500
 Bowen, Ewen 569, 571, 577
 Bowersock, Glen W. 547, 569
 Bowie, Agnus M. 170
 Brague, Rémi 62
 Brennecke, Hanns Christof 321, 377
 Brent, Allen 46, 588
 Breu, Clarissa 4, 59
 Brodersen, Kai 147, 154
 Brodie, Thomas L. 2
 Broer, Ingo 5, 10, 15, 27, 68, 72, 87, 134, 275,
 284, 286f, 385, 516, 524f, 527, 529, 574
 Brown, Raymond 14, 35, 78, 120, 122, 251,
 304, 345, 371, 381f, 404, 434, 507, 630
 Brox, Norbert 10, 15–17, 19, 26, 45f, 68–71,
 75, 77f, 83, 91, 95f, 100f, 103f, 107, 109–
 111, 113f, 119, 122–124, 131–140, 200, 221,
 243, 246, 262f, 268, 273f, 276–278, 280f,
 285, 288, 301, 303f, 315, 316–318, 322f,
 330, 342f, 348, 360–362, 366, 386, 389,
 394f, 397, 405, 410f, 413f, 417, 419, 423f,
 429, 435, 438, 442f, 458, 460f, 474, 493f,
 498, 501f, 513, 516, 520, 523, 525, 527, 543,
 551, 555, 560f, 579f, 584, 594–596, 598f,
 600, 603f
 Bruckner, Ralph 171
 Bruggen, Jakob van 433
 Brunner-Traut, Emma 61
 Büchsel, Friedrich 338
 Budge, Ernest Alfred Wallis 270, 392, 525
 Bühler, Curt F. 274
 Bull, Klaus Michael 135, 519f
 Bultmann, Rudolf 503
 Bulundwe, Luc K. 2, 4, 371, 380, 473–476,
 596
 Bumgardner, Charles J. 13, 26, 44
 Bungarten, Johannes Josef 162, 171, 179, 194,
 222–224, 229, 261, 543
 Burck, Erich 193
 Burke, Seán 58
 Burke, Tony 7f
 Burnet, Régis 2, 55, 103, 371, 515
 Busch, Anna 185
 Bush, Peter G. 29, 496
 Buttica, Simon 4, 482, 515
 Cadbury, Herny J. 294, 299
 Cain, Andrew 272
 Calhoun, Robert Matthew 167, 192, 266, 479,
 565
 Callan, Terence 9
 Campbell, Alastair 129
 Campbell, Douglas 495, 497f
 Campenhausen, Hans von 10f, 17, 22, 90, 92,
 95, 97, 344, 453, 469, 492, 501–503, 622
 Cancik, Hildegard 171, 194f, 457, 539, 541,
 546
 Candlish, John S. 520
 Canetta, Isabella 59
 Canfora, Luciano 578
 Carroll, Kenneth 492, 497
 Carson, Donald A. 18, 559
 Cerri, Giovanni 53, 149
 Childs, Brevard 603
 Christ, Wilhelm 136, 150, 153, 159, 165, 174,
 202, 206, 224
 Christy, John Paul 263
 Chrysos, Evangelos 309
 Cineira, Alvarez 439
 Cizek, Alexandru 166, 220, 231, 235, 533

- Clarke, Emma C. 565f
 Collins, Adela Y. 351f, 357, 493, 495f, 497
 Collins, Raymond F. 12, 14, 17, 26, 79, 83, 123, 126, 319, 321, 335, 337, 365f, 371, 422, 528, 594
 Conring, Barbara 171f, 188, 190, 192, 272, 392, 482, 542
 Conzelmann, Hans 36, 41, 47, 75, 77, 94–96, 102, 107f, 114, 120, 122, 131, 134, 295f, 321, 338, 341, 343f, 347, 357, 360, 364, 392, 405, 411, 413f, 428f, 431f, 435, 438, 459, 469, 490, 493, 498, 500f, 503, 510, 558, 560, 595f, 601, 622, 624
 Cook, David 376
 Cortassa, Guido 116, 165, 179, 199f, 206f, 209f, 455, 567, 570
 Costa, Charles Desmond 165f, 179, 207, 209
 Cremer, Friedrich Wilhelm 565
 Crüsemann, Marlene 5
 Cueva, Edmund 6f
 Cugusi, Paolo 187, 226
 Curtius, Ernst Robert 259
- Dahl, Nils Alstrup 479, 501
 Dassmann, Ernst 12, 316, 321, 465, 492, 495, 500, 502f, 508
 De Pretis, Anna 164
 De Vis, Henry 271
 Debus, Friedhelm 254, 258–260, 264f
 Deissman, Adolf 170, 250
 Den Dulk, Matthijs 42, 47, 297
 Denis, Albert M. 271, 294
 Dessau, Hermann 544, 548
 Detering, Heinrich 58
 Detering, Hermann 5, 46
 Dettwiler, Andreas 22, 24, 460, 488
 Dibelius, Martin 36, 41, 47, 56, 75, 77, 94–96, 114, 120, 122, 131, 134, 295f, 321, 338, 341, 343f, 347, 357, 360, 364, 392, 405, 411, 413f, 420, 428f, 431f, 438, 459, 469, 481, 493, 498, 500f, 503, 510, 558, 560, 595f, 622, 624
 Diels, Hermann 153
 Dierk, Heidrun 16
 Dihle, Albrecht 154, 160, 166, 172, 177
 Dilke, Oswald A. 358
 Dillon, John M. 565f
 Dobschütz, Ernst von 15
 Dochhorn, Jan 270
 Doenges, Norman A. 152, 160, 165, 174f, 199f, 206f, 209–211, 213, 215–218, 542
- Doll, Martin 8
 Donelson, Lewis R. 26, 51f, 54, 86, 96, 99, 104, 107, 113, 133–135, 138, 158f, 175, 224, 228, 238, 268, 273, 276, 301, 304, 307f, 312, 316, 323, 358, 364, 436, 443, 460f, 491, 496, 508, 521, 524, 530, 551, 596
 Donfried, Karl P. 29, 44, 70, 493
 Döpp, Siegmund 175
 Döring, Lutz 52, 110, 170, 275
 Dornier, Paul 72
 Dornseiff, Franz 151–153, 182, 192
 Doty, William G. 164, 166, 187, 482f
 Dowden, Ken 569
 Drey, Johann Sebastian von 544f
 Drijvers, Han J. W. 264
 Dschulnigg, Peter 496
 Du Toit, David 303, 316
 Duff, Jeremy 53, 503
 Dührsen, Niels Christian 155, 158, 160, 183, 198, 224
 Dunn, James D. G. 521, 597
 Düring, Ingemar 152f, 165–167, 174
 Durst, Michael 303
 Dziatzko, Karl 162, 179, 205, 209
- Easton, Burton S. 496, 498, 521, 582
 Ebner, Martin 2, 4, 22, 93, 222, 244, 319, 378, 380, 477, 503f
 Eckstein, Peter 71, 171, 187–189, 479, 481, 485
 Eco, Umberto 577
 Edwards, Mark 38, 46, 491
 Effe, Bernd 221, 569
 Egermann, Franz 566f
 Ehrhardt, Arnold 400
 Ehrman, Bart D. 1, 6–8, 13, 30, 39, 42, 46, 50, 54, 56f, 60, 71f, 118, 134, 145, 166, 185, 276, 301, 371, 382, 490, 509, 520f, 526, 548, 572, 578f
 Eisele, Wilfried 42f, 76f, 125, 263, 324, 430, 442f
 Ellen, Walter jr. 268, 538
 Elliott, James Keith 270
 Ellis, E. Earle 45, 457f
 Elm von der Osten, Dorothee 588
 Elmer, Jan J. 482
 Elsen, Hilke 258, 264f, 292
 Elze, Martin 507
 Engelmann, Michaela 8, 14, 17, 21–26, 30f, 40, 45, 49–51, 63, 71, 75, 94–96, 101–107,

- 112–114, 116–123, 125f, 136, 140f, 145,
 147, 164, 178, 190, 238, 246, 252, 269, 285,
 289–293, 298f, 301f, 305, 310–312, 314,
 318–320, 322f, 328f, 338, 341, 343–349,
 351–355, 357–360, 363, 365, 367, 371–373,
 375, 380f, 387, 390–392, 394f, 397, 399f,
 402–406, 409f, 412–414, 416f, 419, 425–
 429, 431–433, 437f, 440, 442, 469, 493–
 496, 498f, 503, 509, 522, 550, 552f, 556,
 558f, 561, 609, 613, 619
 Enslin, Morton 500
 Erbes, Karl 113, 293, 558
 Ercolani, Andrea 260
 Erlemann, Kurt 8, 171
 Eshleman, Kendra 587f
 Essig, Rolf Bernhard 482
 Eurell, John-Christian 141, 478f, 507

 Falkenberg, Gabriel 534
 Feddern, Stefan 57, 146, 156, 191, 230–235,
 532–536, 538, 543, 566
 Fee, Gordon D. 71, 249
 Feeney, Denis 169
 Feine, Paul 26, 554
 Feldmeier, Reinhard 5, 243, 315
 Fellows, Richard G. 80f
 Fewster, Gregory P. 1–3, 6f, 477, 508
 Ficker, Johannes 264
 Fiedrowicz, Michael 505f
 Figueira, Thomas J. 199, 203, 211
 Fiore, Benjamin 51, 54, 56, 116, 155f, 159,
 168, 175, 225, 244, 304f, 335, 337, 345, 364,
 389, 392, 416, 436, 455, 464, 469, 471, 498,
 501, 503, 521, 529, 549, 551
 Fischer, Karl-Martin 12, 72, 77, 248, 306,
 316, 452, 498, 516, 529, 551, 597
 Fisk, Bruce N. 18
 Fleddermann, Harry 418
 Fleury, Pascale 209, 588
 Fludernik, Monika 535, 565
 Ford, J. Massingberd 494
 Forderer, Manfred 579
 Förster, Hans 270f
 Fowl, Stephen E. 354
 Frank, Nicole 3, 243f, 247, 419, 451, 470, 485
 Fränkel, Erich 541
 Free, Alexander 236
 Freeborn, J. C. K. 113
 Frenschkowski, Marco 8, 10, 37, 39, 88–90,
 94, 134, 136, 139, 149, 251, 258, 262, 264,
 301, 321, 364, 486, 503, 516, 527, 531f, 537,
 543, 565, 571, 576, 578, 580, 584–586, 598–
 600, 608
 Frey, Jörg 1, 3, 7, 9, 44, 93, 146, 183, 247, 269,
 275, 319, 348, 382, 415, 449, 507, 515, 517–
 519, 527, 583, 586, 624, 632
 Frickenschmidt, Dirk 260
 Fritz, Kurt von 152, 160, 174, 205, 264
 Frost, Alexandra 59
 Frost, Frank J. 165, 199, 201, 206, 216
 Fuchs, Elfriede 151, 153, 232, 516, 533f, 543,
 547, 572–574
 Fuchs, Rüdiger 5, 14f, 18, 28f, 42f, 50f, 74,
 118, 345, 372, 429, 433, 441
 Fühner, Hermann 216f
 Fuhrmann, Manfred 72, 189, 230, 418, 538,
 560
 Fuhrmann, Sebastian 38
 Funk, Robert 280, 460
 Fürst, Alfons 7, 9, 176, 179, 272, 282, 456,
 491, 513
 Fusillo, Massimo 153, 160, 164–166, 169, 179
 Futre Pinheiro, Marilla 37

 Gadamer, Hans-Georg 152f
 Gagarin, Michael 183
 Gager, John G. 500
 Gall, Dorothee 259
 Gamble, Harry Y. 6, 189, 479, 481, 485, 502
 Gardiner, Alan 256
 Garfelff, Gunnar 324
 Gärtner, Ursula 59
 Gastaldi, Enrica C. 165, 179, 199f, 206f, 209f,
 455, 570
 Gathercole, Simon 13
 Gauger, Jörg-Dieter 149–151, 153, 160–162,
 165f, 170, 172, 178, 183, 192, 199f, 203, 205,
 209, 211, 223f, 232, 491, 539, 543, 565–568,
 574
 Gauly, Bardo Maria 59
 Gealy, Fred D. 70, 492
 Geerlings, Wilhelm 175, 457
 Gemeinhardt, Peter 583f
 Georges, Tobias 583
 Gerber, Christine 3, 9, 42, 52, 82f, 93, 102,
 114, 149, 171, 184, 227, 243f, 246–249,
 283f, 326, 339, 386, 404, 437f, 452, 457f,
 460, 481f, 484, 499, 517, 601, 604, 624
 Geréb, Zolt 318, 451f
 Gese, Michael 452, 517, 600

- Ghellinck, Joseph de 506
 Gibson, Roy 123, 164, 170, 188–190, 193, 457
 Gilchrist, Michael 3
 Gill, Christopher 169, 231f, 547
 Glaser, Timo 15, 24f, 32, 34f, 37–43, 48, 53, 55f, 69, 71–73, 75, 86f, 94, 96, 100, 102–106, 108, 110, 112f, 116f, 123f, 126–130, 134, 145–148, 150–154, 156–158, 160f, 163–168, 172–174, 179, 181, 183, 185, 187–189, 195–203, 205f, 208–211, 217f, 245, 247, 250f, 286, 289f, 295, 298, 304, 309f, 325f, 328, 329, 330, 335, 337, 342, 344, 348, 353, 356, 361, 371f, 375–377, 379f, 383, 385, 387f, 391f, 405–407, 418, 423, 425f, 431–436, 438, 440, 443, 446, 455, 459f, 462–464, 466, 470f, 474, 479, 481, 489, 491f, 494, 500, 502, 521, 524, 526–528, 530, 536, 542–544, 549, 554, 556, 563, 567, 571f, 574f, 577, 582, 586, 590, 593, 609, 612, 614f
 Gnilka, Christian 583
 Gnilka, Joachim 90, 283f, 312, 418
 Goldhill, Simon 169, 588
 Goldmann, Alexander 502
 Gomme, Arnold W. 200, 567
 Goodrich, John K. 356, 360
 Goodspeed, Edgar J. 479, 492
 Gordon, Pamela 205, 457
 Görgemanns, Herwig 160, 162, 172, 177, 179, 181f, 273, 574f
 Gößwein, Hanns-Ulrich 152f, 160, 165, 167, 176–179, 206, 312, 491
 Goulder, Michael 42, 493
 Gourgues, Michel 16, 44
 Grafton, Anthony 564, 572, 580, 585
 Granholm, Patrik 151, 165, 537f
 Grant, Robert M. 490, 492, 508, 585
 Gratziou, Olga 246
 Gray, Patrick 561
 Griffin, Miriam 548
 Grimal, Pierre 195, 418
 Grindheim, Sigurd 5
 Grübel, Rainer 57–59
 Grünstäudl, Wolfgang 3, 5, 503, 518f, 531
 Grüttemeier, Ralf 57–59
 Gudemann, Alfred 200, 455, 572
 Gundry, Robert 419
 Gunther, John J. 493
 Günther, Matthias 36, 88, 101, 109, 251, 340f, 378, 387
 Gupta, Nijay K. 250
 Guthrie, Donald 593
 Güttgemanns, Erhardt 383, 484
 Guzmán Guerra, Antonio 6f, 571
 Haake, Matthias 159
 Haenchen, Ernst 77, 294, 394
 Hafner, Markus 607
 Haefner, Alfred E. 262
 Häfner, Gerd 14, 17–19, 22, 27, 29, 31, 34–37, 40, 42, 47f, 50f, 54, 68, 70, 76–78, 83f, 90, 96, 105, 107, 110f, 115f, 119f, 122–124, 127, 129–130, 134, 142, 146–148, 242f, 246–249, 276, 289, 292f, 297, 299, 301, 305, 307, 309–312, 315, 319, 320–321, 323f, 335f, 339, 349f, 355, 357, 359, 366, 371, 373f, 377–379, 385, 391, 394, 397, 417, 433, 437f, 443, 454, 457f, 468–471, 473f, 481, 487, 493, 495, 497f, 503, 509, 521, 523, 527, 551f, 556, 558f, 587, 595f, 605, 609, 613, 616, 622
 Hagen, Hans Martin 220–222
 Hagen, Hermann 436, 531, 572
 Hägg, Tomas 169, 574, 577
 Hahn, Ferdinand 28, 92, 119, 323, 336, 594f
 Hahn, Johannes 266, 418
 Haibach-Reinisch, Monika 270
 Hainz, Josef 133
 Hanink, Johanna 165, 176, 182, 210, 214, 491
 Hanno-Weber, Sabine 254
 Hanson, Anthony T. 45, 68, 84, 91, 110, 122, 131, 137, 251, 312, 321, 337, 364, 411, 462, 593–597
 Harding, Mark 48, 81, 91, 107f, 319, 364, 381, 392, 458, 460, 464, 466, 551
 Harnack, Adolf von 50, 72, 108, 115, 227, 273, 315, 340, 422, 434f, 465, 481, 485, 496f, 499f, 502, 610, 612
 Harrison, Percy N. 40, 44f, 219, 337, 357, 496, 521, 567, 581f
 Hartmann, Michael 287
 Hartog, Paul 498
 Hasler, Victor 36, 96, 102, 104, 106f, 109, 133, 136, 246, 248, 250, 306, 310, 312f, 338–340, 342, 348, 357f, 363, 366, 377, 380, 391–393, 395, 402, 409, 412f, 415–417, 425f, 431, 436, 443, 496, 498, 596, 616
 Haubrichs, Wolfgang 252, 254, 265
 Hauck, Marion 199, 206, 215, 490
 Haufe, Günter 29
 Hauge, Matthew Ryan 584

- Hausammann, Susanne 494
 Heckel, Ulrich 14, 16, 77, 90, 94, 105, 125,
 128, 243f, 247, 325, 337, 346, 378, 386, 451,
 457, 461, 474, 477, 482f, 488, 495, 521, 526,
 528, 552, 580, 600f
 Hegermann, Harald 124, 133, 243, 250, 269,
 295, 308, 322, 340, 372, 385, 399, 417, 446,
 522, 552, 554, 560
 Heid, Stefan 303
 Heil, Christoph 27, 77, 123, 125, 441
 Heil, Uta 4, 7
 Heimgartner, Martin 10, 487
 Heinemann, Maximilian 220
 Heininger, Bernhard 15, 75, 125, 127, 243f,
 319, 355, 450–452
 Heinze, Richard 152, 164, 175, 188f, 192, 457
 Heinze, Theodor 193, 197
 Helm, Rudolf 169
 Helzle, Martin 220
 Henderson, Ian 588
 Hengel, Martin 160f, 258, 492, 598
 Hengst, Karlheinz 253f
 Henrich, Dieter 533f
 Hentschel, Anni 93f, 102, 290, 299, 344, 347
 Hershbell, Jackson B. 565f
 Herz, Martin 265
 Herzer, Jens 8, 10, 12f, 15, 17–27, 30–32, 34,
 39–42, 47, 50, 52, 70, 75, 83, 89, 100, 110,
 118, 122, 140, 145, 147–149, 157, 242, 246–
 248, 250, 258, 269, 276, 292, 294, 315, 321,
 327, 335, 345–352, 357–359, 363f, 366,
 371f, 377, 380f, 402, 404, 409f, 419, 428f,
 431, 437f, 469, 473, 488, 491, 493, 496, 499,
 501–503, 515f, 521–526, 528, 561, 582,
 594–596, 599f, 603, 605, 609, 632
 Hesse, Friedrich Hermann 492
 Heyworth, Stephen 60
 Hill, Jonathan 6, 38, 53
 Hilgenfeld, Adolf 462
 Hinz, Vinko 176, 270
 Hirsch-Luipold, Rainer 235
 Hirth, Joachim 194, 538, 541, 546, 572
 Hirzel, Rudolf 152, 191–193, 200, 224, 266f
 Hoag, Gary G. 245
 Hodgkinson, Owen 53, 57, 147, 150f, 157, 161,
 165, 170, 173, 177f, 181–186, 192f, 200–
 206, 208–211, 215, 217, 223, 258, 456f, 463,
 536, 538, 548f, 614, 620
 Hoegen-Rohls, Christine 482–484
 Hoehner, Harold 5
 Hoepfner, Wolfram 309
 Hoffmann, Joseph R. 492, 498
 Hofius, Ottfried 343, 374, 414–417, 426
 Hofrichter, Peter 19, 37
 Hogan, Karina M. 271
 Hohl, Ernst 547
 Holloway, Paul 281, 283, 404
 Hollstein, Claudia 256
 Hölscher, Uvo 516, 547, 572
 Holtz, Gottfried 96, 131, 339, 341, 343, 357,
 360, 363, 377, 401, 431, 435, 440, 554,
 556
 Holtzmann, Heinrich Julius 10–12, 17, 28,
 45, 67, 92, 103, 108, 304, 353, 357, 371, 379,
 393–395, 423, 441, 453, 492, 521, 554, 556,
 594–596, 599, 602, 619
 Holzberg, Niklas 33f, 37, 135, 148, 150, 153–
 162, 164–169, 172–179, 182–185, 189, 194,
 199, 202, 206, 209–212, 218, 224f, 232, 238,
 455, 533, 535, 538, 569f, 575f, 585, 590, 613
 Homann, Margit 83, 170f, 227
 Homeyer, Helene 191, 231, 233f, 576
 Hoppe, Rudolf 504
 Horn, Friedrich Wilhelm 9, 70, 141, 303, 472,
 484
 Horstmann, Ulrike 254, 259, 261, 356f
 Hose, Martin 150, 162, 165f, 169, 179f, 187,
 199, 206, 209, 232, 260, 532, 573
 Houldon, James L. 18, 433
 Hout, Michael P. J. van 568
 Hovhannessian, Vahan 509
 Howald, Ernst 152f
 Howell, Peter A. 265
 Hübenthal, Sandra 3f, 241–243, 247, 249f,
 252, 450, 467, 487, 520, 611
 Hübner, Hans 11, 77, 323, 365, 451, 594
 Hübner, Reinhard Maria 46, 93, 323, 347f,
 411, 449, 494, 502
 Hughes, Frank W. 52, 515
 Huizenga, Annette 28, 42, 48, 49, 54, 70, 396,
 472
 Hüneburg, Martin 5, 11, 134, 244f, 452, 462,
 476, 498, 606
 Hunter, Richard 569
 Huther, Johannes E. 357
 Huttner, Ulrich 243
 Hyldahl, Niels 494
 Iser, Wolfgang 533f
 Irrgang, Nina 39, 570

- Jackson, Claire Rahel 53
 Jäggi, Carola 377
 Jannidis, Fotis 58
 Janson, Tore 170
 Janßen, Martina 1f, 7–9, 21, 30, 37, 52, 57,
 183, 199, 261, 266, 303, 457, 479, 508, 571,
 578, 598
 Jeremias, Joachim 113, 131f, 136, 284, 311,
 337, 338, 367, 395, 414, 435, 499, 556, 560
 Jervell, Jacob 77, 394
 Johnson, Luke Timothy 17, 19f, 22, 29, 31,
 42, 44, 128, 335, 350, 356f, 371, 380, 393f,
 396, 401, 404, 428f, 432, 438, 493, 496, 500,
 559
 Joly, Robert 46
 Jonge, Henk Jan de 477, 528
 Jónsson, Sigurvin Lárus 315
 Jost, François 179
 Jost, Michael 8
 Jouan, François 167, 176, 491
 Joyce, Stanislaus 264
 Judge Edwin A. 384
 Jülicher, Adolf 68, 70, 136, 417, 449f
 Junghanß, Antje 544

 Kahrstedt, Ulrich 206, 209
 Kaiser, Bruno 217
 Kaler, Michael 7, 508
 Kampling, Rainer 243
 Kany, Roland 576
 Karmann, Thomas 525
 Karris, Robert J. 247f, 496, 499f
 Kartzow, Marianne B. 248, 296, 364
 Käsemann, Ernst 344, 501
 Kaestli, Jean-Daniel 4, 515
 Kelly, John N. D. 44, 69–71, 88, 414, 449, 497,
 556
 Kennedy, George A. 220, 222
 Kensky, Meira Z. 27, 30, 42, 95, 117f, 120,
 277–279, 281, 288, 304, 329f, 339f, 343f,
 363, 373, 380f, 392, 399f, 403, 405, 551, 562
 Kertelge, Karl 92, 594f
 Keulen, Wytse 181
 Kidson, Lyn M. 170, 335, 337, 353
 Kiley, Mark 419
 King, Karen L. 494
 Kinzig, Wolfgang 505
 Kirfel, Ernst-Alfred 567
 Kissel, Walter 231
 Kittel, Gerhard 499

 Klarer, Mario 59
 Klauck, Hans-Josef 7, 39, 47, 53, 70, 123f,
 132, 134, 139, 146, 150, 152, 159, 161, 163–
 165, 167, 171, 175, 179, 187, 192f, 199, 206,
 220f, 270, 285, 297, 340, 371, 459f, 466, 477,
 480, 508f, 515, 517, 521, 527, 529, 541, 556,
 559f, 564, 574, 586, 588, 601, 607
 Klein, Hans 28, 43, 277
 Kleinschmidt, Erich 58
 Kleinschmidt, Frank 359
 Klinghardt, Matthias 6, 103, 268, 273, 315,
 382, 419, 473, 521, 530
 Klinker-De Klerck, Myriam 44
 Knight, George W. 292
 Knoch, Otto 14, 31, 48, 85, 97, 106, 124, 126,
 130, 141, 250, 290, 319f, 323, 372, 381f, 412,
 415, 426, 435, 473, 528, 560, 593
 Knoche, Ulrich 194
 Knopf, Rudolf 496
 Knox, John 492, 497, 501
 Koch, Dietrich-Alex 92f, 344, 429
 Kofler, Wolfgang 7, 515
 Kohl, Richard 238
 Köhler, Helga 115, 226
 Köhnken, Adolf 418, 566
 Kolenkow, Anita B. 380
 Köller, Wilhelm 62
 Kollmann, Bernd 15, 122, 125, 128, 277, 326
 König, Jason 151, 203, 261, 538
 Konstan, David 51f, 156, 166f, 174f, 179f,
 194, 229, 543, 569
 Köppe, Tilmann 58, 534, 543
 Korenjak, Martin 59, 85, 168, 170, 217, 222,
 466, 575
 Koschorke, Klaus 489, 506–508
 Koskeniemi, Heikki 171f, 205, 222, 360,
 458, 460
 Koss, Gerhard 254f, 257, 261, 623
 Köstenberger, Andreas 13
 Köster, Helmut 419, 476, 492, 498, 507–509,
 596
 Kowalski, Beate 296, 311, 394, 397
 Kranz, Walther 418
 Krappman, Tamara 254, 256f, 259f
 Kraus, Thomas 161, 585
 Kraus, Wolfgang 2, 271
 Krauter, Stefan 7f, 27, 31, 177, 248, 272, 358,
 380, 401f, 487, 492, 604
 Kreinecker, Christina 8
 Kretschmar, Georg 411, 414

- Krinzinger, Fritz 309
 Kroll, Wilhelm 189, 193, 303
 Krumbiegel, Friedemann 11, 27, 43, 374, 394, 417
 Kuch, Heinrich 135, 169, 568
 Kümmel, Walter 26, 554
 Kytzler, Bernhard 165, 169, 232
- Labahn, Michael 141
 Läger, Karoline 13, 17, 28, 45, 127, 248f, 322f, 430, 441, 500, 605
 Laird, Andrew 231, 547
 Laird, Benjamin 478
 Lampe, Peter 90, 252, 277, 497
 Lamping, Dieter 254, 256
 Lang, Manfred 5, 10, 13f, 22, 27, 42, 56, 70, 108, 243, 373, 390f, 396, 459, 491, 509, 606, 609
 Langford, Andrew M. 324
 Längin, Hartmut 162, 166, 185
 Lau, Andrew 247, 350, 354, 605
 Lau, Markus 477
 Laub, Franz 99, 316, 580
 Lauer, Gerhard 58
 Lausberg, Heinrich 175, 179, 191, 220f, 225
 Layton, Bentley 403f
 Lechner, Thomas 38, 46, 105, 456, 570, 588f
 Leidl, Christoph G. 57, 59, 147, 159, 161, 533, 536, 564, 575
 Leipoldt, Johannes 492
 Lenardon, Robert J. 153, 165, 199f, 202–207, 209f, 213, 215–217
 Lennartz, Klaus 7, 565
 Leo, Friedrich 573
 Leppä, Outi 419
 Leppin, Volker 370, 411, 447, 474, 507
 Lesky, Albin 150, 164, 166, 260
 Lessing, Gotthold Ephraim 257, 266
 Lethen, Helmut 57–59
 Létoublon, Françoise 181
 Liebert, Donald H. 457
 Lieu, Judith 494, 497, 628
 Lightfoot, Joseph B. 362
 Lindemann, Andreas 46, 92f, 102, 106, 120, 125, 134, 243f, 251, 293, 301, 307, 312, 366, 374, 385, 409, 435, 457, 462, 477, 481, 484, 486, 488, 493, 498, 502, 507f, 600, 602, 629
 Lips, Hermann von 13, 15–17, 22, 27f, 30f, 45, 48, 51, 56, 60, 70, 74, 76–81, 84, 89, 91, 94–96, 98f, 106, 111, 121, 125, 127, 142, 246, 262, 277–282, 284–287, 310, 320, 322, 324, 329–331, 337, 340f, 343f, 348, 351f, 355f, 361, 366, 371, 374, 376, 381, 391, 393, 395, 398f, 401f, 404f, 411, 414, 422f, 425–427, 430–432, 434, 439f, 442f, 447, 453, 460–462, 472–474, 476f, 481, 503, 550f, 556f, 593, 605
 Lipsius, Adelbert 392, 465
 Litwa, David 494
 Lock, Walter 219, 330, 341, 411, 414, 423
 Löfgren, Oscar 525
 Lohfink, Gerhard 18, 29f, 48, 70, 78, 81, 91, 96, 119, 125f, 130, 139, 318, 320, 322, 336, 385, 417, 453, 462, 465, 468, 471, 604, 633
 Löhr, Helmut 4, 46, 377, 608
 Lohse, Eduard 16f, 45, 83, 95, 106, 126, 277, 287, 321, 326, 335, 340, 343f, 378, 392, 410f, 419, 453, 477, 483, 488, 507, 604–606
 Löning, Karl 11, 31, 92, 105, 125, 322f, 348, 365f, 395, 433, 442, 595f, 605, 608
 Lookadoo, Jonathon 477
 Looks, Carsten 492, 496, 501f, 506
 Lovering, Eugene H. 477
 Luchner, Katharina 145, 148–150, 154f, 160, 162, 164, 166–171, 177f, 181f, 185, 187, 199, 238
 Luck, Georg 191, 193f
 Luck, Ulrich 324
 Lüdemann, Gerd 40, 77, 351, 378, 394, 415, 417f, 462, 488f, 493, 502, 507f, 595, 601
 Ludolph, Matthias 149, 164, 171, 189f, 195, 220, 227, 480, 482, 538f, 612
 Lührmann, Dieter 273, 449, 486
 Luther, Susanne 3, 5–7, 27, 533f
 Luther, Wilhelm 516
 Luttenberger, Joram 22, 25f, 31, 40–45, 51, 71, 103, 118, 134, 136f, 140, 147–149, 165, 205, 219, 268, 291, 335, 358, 371, 380, 526, 609
 Lux, Rüdiger 534
 Luz, Ulrich 3, 92f, 97, 230, 450, 453, 532f, 595
- MacDonald, Dennis 2, 32f, 47, 312, 385, 488, 509, 628
 Maier, Harry 359f, 497–499
 Maisch, Ingrid 243, 450, 461
 Malherbe, Abraham J. 171, 222f, 227, 284, 324, 335, 401, 424
 Malina, Bruce J. 278f, 284
 Malosse, Pierre Louis 178–180, 296

- Marcks, Johann Friedrich 229, 543
 Marksches, Christoph 484, 494, 507, 583–585
 Marmodoro, Anna 6, 38, 53, 59, 491
 Marquis, Émeline 53, 57, 156, 170, 172, 176, 181, 184, 193, 203, 229, 242, 544, 570, 580, 607
 Marshall, Howard I. 13, 73f, 102, 120, 124, 244, 310, 348, 357f, 380, 393f, 419, 427f, 431f, 435, 458f, 493, 495, 498, 500f, 521, 550, 556, 582
 Martin, Seán Charles 381
 Martínez, Javier 6f, 565, 571
 Martínez, Matías 58, 202, 515, 532–536
 Marxsen, Willi 102f, 124, 128, 328, 337, 345–347, 375f, 389, 403, 427, 429, 462, 492, 526, 550, 552f, 555
 Matthews-Schlinzig, Marie Isabel 171, 179, 185
 Maurach, Gregor 150, 153, 160, 163, 174, 182, 186, 190–196, 242, 540f, 611
 Maurer, Christian 100, 106, 108, 111, 304, 361, 379, 409
 May, Gerhard 492, 500
 Mayer, Hans Helmut 19, 28, 371, 496, 499
 Mayer-Haas, Andrea 80, 278, 280, 285–287, 442
 McGann, Michael J. 194
 McIndoe, John H. 418
 McLarty, Jane 457
 Meade, David G. 17, 45, 68, 70, 75, 124, 137, 242, 318f, 345, 380, 402, 429, 452, 454, 472, 474, 483, 508, 523, 529f, 553, 586, 593, 598f, 629
 Médebielle, Pierre 400
 Meier, Christel 58f
 Meier, John P. 345
 Meinertz, Max 102, 110
 Meister, Klaus 232, 566f
 Melville, Herman 257
 Ménage, Gilles 264
 Mengis, Karl 312
 Merk, Otto 94, 324, 326, 487, 594, 605
 Merkel, Helmut 11, 45, 77, 101–103, 106, 109, 114, 121, 126, 131, 135f, 246, 251, 276f, 289, 299, 312, 322, 339, 345, 348, 353f, 357, 361f, 364, 366f, 374, 379, 394f, 401, 411f, 414f, 426, 431, 435, 439f, 458, 498, 503, 550f, 553f, 555, 557, 560, 562, 594
 Merkel, Rudolf Franz 597
 Merkelbach, Reinhold 75, 152f, 159f, 162, 164f, 174–176, 179, 185, 194, 200, 225, 455
 Merkle, Stefan 154, 158–160, 176, 179, 182, 189, 205, 209, 229, 491, 543
 Merkt, Andreas 416, 449, 485f, 632
 Merwald, Günther 72, 134, 189–191, 315, 625
 Merz, Annette 44, 46f, 57, 59, 70, 81f, 256f, 268, 276, 301, 307f, 312, 317, 323, 335, 337, 347, 359, 396, 400, 417, 420, 430f, 453, 456f, 464, 473–477, 480f, 486, 488–490, 499, 501–503, 509f, 521, 524, 526f, 529f, 556, 558, 560f, 565, 582, 587, 596, 601, 603f, 623, 627, 629, 633
 Metzger, Bruce 183, 521, 559
 Metzger, Paul 6, 600, 602, 608
 Metzger, Wolfgang 354, 401
 Metzner, Rainer 5, 106, 109, 111, 277, 294, 298, 406
 Meyer, Arnold 580
 Meyer, Ernst 310
 Michaelis, Wilhelm 599
 Michel, Hans Joachim 382
 Michel, Otto 242, 324, 363, 399
 Mihoc, Vasile 493
 Miller, James D. 19, 219, 371
 Miller, Konrad 310
 Misch, Georg 232, 234, 546
 Mitchell, Margaret M. 12, 70, 83f, 243, 277, 280f, 287, 335, 475
 Mitsis, Philip 156, 165f, 174f, 179f, 194, 229
 Moers, Gerald 533–535, 538, 543
 Moll, Sebastian 500f, 503
 Möllendorff, Peter von 46, 53, 291, 547, 573, 576, 608
 Möller, Lenelotte 201
 Möller, Melanie 57
 Momigliano, Arnaldo 234
 Moo, Douglas 18
 Morello, Ruth 53, 164, 186, 188–190, 192, 222, 457
 Morgan, John R. 33, 147, 161, 165, 169f, 173, 176, 221, 455, 534, 569
 Morris, Edward P. 194
 Morrison, Andrew D. 53, 164f, 167, 170, 173, 179–182, 186, 188, 192f, 205f, 211, 222, 238, 457, 491
 Mounce, William D. 20, 46, 51, 69, 75f, 84, 88, 95, 100, 106, 137, 249, 297, 350, 361,

- 392, 404, 419, 428, 433, 443, 493, 495f, 527, 593
Mühlsteiger, Johannes 46, 337
Muir, John 165f, 174, 176, 179, 181, 183, 200, 203, 209, 212
Mülke, Markus 58
Müller, Carl Werner 161, 166, 169f, 180, 231, 533, 568f, 574f, 579
Müller, Christoph G. 13, 311
Müller, Gernot Michael 4, 227, 539, 607
Müller, Karlheinz 271, 507
Müller, Markus 52, 283
Müller, Peter 2, 51, 133f, 243–245, 277, 283, 286, 301, 316, 318, 320, 485, 517f, 598, 600, 602
Müller, Ulrich B. 20, 283, 403, 429
Müller, Wolfgang G. 180, 222f, 253, 255, 265
Munck, Johannes 85, 381, 524
Mundle, Wilhelm 501
Murphy-O'Connor, Jerome 14, 19, 29, 107, 371, 450
Mußner, Franz 31, 85, 315, 319, 382, 412f, 416, 451, 604
Mutschler, Bernhard 15f, 18, 42, 48, 51, 70, 279, 337, 351, 393, 397, 432, 447, 473, 510

Najman, Hindy 4, 6, 516
Neger, Margot 164, 184
Neil, Bronwen 190, 482
Nes, Jermo van 10, 14, 27, 44f, 419
Nesselrath, Heinz-Günther 160, 165, 176, 179, 204, 491, 544, 567, 570, 588
Neste, Ray van 137, 371, 458
Nestle, Eberhard 306
Neudorfer, Heinz Werner 12, 22, 43, 49, 531
Neuhausen, Karl August 266f
Ni Mheallaigh, Karen 547
Nickisch, Reinhard M. 119, 150, 152, 170f, 194f, 202, 481f, 536f
Nicklas, Tobias 28, 39, 247, 490, 519, 591
Nicolaisen, Wilhelm H. 254, 264
Nieberle, Sabine 58
Niebuhr, Karl Wilhelm 17, 26, 90f, 100, 123f, 126, 130, 245, 249, 282, 325f, 528, 606
Niederwimmer, Kurt 291, 296
Niemand, Christoph 3f, 534, 571, 589, 607
Niessing, Wilhelm 152f, 165, 199, 206f, 214, 216f
Nolte, Alexandra 560
Noormann, Rolf 492

Norden, Eduard 72
Norelli, Enrico 4
Noreña, Carlos 482
Novokhatko, Anna 7, 515
Nünning, Ansgar 57, 59
Nussbaum, Martha 156, 324
Nylander, Carl 153, 165f, 199, 206f, 210, 213, 217

Oberlinner, Lorenz 11f, 17, 19, 22, 26, 31, 45, 47f, 51, 56, 70, 72, 77–80, 83f, 90–92, 94, 96, 101f, 104, 106f, 112, 114, 116f, 120–124, 126, 133, 139, 142, 242f, 246, 248f, 251, 269, 276–279, 281, 286f, 289–292, 294, 300–302, 305, 309–311, 313–315, 318–320, 322f, 326, 328f, 337–340, 343–345, 347, 352, 357f, 360f, 363–367, 371, 378–381, 387f, 391–395, 397, 401f, 404f, 410f, 413, 415, 417, 424f, 427f, 430–433, 435, 439, 441, 443, 447, 465, 470f, 476, 481, 487, 493, 495, 500, 503, 510, 523, 530f, 550f, 554, 556f, 559–562, 589, 593–596, 602, 604–606, 616, 629, 631
Oepke, Albrecht 431
Öhler, Markus 90, 505, 624
Öhler, Robert 265
Ohlig, Karl Heinz 580
Ollrog, Wolf-Henning 74, 77, 112, 131, 243, 251, 277–279, 282–288, 291, 295f, 298, 305f, 311f, 326, 329, 340, 406, 422, 465, 600
Olsen, Ryan S. 151
Omerzu, Heike 141
Oppelt, Ilona 253
Ostmeyer, Karl-Heinrich 29, 32, 49, 51, 371

Pagels, Elaine 508
Panayotakis, Stelios 569
Park, Johannes 255, 418
Paschalis, Michael 569
Paschke, Boris 356, 364
Patsch, Hermann 10, 18
Paul, Jean 264
Paulsen, Henning 324, 606
Pearson, Birger 492
Peirano Garrison, Irene 4, 6, 183f, 515f, 533, 607
Pellegrini, Silvia 1, 8
Pelling, Christopher B. R. 222, 235
Penny, Donald N. 490

- Penwill, John L. 152f, 165f, 198, 203, 205–207, 210–213, 215–217, 229, 383, 543, 607, 619
- Pérez Jiménez, Aurelio 209, 491
- Pervo, Richard 32–34, 37, 39, 53, 70, 72, 76f, 105, 123–126, 135, 145, 147f, 155, 157, 161, 165f, 168f, 174, 176, 180, 183, 199, 289f, 307, 325, 341, 345, 347, 350f, 366, 377, 395, 429, 437f, 442, 481, 508, 521, 524, 560, 595
- Pesch, Rudolf 382
- Peter, Hermann 72, 150f, 170f, 179, 181, 184, 188–190, 196, 200, 209, 222, 227, 239, 256, 457, 531, 540f, 565
- Petersen, Silke 197
- Petzke, Karl-Ernst 159
- Petzold, Karl-Ernst 233f, 236
- Pfleiderer, Otto 14, 21, 492
- Pfeiffer, Rudolf 564
- Philippson, Robert 153, 158, 229, 543
- Picone, Michelangelo 166, 509
- Piepenbrink, Karen 93
- Pietersen, Lloyd K. 350, 493, 503
- Pietersma, Albert 294
- Pietsch, Lutz-Henning 230
- Pilhofer, Peter 250f
- Piontek, Ferdinand 490, 589
- Pitts, Andrew W. 584
- Plett, Heinrich F. 220
- Plisch, Uwe Karsten 457
- Plümacher, Eckhard 232f, 235f
- Podlecki, Anthony J. 153, 165, 199f, 202–204, 206f, 216f, 455
- Pokorný, Petr 14, 16, 77, 90, 94, 105, 125, 128, 243f, 247, 325, 337, 340, 346, 378, 451, 457, 461, 474, 477, 482–484, 488, 495, 521, 526, 528, 552, 580, 600f
- Polaschegg, Andrea 57f
- Poltera, Orlando 165, 167, 176, 185, 205, 317, 463, 491, 567, 570, 627
- Poplutz, Uta 4, 9, 386
- Porod, Robert 149, 191, 205, 231, 233, 540, 547, 566–568, 575
- Port, Wilhelm 189, 191, 193
- Porter, Stanley E. 1–3, 5–7, 44, 478, 480, 484, 599, 603
- Poster, Carol 171, 222, 226
- Pratscher, Wilhelm 30, 93, 303, 353, 402, 428, 557, 595, 597
- Preller, Hugo 232
- Price, Robert M. 419
- Prior, Michael 19f, 68, 83, 137, 371, 377, 379
- Probst, Hermann 149, 151, 167, 170, 172, 179, 456, 458, 460, 483, 584
- Puelma, Mario 532
- Puskas, Charles B. 493, 504
- Quinn, Jerome D. 29, 32f, 72, 75f, 124, 126, 129f, 246, 249, 251, 296, 307, 367, 428, 432, 435, 438, 443, 466, 479, 503
- Rabe, Hugo 171, 179, 222, 227
- Radicke, Jan 195, 481
- Ramelli, Ilaria 7, 51f, 360
- Ranft, Joseph 400
- Raschle, Christian 209
- Reardon, Bryan P. 71, 153, 165, 168f, 180, 182, 199, 463
- Rebell, Walter 280, 284
- Rebenich, Stefan 272, 525
- Redalié, Yann 126, 366, 423, 441, 476, 551
- Reed, Jeffrey 559
- Regul, Jürgen 303
- Reichardt, Michael 5, 11, 21, 27, 125, 248
- Reichert, Angelika 316
- Reicke, Bo 136f, 294, 433
- Reinbold, Wolfgang 251, 340
- Reinmuth, Eckart 90, 135, 252, 277, 318–320, 474, 517, 519–521, 555, 608
- Reiser, Marius 52, 71, 116, 166, 242, 395, 458, 481, 483, 531, 595, 605, 611
- Reitzenstein, Richard 159
- Retsch, Sabine 4, 539, 607
- Reulecke, Anne-Kathrin 8, 606
- Reuters, Franz Heinrich 151f, 159–161, 224, 256
- Revellio, Marie 227
- Reyhl, Klaus 572f
- Ribbeck, Woldemar 208
- Richards, William A. 13f, 21, 29, 52, 83, 106, 118, 123, 293, 299, 301, 364, 405, 424, 426, 435, 460, 462, 528, 551, 615
- Riddle, Donald W. 492
- Riedl, Hermann Josef 598
- Rist, Martin 462, 492, 508
- Robinson, John A. T. 44, 112
- Rodenbiker, Kelsie 52
- Röder, Jörg 3
- Rogge, Ina 569
- Rohde, Erwin 152, 160, 164, 169, 179, 231f, 260, 533

- Rohde, Joachim 95, 297
 Röhser, Günther 243, 289, 418f, 450–452, 461
 Roller, Ernst 79, 88, 94, 119, 335, 338f, 392, 553f, 559
 Roloff, Jürgen 9, 11, 13, 17f, 27, 29, 44f, 47, 55, 59, 70, 74f, 77, 81, 85, 93–96, 119, 121–123, 125, 127, 130, 133, 136, 138f, 242, 249–251, 276f, 279, 282, 285–287, 289, 298, 301, 312, 319, 322f, 326, 329, 338, 340–344, 348, 350, 352f, 357f, 360–362, 365–368, 373f, 382, 385, 389–400, 402, 405, 411, 415, 422f, 426, 429, 434, 437–439, 447, 462, 466, 476, 480, 488, 496, 498, 501, 505, 529, 551, 553, 556, 559, 561f, 593f, 596, 600f, 602, 604, 607, 611
 Ronning, Christian 266
 Roose, Hanna 2, 8, 243, 252, 325, 462, 474f, 477, 517
 Rordorf, Willy 11, 47, 296f
 Roscher, Wilhelm 217
 Rosenmeyer, Patricia A. 53, 116, 147, 150, 155–158, 161–163, 165f, 172–185, 187, 194, 196, 198–207, 209, 212f, 215, 218, 223, 229, 238, 264f, 272, 312, 455, 457, 463, 474, 520, 542f, 549, 564f, 567, 570, 607, 614
 Rösler, Wolfgang 532
 Rothschild, Clare K. 3, 399, 474, 478, 485, 580, 601
 Roux, Hérbert 345, 429–431, 438
 Röwekamp, Georg 457
 Rüdiger, Horst 152f, 160, 162, 181f, 229, 540, 564
 Rudolph, Kurt 494
 Ruf, Martin G. 3, 256, 380, 517, 586
 Rühl, Franz 565
 Ruhrberg, Christine 58
 Ruiz-Montero, Consuelo 165f, 169, 179, 185
 Rüpke, Jörg 59, 588
 Russell, Donald A. 222, 235
 Rütten, Thomas 153, 155, 165, 177, 225
 Rütten, Ulrich 231, 545, 569, 576f
 Sand, Alexander 95f, 121, 248, 324, 367, 411, 447, 471, 488, 502
 Sandnes, Karl Olaf 583f
 Sänger, Dieter 439
 Sauerbeck, Karl 254
 Schadewaldt, Wolfgang 203
 Schaefer, Christoph 28, 30, 34, 42, 50f, 75–77, 83, 124, 126f, 142, 248f, 302, 341, 351f, 363, 438, 442f, 493, 559
 Schellenberg, Annette 4, 7
 Schelkle, Karl Hermann 419, 593, 599, 605
 Schenk, Johanna 4, 539
 Schenk, Wolfgang 16f, 27, 243f, 248, 282, 322, 364, 462, 492, 499, 501, 594, 619
 Schenke, Hans Martin 72, 248, 306, 316, 498, 551
 Schickert (De la Durantaye), Katharina 578
 Schierse, Franz Joseph 96, 102, 321, 324, 348, 357, 431, 435, 492, 495, 554
 Schille, Gottfried 29, 36, 114, 289–291, 299, 319, 322, 326, 348, 385, 413, 550, 594, 604
 Schindler, Alfred 449
 Schlarb, Egbert 16, 28, 34, 45, 246f, 293, 323f, 340f, 375, 378, 402, 404, 414, 437, 441, 458, 493, 499f, 619
 Schlatter, Adolf 102, 131
 Schleiermacher, Friedrich Daniel 9f, 18, 21, 23
 Schleritt, Frank 418
 Schliesser, Benjamin 4, 189, 478, 482, 484f
 Schlosser, Jacques 449
 Schmedt, Helena 572f
 Schmeling, Gareth 33, 148, 165, 169, 569, 573
 Schmeller, Thomas 11, 17, 27, 69, 77–78, 82, 84, 91, 93, 96, 100, 135, 139, 175, 243f, 247, 279, 283, 286, 312, 319f, 322–324, 326f, 336, 358, 365, 368, 388, 417, 452f, 462, 465f, 471, 484, 504, 517, 520f, 523, 526, 550–553, 561f, 586f, 599–602, 613
 Schmid, Hans-Jörg 252
 Schmid, Herbert 503
 Schmid, Ulrich 478, 501
 Schmid, Wilhelm 136, 150, 153, 159, 165, 174, 202, 206, 224
 Schmidt, Eckart D. 3, 7, 27, 533f
 Schmidt, Johann E. 109
 Schmidt, Karl Matthias 4f, 9, 24, 27, 38, 46, 52, 75, 115f, 139, 162, 171, 175, 179, 222, 229–231, 237, 239, 243, 283, 293, 301, 316, 320, 373, 376f, 382, 389, 395, 404f, 410, 453, 455, 458, 460, 507, 509, 513, 515, 517f, 520f, 523, 525, 527, 529, 532, 539, 543–545, 564, 574, 582, 585f, 607, 613
 Schmidt, Thomas 109
 Schmithals, Walter 46, 72, 100, 111, 219, 357, 382, 390, 462, 477, 484, 488, 616
 Schmitt, Arbogast 533

- Schmitt, Tassilo 449
 Schmitt, Wolfgang O. 540
 Schmitz, Barbara 56–59
 Schmitz, Otto 335
 Schmitz, Thomas 57f, 179, 181f, 186, 194,
 209, 220, 224f, 229, 237, 271, 538, 545, 563,
 567, 570, 578, 587f
 Schmitzer, Ulrich 60
 Schneemelcher, Wilhelm 265, 500, 508f
 Schneider, Johannes 51, 153, 179, 187
 Schneider, Michael 2
 Schnelle, Udo 1, 14f, 19, 22, 26f, 29–31, 40,
 45, 70, 76, 96, 109, 145, 246, 251, 278, 283,
 290, 316, 323, 345f, 348, 353, 374f, 377–
 379, 386, 398, 426, 439, 451, 462, 472–474,
 476f, 480, 483f, 487, 493, 495, 529, 558,
 583f, 594, 596, 597, 600–602, 604, 606, 631
 Schnider, Franz 52, 82, 84, 98, 102, 133, 139,
 241, 270, 276, 301, 308, 320, 364, 449, 456,
 458, 470f, 553, 562f, 601
 Schoberth, Ingrid 16, 28
 Scholl, Reinhold 83, 170f, 227
 Schöllgen, Georg 46, 96, 465, 531, 551
 Scholtissek, Klaus 321, 600–603
 Scholz, Stefan 77, 85, 317, 319, 364, 551
 Schönberger, Otto 194, 197
 Schönborn, Ulrich 489, 506, 508
 Schrage, Wolfgang 11, 361, 477, 594
 Schramm, Christian 103–105, 403
 Schreiber, Stefan 1f, 8, 39, 42, 44, 83, 119,
 134, 171, 192, 206, 229, 243, 247, 262, 321,
 378, 459, 462, 474, 487, 497f, 509, 523, 528,
 530, 532, 549, 562, 564f, 571, 579f, 583,
 585f, 600f
 Schröter, Jens 18, 27, 30, 32, 40, 42, 73, 93f,
 98–101, 106, 123, 244, 247, 293, 301, 308,
 319f, 330, 351, 366, 372–375, 381f, 385,
 389, 391, 399, 403, 405, 428, 434, 457, 478,
 482, 485, 488, 494, 550, 556, 602, 605
 Schubert, Charlotte 147, 154
 Schulz, Siegfried 11, 92, 595f, 603–606
 Schumacher, Leonhard 204
 Schwab, Günther 5, 8
 Schwartz, Sandra 199, 211
 Schwartz, Roland 19, 50, 410
 Schweizer, Eduard 77, 94f, 318, 344, 347, 353,
 364, 396, 414f, 509, 628
 Schwemer, Anna Maria 89, 556
 Schwindt, Rainer 133, 292
 Scornaienchì, Lorenzo 27, 439
 Scott, Ernest Findlay 14, 367, 432
 Seelentag, Sabine 515
 Seewald, Martin 233
 Seewald, Michael 400, 633
 Seibicke, Wilfried 254
 Selden, Daniel L. 168, 176, 209, 211, 491
 Selle, Hendrik 225
 Sellin, Gerhard 5, 76, 306, 321, 323, 451–453,
 462, 470, 483, 594f
 Sicherl, Michael 565
 Sicking, Christiaan Marie Jan 191
 Sint, Josef 58, 186, 206, 258, 565, 595
 Skeat, Theodore C. 104, 479
 Slater, Niall 147
 Smit, Peter Ben 27, 58, 92, 94, 290, 330, 372,
 428, 472, 521, 604
 Smith, Claire S. 324, 584
 Smith, Craig A. 19, 371, 377, 380
 Smith, David A. 482
 Smith, Geoffrey Stephen 504, 509, 628
 Smith, Terence V. 507
 Snell, Bruno 160
 Sobanski, Ines 254
 Soden, Hans von 294–296, 299, 313, 401, 419
 Söder, Rosa 312, 465
 Söding, Thomas 93, 325, 347, 350, 403, 437,
 439, 483, 493, 504, 584, 587, 605
 Sogno, Cristina 193
 Soldo, Janja 53
 Solin, Heikki 253
 Sonderegger, Stefan 252–254
 Sonnabend, Holger 234, 548
 Speyer, Wolfgang 53f, 134, 146f, 150, 153,
 160, 165, 179, 187, 270, 272, 312, 436, 489f,
 508, 516, 525, 537, 539, 547, 564, 571f, 580,
 585, 593, 597f
 Spicq, Ceslas 68, 104, 113, 131f, 135, 357,
 396, 400, 411, 413, 499, 556
 Sporhase, Carlos 57
 Staats, Reinhardt 449
 Stachon, Markus 515
 Städle, Alfons 273
 Stählin, Otto 136, 150, 153, 159, 165, 174,
 202, 206, 224
 Standhartinger, Angela 71, 110, 125f, 133,
 179, 187, 220, 227, 243–245, 247, 249, 308,
 359, 364, 376, 450f, 458, 470, 478f, 571, 580,
 584, 600
 Stang, Charles M. 7, 531
 Stanley, Christopher 584

- Stauffer, Ethelbert 380
 Stegemann, Ekkehard 584
 Stegemann, Wolfgang 248, 397, 438, 584
 Steimer, Bruno 55, 94, 96, 99, 306, 319, 337, 400, 402, 415, 461, 465, 545, 551
 Steinacker, Peter 449
 Stemberger, Günther 599
 Stemmler, Michael 237, 265, 516, 533
 Stenger, Jan 166, 176, 181, 201f, 229, 339, 383, 455, 536, 543, 588
 Stenger, Werner 9, 12, 54f, 82, 88, 91, 95f, 98, 102, 133, 139, 241f, 268, 270, 276, 283, 288, 301, 308, 320, 328, 342, 364f, 368, 425, 449, 456, 458, 460f, 470f, 526, 553, 561–563, 601, 613
 Stephens, Susan A. 569
 Stettler, Hanna 47, 318, 323, 325, 352–354, 563, 431, 462
 Stewart, George R. 254
 Stiening, Gideon 179f
 Stirewalt, M. Luther 166f, 170, 179, 183, 185, 223, 484, 540, 577
 Stöcker, Christoph 147, 161, 455f
 Stoneman, Richard 147
 Storin, Bradley K. 193
 Stowers, Stanley Kent 171, 222f, 551, 563
 Strauch, Daniel 435f
 Strecker, Georg 100, 106, 246, 251, 289, 323, 340, 353, 469, 472, 488, 492, 499, 509, 539
 Strobel, August 113, 131f, 136, 284, 338, 357, 395, 414, 419, 435, 499
 Stuhlmacher, Peter 61f
 Sumney, Jerry L. 20, 28f, 75, 350f, 382, 416, 493
 Susemihl, Franz 149f, 174, 183, 200, 209, 266
 Swain, Simon 588f
 Sykutris, Johannes 150, 152f, 155, 157, 159f, 162, 165, 168, 171, 175, 177, 179–181, 183, 185, 187f, 190, 198, 200, 207, 209, 221–225, 227, 229, 313, 436, 515, 543
 Syme, Ronald 261, 543
 Szarek, Monika 70, 363
 Tatum, James 168
 Tempest, Kathryn 565
 Teuffel, Wilhelm 230, 260, 265, 418, 564
 Theißen, Gerd 12, 70, 83, 86, 102, 104, 269, 320, 384, 439, 458, 462, 465, 472–476, 483–485, 490, 517f, 528, 577, 554, 571, 584–586, 597, 599, 601
 Theobald, Michael 9–11, 13, 15–18, 22, 27, 29, 31, 34, 36f, 41–48, 60, 70, 76f, 89f, 92f, 102, 106, 109, 111, 114f, 117, 119, 121f, 124, 126–129, 134, 140f, 188f, 197, 244, 249, 273, 288, 291, 294–298, 304, 306, 309, 312, 319, 323, 325f, 328, 336, 338, 341, 345–350, 352f, 357, 362–368, 370–376, 378f, 385, 395, 397, 406, 411, 415, 423, 426, 428f, 431–435, 437, 439f, 447, 451f, 456, 462–464, 469f, 473–481, 484–490, 493, 495, 497, 500f, 503, 507, 509f, 521, 527, 558f, 562, 582, 588, 594f, 601, 603f, 606, 609, 618f, 622, 629, 632
 Thies, Henning 253–255
 Thiessen, Jacob 5, 14, 42
 Thiessen, Werner 88, 94, 99, 113, 139, 250f, 275, 277, 284, 286f, 292, 294, 298, 304, 330, 339–341, 361, 379f, 415, 423, 487, 493, 554
 Thiselton, Anthony 561
 Thraede, Klaus 137, 171, 222f, 392, 456, 458, 460
 Thurén, Jukka 496
 Till, Dietmar 170, 220, 227, 457
 Till, Walter 270
 Tilly, Michael 271
 Tischler, Ute 59
 Tiwald, Markus 93, 344, 428
 Tomberg, Karl-Heinz 547
 Torm, Frederik 18, 56, 69, 87f, 593
 Tóth, Franz 7, 59, 491
 Towner, Philip H. 12, 16, 18, 29, 42, 51, 68, 128, 135, 250, 397, 415, 428, 433
 Trapp, Michael 71, 150–152, 165–167, 170f, 184f, 187, 189, 195, 201, 205, 223, 456f, 481, 537, 548
 Trebilco, Paul 17, 20, 30, 45, 75, 79, 95, 106, 110, 244, 250, 289, 329, 340f, 345, 363f, 378, 405, 604
 Treu, Kurt 135, 170, 174, 229, 568f, 576f, 631
 Trilling, Walter 456, 476
 Trobisch, David 85, 186–189, 192, 195, 197, 419, 453, 466, 473, 477, 479, 481, 483f
 Trummer, Peter 10, 17f, 31, 49, 70, 77, 79, 82–84, 87, 90, 94, 96f, 100f, 104f, 108f, 113f, 121, 123f, 132f, 135–137, 139, 242f, 249f, 268f, 279, 283, 288–291, 298, 305, 307f, 310, 312f, 319, 323, 342, 348, 380, 389, 395, 415, 422, 435, 438f, 453f, 456, 461–

- 464, 466, 469–471, 472f, 475f, 479–482, 485, 501, 523, 527, 551, 562, 593, 611, 622, 629
- Tsamakis, Antonis 209
- Tsuji, Manabu 12, 18, 47f, 54, 69, 75, 78, 82f, 86–88, 100, 111f, 125, 134, 276, 301, 314–316, 359, 371, 376f, 380, 405, 436, 447, 458, 464–466, 468, 471, 480, 521, 524, 526, 530, 552, 559f
- Turner, Henry Earnest William 504–506
- Tyson, Joseph B. 492, 494, 496, 503
- Überweg, Fritz 479
- Ussher, R. G. 162, 165
- Vaucher, Daniel 324, 390, 469f, 616, 629
- Vegge, Tor 220, 223, 563, 584, 600
- Verheyden, Joseph 2, 528
- Verhoef, Eduard 5
- Verner, David C. 365
- Vicente Sánchez, Ana 165, 199, 210, 214
- Vielhauer, Philipp 114, 128, 140f, 242f, 250, 337, 380, 439, 451–453, 461, 480–485, 492, 502, 553, 557, 601
- Vinzent, Markus 46, 494, 496f, 503
- Vogel, Manuel 246, 248, 438
- Vögtle, Anton 96, 449, 517–519, 555, 581, 585f
- Volkman, Richard 220
- Vollenweider, Samuel 318, 326, 452, 473–475, 488, 584, 600–602, 606, 633
- Völter, Daniel 316
- Vouga, François 242f, 316, 456, 474, 484, 515, 575
- Wacker, William C. 296
- Waerden, Bartel L. 579
- Wagener, Ulrike 14, 17, 73, 92, 95, 248, 316, 344f, 359, 365, 367, 371, 412, 434, 488, 503, 524, 595
- Wagner, Hans Peter 57
- Wagner, Jochen 26f, 73, 129, 347
- Wagner-Egelhaaf, Martina 58f
- Walbank, Frank W. 221
- Waldner, Katharina 588
- Walker, Debra King 253
- Wall, Robert W. 480
- Walter, Nikolaus 90, 271f, 277
- Wanke, Peter 11, 30, 92, 100, 318–323, 385–387, 472, 550f, 593–596
- Warning, Rainer 534
- Watt, Ian 180
- Watts, Edward J. 193
- Wegenast, Klaus 29, 318, 324, 327, 402, 453, 469, 509, 622
- Wehnert, Jürgen 30, 45, 306, 340, 556
- Weidemann, Clemens 7
- Weidemann, Hans-Ulrich 13, 15f, 18, 21f, 24, 27f, 39, 41–44, 46f, 49, 68, 72, 77, 87, 117, 120f, 124, 126, 128, 145, 172, 248, 275, 284–287, 294, 319, 322, 325, 329, 342, 350f, 358f, 365–368, 374, 393, 395–397, 403, 405, 431, 438, 441–443, 463, 476, 480, 488, 527, 595
- Weinlich, Barbara 250
- Weinreich, Otto 161, 169
- Weinrich, Harald 231, 535
- Weiser, Alfons 17–20, 26, 31f, 44f, 47f, 51, 70, 77f, 83, 88, 91f, 96, 101–103, 105f, 110, 114, 117, 119, 121, 123–125, 131–133, 136, 138–142, 242, 250f, 276, 278f, 288, 290f, 293, 295f, 298f, 301f, 305, 307, 310–313, 315, 318, 320, 323–326, 342f, 348, 363–365, 373f, 379–381, 383, 385, 387, 389, 391–395, 397f, 400–404, 409–415, 419, 429, 443, 458, 462, 509f, 551, 554–557, 559, 563, 594, 605
- Weiss, Bernhard 357, 360f, 401, 424, 435, 437, 500, 556, 559
- Weiß, Hans-Friedrich 399, 490, 508
- Weiß, Johannes 481
- Weißborn, Thomas 17, 107, 376, 528, 554
- Weissenrieder, Annette 359
- Weisser, Daniel 357, 488
- Wellhausen, Julius 418
- Wengst, Klaus 353, 365
- White, Benjamin Lee 477, 488, 508f
- White, Devin L. 583f
- White, Hayden 237
- White, John Lee 456f, 483f
- White, Peter 187
- Whitmarsh, Tim 169, 188, 271, 570
- Wickert, Ulrich 84
- Wieland, Christoph Martin 180f
- Wieland, George M. 244–246
- Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von 32, 273, 463, 479, 578
- Wilckens, Ulrich 14, 85, 97, 141, 312, 321, 363, 378, 382, 601

- Wilder, Terry L. 6, 44, 51f, 86, 134f, 137, 139f, 146f, 262, 276, 301, 364, 516f, 551, 580f, 599
 Wilhelm, Friedrich 272
 Wilk, Florian 5, 27, 271, 386, 584
 Williams, Michael A. 494
 Wilpert, Gero von 58
 Wilson, Nigel Guy 573
 Wilson, Robert MacL. 494
 Wimsatt, William K. 58
 Winkler, John J. 168
 Winter, Martin 86, 380
 Wischmeyer, Oda 2, 16, 18, 27, 439, 483
 Wischmeyer, Wolfgang 588f
 Wiseman, Timothy P. 231f
 Witetschek, Stephan 251, 340, 378, 600
 Witherington, Ben III. 22, 29
 Witulski, Thomas 46, 503
 Wohlenberg, Gustav 95, 101, 131, 246, 278, 294f, 299, 318, 321, 339, 387, 391, 404f, 411, 427f, 435, 557, 559
 Wolf, Friedrich August 606
 Wolff, Dominik 250, 459
 Wolter, Michael 14f, 17, 19, 28–30, 41, 48, 51, 53–56, 69, 73–76, 79, 81, 83–86, 91, 94f, 97–99, 101, 109f, 117, 119, 122–125, 127f, 130, 133f, 136, 138, 243f, 247–249, 270, 274–276, 288f, 301, 317, 319, 320–323, 328, 335–337, 342–345, 358, 361–363, 366, 371–374, 376f, 380–382, 385, 390, 392, 397, 400, 402, 404f, 411f, 414f, 417, 424, 426, 441, 443, 458, 461f, 464, 466, 488, 492, 500, 505, 511, 524, 551, 558, 561, 611, 624, 631
 Woodman, Anthony J. 236
 Wrede, Wilhelm 601
 Wucherpfennig, Ansgar 39
 Wulfram, Hartmut 149, 153, 162f, 172, 177, 187, 195, 481f
 Wypadlo, Adrian 442
 Young, Frances M. 19, 47, 110, 323, 371, 443
 Zahn, Theodor 16, 73, 303, 339, 362, 404f, 492, 501, 607, 619
 Zamfir, Korinna 2, 22, 28, 30, 44, 91, 248, 301, 347, 366, 415f, 470, 474f
 Zelzer, Karl 540
 Zelzer, Michaela 179
 Ziegler, Konrat 233
 Zimmer, Christoph 561
 Zimmermann, Alfred 323
 Zimmermann, Bernhard 565, 569
 Zimmermann, Christiane 244f
 Zimmermann, Maaïke 181
 Zimmermann, Ruben 6, 8, 10, 88f, 133f, 252, 276, 283, 301, 430, 457, 487, 516, 520, 538, 580, 586, 598, 603, 613
 Zipfel, Frank 532–534, 543
 Zmijewski, Josef 31, 70, 80, 91, 139, 243, 276, 299, 301, 319, 405, 521, 597
 Zucker, Arnaud 193, 538
 Zumstein, Jean 557
 Zweimüller, Serena 575
 Zwierlein, Otto 38f, 46, 303, 376f, 379, 456, 473, 494, 588

3. Sachregister

Seitenzahlen sind *kursiv* gesetzt, wenn ein Eintrag nur in den Anmerkungen erscheint.

- Abfassungszeit, reale 76, 91, 98, 185, 270, 312, 368, 370f, 447, 467, 496, 525, 527, 542, 544, 549, 553, 555f, 558, 562, 590
- Adressat, realer 12, 65, 86, 96, 98f, 114, 142, 185, 207f, 236–239, 241f, 245, 251f, 263, 270, 312, 316, 331f, 397f, 407, 417, 420, 422, 471, 511, 519f, 527, 542, 551, 553–556, 558f, 561f, 587, 590, 608, 613, 621, 624
- Adressatenebenen 553f, 590
- Adressatenschaft, synchron/diachron entgrenzt 86, 187, 208, 480f, 537, 540–545, 550–552, 558–560, 590, *siehe auch* Schlussplural
- Adscriptiones* 87, 119, 262, 337, 339, 355, 390, 552, 616
- Ägypten (Hermes-Trismegistos-Traditionen) 259, 303, 543
- (Amts-)Anforderungen 102, 325, 346f, 364, 369, 427, 429, 432, 618
- (Amts-)Titel 88, 95f, 280, 283, 289, 302, 324f, 331, 344, 360, 367, 399, 404f, 440f, 458, 624
- Amtsträger
 - Timotheus und Titus als Repräsentanten 75f, 90–97, 105, 348f, 369, 404f, 417, 523, 550f, 622f
 - Timotheus als ordinierter Amtsträger 341–345, 369, 425, 620
 - Timotheus als junger Amtsträger 89, 131, 361–363
 - (primäre) reale Adressaten (*Pastoralbriefe*) 142, 395, 504, 510, 559f, 585–589, 591
- Anachronismen 156, 185, 199, 229, 237, 519, 543–545, 547, 556–558, 569, 630
- Anamnese 101, 104, 302, 349, 423f, 374
- Angemessenheit (rhetorischer Grundsatz) 206, 222–226, 265, 567
- Anonymität, *siehe auch* Namen, literarische
 - anonymes Einbringen des realen Autors 417–420, 446f
 - Evangelien 8, 59, 522
 - pseudepigraphische Anonymität 263
- Apokalyptik, jüdische 7, 270, 271, 491
- Apologie des Briefhelden 33, 119, 141, 176, 181, 204, 209, 306, 491, 563, 574
- Apostolizität 273–275, 465f, 580f, 589, 623
- Archaisierung, anachronistische (*Titusbrief*) 314, 408, 422, 441, 444, 447, 467, 499, 618, 620f, 625
- Askese 357–360, 489, 496–498
 - antiasketisch 132, 248, 351, 357–360, 496f, 628
- Aspektive 60–63, 610
- Authentizität (*Pastoralbriefe*) 13, 15, 20, 22, 25–27, 38, 44, 45f, 55f, 63, 65, 68f, 112, 118, 120f, 131, 133, 136, 138–140, 142, 527–529, 531, 581, 591, 630
- Autobiographie 126, 135, 138, 150, 163f, 184f, 234, 386, 436, 459
 - (Ps-)Paulus 126, 250, 138, 386, 459
- Autor
 - Autorintention 1, 7, 56–60, 175–177, 185, 522, 571, 575, 586, 597, 608
 - realer 58f, 88f, 99f, 140, 162, 339, 243, 273, 339, 407, 417–420, 422, 446f, 520, 545f, 561, 565, 582, 621, 627f
- Autorfiktion 6–9, 301, 487, 522, 577, 586, 606–608, *siehe auch* Pseudepigraphie; Fiktion
 - katholische Briefe 316–317, 517–519
 - (ps-)paulinische Briefe 10, 55f, 114, 241f, 249, 476, 499, 513, 603, 617
- Babylon (Chiffre für Rom) 274, 303, 544
- Baur, Ferdinand Christian 10, 92f
- Bentley, Richard 183, 199, 606
- Biographie 152, 184f, 233f, 236, 238, 257, 260, 547f, 573f
 - „Biographie corrigée“ 176, 317, 491, 627

- (Ps.-)Paulus 111, 123, 128, 140, 368, 397, 435, 443
- Timotheus 278, 285, 330, 395
- Bildung 570, 583–585, 587f
 - Bildungsmangel 531, 583
 - Bildungsroman 173
 - Bildungssystem 222, 325, 430, 523, 536f, 590, 600
 - Bildungsvoraussetzungen 574f
- Bischofsamt 36, 90–97, 102, 127, 136, 344–349, 353, 359, 361f, 428f, 504, 510, 551, 556
- Brief
 - Briefbuch 34, 43f, 70f, 151f, 167, 182, 193–195, 196, 224, 463, 539, 541, 575
 - Briefeinlagen 32, 150–152, 154, 160, 161, 167, 173, 206, 521, 539, 565
 - Briefeinkleidungen 170, 181, 195, 196, 540
 - Briefessay 195, 424, 484, 539–542
 - Briefgattung 51–54, 170–172, 222–224, 459–461, 536–539
 - (briefliche) Rollen 57, 119, 207, 212, 220, 227, 228, 612, 616, 620
 - Briefsammlung 25, 83f, 115f, 125f, 146, 149–168, 173, 177, 186–196, 202f, 209f, 227f, 239, 466, 491, 512, 538f
 - Brieftopik/Phraseologie 104, 111, 119, 133, 135f, 137, 139, 190, 201, 205, 342, 360, 372f, 376, 380, 388, 392, 457f, 460, 523, 601, 616
 - (Hyper-)Brieflichkeit/briefliches Bewusstsein 203, 208, 549
 - Spiegel/Bild der Seele 57, 135, 179, 222f
 - (pseudo-)autodiegetische Erzählung 150, 175f, 201, 218, 455, 536f, 611, 632
- Briefcorpora, *siehe auch* Corpus
 - Anordnungsprinzipien (Briefsammlung) 116, 123, 157, 187f, 189, 485, 528
 - Briefblöcke 37, 148, 372, 614
 - Briefreihenfolge 39, 64, 67f, 121–130, 143, 148, 188f, 309, 478, 528, 610, 614
 - Chronologie (Anordnungsprinzip) 100f, 156, 166, 190, 206f, 210f, 213, 235
 - dialogisch 150, 158, 207
 - monologisch 150, 158, 198, 203, 206f, 218, 228, 615
 - Nuancierungen, briefspezifische 117, 194, 207, 218f, 228f, 445, 612, 616, 620
 - polyphon 150, 158, 197f, 203, 224, 228, 615
 - multiperspektivisch 54, 63f, 120f, 143, 182, 186, 195–198, 203, 213, 218, 239, 327, 445, 486, 512, 610, 615, 631
 - Schlüsselbrief 124, 156, 163, 178, 194, 217f, 219, 382f, 418, 446, 545, 619f, 626
 - *Variatio* (Anordnungsprinzip) 116, 206, 189f, 196, 224, 228f, 332
- Briefroman 15, 32–40, 42–44, 53f, 60, 64, 69, 71, 86, 116, 129f, 134f, 139, 145–187, 194, 206f, 210f, 218, 228, 239, 328, 364, 372, 524, 536, 570, 577, 606f, 613–615
 - Briefroman-These (forschungsgeschichtlich) 149–186, 207
 - Briefroman-These (*Pastoralbriefe*) 32–40, 42–44, 53f, 60, 64, 69, 86, 116, 129f, 134, 145–149, 186, 238f, 364, 372, 375, 463f, 524, 577, 586, 609f, 613–615
 - Neuzeit 148, 167, 178–181
 - Herrscher/Philosoph (Thema) 147, 154, 158f, 161
- Briefsubgattungen
 - Diasporabrief 52, 449
 - Exilbrief 138f, 163, 201, 206, 218, 388, 390, 537, 613
 - Freundschaftsbrief (2. *Timotheusbrief*) 41, 81, 84, 115f, 119f, 219, 379–384, 400, 421, 446, 616, 620
 - Gefangenschaftsbrief 284, 376, 379, 398
 - öffentlicher Brief 83, 171, 336, 482–485, 512, 559f, 622
 - Privatbrief 83, 134, 171, 180, 195, 208, 482, 501, 543
 - Paulusbrief (Gattung) 110f, 458f, 482–485
 - Typenbriefe (Zweite Sophistik) 162, 164, 187, 203, 223f, 229, 272, 537, 571
- Brückenfigur (literarische) 98f, 525
- Bücherfund 270, 525
- Bürgerlichkeit 21, 358, 378, 497, 595, 601, 605
- Christologie 21, 28, 31, 321f, 352–355, 364f, 369–371, 430f, 440f, 605, 606
 - Christushymnus 353f, 365
 - Epiphaniechristologie 353f, 364, 430
- Cicero (als Briefautor) 187, 201, 457, 546
- Corpus
 - intentionales 14, 16, 21, 23, 48, 118, 145, 164, 167, 190, 193, 197, 210, 218, 220, 239, 242, 461, 612f, 625

- kohärentes 151, 186–188, 190–195, 242, 581
- redaktionelles 14, 21, 49f, 75, 193, 210, 239, 338, 461, 625
- Corpus Ignatianum* 71, 456, 489, 491
- Brieffroman/Briefbuch 38, 161, 239, 242
- Datierung 46f, 503
- katholischer Anspruch 486
- Paulusimitation 463, 631
- Zweite Sophistik 588f
- Corpus Pastorale*
- Altes Testament (Rezeption) 70, 358, 362, 365, 376, 393, 403f, 440, 497
- antimarkionitisch/antignostisch 45, 349–354, 491–498, 508, 513, 610, 628f
- Briefbuch 37f, 64, 185, 490f, 631, *siehe auch* Brieffroman-These (*Pastoralbriefe*)
- Differenzierung (Analyse der Briefe) 24, 28f, 42f, 51, 327–331, 445, 613
- Drillingsmetaphorik (forschungsgeschichtlich) 17f, 67, 619f
- hellenistische Prägung 52, 88, 324, 335, 336, 342f, 363–369, 429, 430f, 439, 441, 551, 599
- Intention 40, 43, 49f, 55, 62, 65, 67, 76, 116, 122, 143, 196, 277, 287, 327, 483, 486–510, 521, 529f, 574, 581, 610f, 615, 626f, 630
- Kohärenz 13f, 16, 18, 60–62, 67, 112, 115, 142f, 186, 196, 239, 242, 461, 463, 528, 581, 609–612, 631
- (Dis-)Kontinuität zu Paulus (forschungsgeschichtlich) 10–12, 93, 594–596, 604–607, 631–633
- Leseanweisung für das *Corpus Paulinum* 512f, 472–486, 626
- Multiperspektivität 63f, 120f, 186, 239, 327, 445, 486, 512, 601, 615, 631
- Schlüsselbrief (2. *Timotheusbrief*) 23, 81f, 85, 219, 300, 311, 372, 407, 416–422, 446, 467, 471f, 619, 625f
- Schlüsselstellen 130, 353, 372, 416–422, 453, 549, 560–563, 590, 614, 626
- Trilogie/Triptychon 18, 36, 127, 309, 521
- Corpus praepastorale (permixtum)* 13, 65, 141, 295, 462–464, 472–480, 486f, 511–513, 622, 625–627, 633
- Cura-Morum*-Listen 356, 364
- Damaskuserlebnis 325f, 442f
- Danksagung 110, 128, 320, 349, 378
- Depositalrecht 105, 400, 403
- Devianzkonstruktion (Gegner) 248, 495, 504–509, 513, 617, 627f, 632f
- Dexis
- Ferndeixis 149, 180, 270, 542f, 537
- Nahdeixis 149, 180
- Diakon/Diakonin 97, 102, 345, 346–348, 353
- Dialog 224, 226, 234, 235, 264–267, 563, 567
- Diptychon (Brief/Handlung) 41f, 73–79, 195f, 211–218, 239, 443, 512, 619, 621, 625
- Echtheitsbeglaubigung 25, 86–88, 133f, 135, 138f, 151, 339, 464, 520, 524–526, 547, *siehe auch* Fälschung
- Echtheitsindikatoren 133, 139, 301
- Echtheitskritik 1, 5, 87, 267f, 339, 515, 530f, 564, 578, 585, 589
- Echtheitssuggestion 11, 133f, 139f, 276, 301, 332, 526, 530, *siehe auch* Fälschung
- Einzeladressat, fiktiver 12, 49, 67–69, 82–100, 102, 110, 119, 138, 141f, 242, 454, 464, 467f, 470, 523, 539, 541, 559f, 609, 622f, 625, 630
- Ekklesiologie 21, 23f, 30f, 76–78, 91f, 94, 96, 337, 345, 346f, 350, 353, 365, 369, 429, 451f, 453f, 471, 488, 523, 552, 601, 617, 632
- Enkomion 223, 234–236, 307
- Ephesus (Paulus- und Timotheustraditionen) 339–341
- Epikur (als Briefautor) 71, 171f, 187, 189, 190, 206, 235, 383f, 457, 463, 484, 537–540, 546, 575, 577f
- Ethik 20, 92, 364, 430, 595
- Ethopoiie, *siehe* Prosopopoiie
- ῥητορ (Rhetorik) 207, 211, 222, 225, 228, 238, 327, 332f, 612, 616, 620
- Exemplum 54, 235, 237, 265f, 624
- negative Exempla (*Corpus Pastorale*) 200, 293–295, 313, 387–389, 394, 446, 469f
- positive Exempla (*Corpus Pastorale*) 304f, 307, 311, 313f, 388f, 409, 421, 455f, 469f, 489, 504, 509f, 619, 624
- Timotheus als Exemplum 77, 90–97, 268, 307, 331, 362, 369, 395, 445f, 504, 509
- Titus als Exemplum 77, 90–97, 268, 285, 307, 331, 369, 441–445, 618, 620

- Facetten (Personenstilisierung) 212, 615
- Paulusbild 24, 120, 305, 317–325, 332, 341, 354f, 384, 420, 450f, 612, 616
 - Timotheusbild 354, 374, 389f, 393, 398, 420f
 - Titusbild 423, 425
- Fälschung 6, 9–11, 19, 22, 25f, 36, 40, 53, 55f, 60, 65, 68f, 86–88, 112–115, 133–137, 139, 140–143, 183, 185, 196, 232, 238, 249, 252, 262f, 276, 301, 313, 322, 332, 464, 471, 477, 480, 487, 490, 513, 515–517, 520–530, 534, 537, 564, 567, 571, 574f, 578f, 580–582, 585f, 589, 593, 596–598, 603, 606, 608, 609, 611, 630, *siehe auch* Echtheitsbeglaubigung; Plausibilisierungsstrategie
- Familienreligiosität 76, 325, 348f, 393–398, 401, 421, 431f
- Fiktion 53f, 182–184, 532–536, *siehe auch* Maskenspiel; metafiktionales Signal; Prosopopöie; Roman
- Fiktionssignale 64, 112f, 185, 207f, 219, 239, 263, 312, 412, 447, 518–520, 522, 527, 532–563, 572, 581, 590, 608, 618
 - intellektuelles Spiel 155f, 176, 184, 209, 549, 569f
 - Markierung von Fiktionalität 185, 207f, 370, 519, 527, 532, 534f, 538f, 547, 549, 572, 581f, 590, 603, 608, 630
 - Rezeption fiktiver (Brief-)Literatur 7, 151, 239f, 531f, 535, 537
 - Schlüsselstellen 539, 545–549
 - Wahrscheinlichkeit (rhetorischer Grundsatz) 221, 267, 522f
- Fiktionaler Kontrakt 65, 185, 517, 534, 537, 547, 549, 563–591, 603, 630
- Fehlszenierung 38, 535f, 563, 572–575, 583, 630
- Fragmentenhypothese 44, 45, 137, 219, 357, 371
- Frauenbild 35, 248, 293, 347, 359, 360, 395f, 539, 593, 595, *siehe auch* Diakon/Diakonin; Witwenstand
- Frauenbriefe/Pseudonymie 49, 197, 224, 264, 268, 272f, 365
 - Lehre/Lehrverbot 49, 94, 146, 352, 396, 497f
- Freundschaftstopik/Philophronesis 177, 201, 273, 376, 379–384, 392, 458, 460
- Frühkatholizismus 92–96, 508, 595, 603, 605
- Gedichtbuch 72, 189, 190, 193
- Gefangenschaft des Paulus 40, 100, 103, 110, 113, 128, 131f, 140f, 281, 284, 286, 288, 297, 309, 313, 320f, 361, 381f, 374–359, 384–399, 554, *siehe auch* Paulus, Leidender; Martyrium
- zweite römische Gefangenschaft 103, 108, 113, 140f, 361, 375
- Gegner (*Corpus Pastorale*)
- Anonymisierung (literarische Funktion) 292f, 313, 440
 - asketische Prägung 132, 351, 354, 357–360, 496f, 498f, 628
 - (prä-)gnostische Prägung 21–23, 29f, 42, 65, 75, 302, 324, 349–355, 357, 359, 365f, 370, 403f, 438, 447, 469, 491–495, 618, 620, 622, 628
 - innergemeindliche Herkunft 350f, 437, 489
 - jüdische/judenchristliche Prägung 21, 23, 29, 75, 76, 246, 248, 294, 352, 368, 437–441, 442–444, 469, 494, 498f, 620f
 - markionitische Prägung 65, 370, 469, 447, 491–498, 503, 513, 556, 617f, 628f
 - umfassende Gefährdung 469–471, 512, 621
- Genealogien 351, 438, 509
- Glaubensgenealogie 133, 302, 395
- Glaubens- und Traditionskontinuität 99, 142, 311, 351f, 370, 374, 393–398, 406, 413, 445–447, 471, 505, 588, 620f
- Gnosis 21–23, 45, 65, 261, 263f, 349–360, 403f, 469f, 491–495, 500f, 503–509, 617, 621, 628
- antignostisch 352–354, 357, 447, 491–495, 508, 513
 - gnostische Paulusrezeption 506–508, 628
- Hagiographie
- Paulus 321f, 392
 - Timotheus 284, 307, 392, 399
 - Titus 285, 307
- Handauflegung 117, 343, 348, 402, 410
- Handlungsfaden 34–36, 39, 54, 64, 129, 133, 148f, 151f, 172, 177f, 182, 613–615
- Haustafel 430, 601
- Hebräerbrief (Paulinizität) 580f, 583, 601
- Heidenchristliche Perspektive (*Corpus Pastorale*) 52, 75–78, 129, 364f, 445, 447, 495, 504, 617, 620, 629

- Heidenmission 23, 441, 442
- Paulus als Heidenpostel, *siehe* Paulus, Heidenapostel
- Titus als exemplarischer Heidenchrist 76, 302, 285–287, 441–444, 618, 620
- Heterodoxie 47, 91, 352, 490, 492, 499, 502, 504–509, 531
- Historiographie 151, 205, 222, 226, 231–237, 536, 540, 546f, 566–568, 570, 574
- Holtzmann, Heinrich Julius 10, 17, 67, 92, 453, 619
- Homiletik, koptische 270f, 526
- Identifikationsfigur 24, 91, 322, 366, 389f, 416–418, 421, 510f, 540, 550f, 622f
- Illusionsstörende Signale 518f, 527, 535, 539, 541, 543–545, 547–549, 555–561
- Interpolation 8, 90, 362, 456, 476f, 490
- Interpretationshoheit (Paulusdiskurs) 55, 65, 476, 487–491, 509
- Intratextualität 48, 142, 155f, 159, 163, 214, 255
- Intertextualität 2f, 55, 105–111, 126, 181f, 184, 219, 224f, 252, 255–557, 262, 268, 276, 312, 317, 367, 378, 418, 433, 439, 459, 475f, 480, 490, 510, 512, 517, 522f, 557, 583, 570, 576, 584, 612, 623f, 627, 630
- intertextuelle Erosion 312, 557
- onomastische Intertextualität 2, 54f, 219, 256, 276, 475, 623
- referenztextorientierte Funktion 2f, 65, 317, 454, 472–477, 480, 512f, 627
- Systemreferenz 86, 141, 455–459, 463f, 510f, 530, 624
- titulare Referenz 257, 370, 418, 492, 496, 628
- Ironie 265, 534, 538
- Israelvergessenheit 76–78, 325, 365, 368, 445, 495, 504, 620, 629, *siehe auch* Jerusalemvergessenheit; Paulus, entjudaisiert
- Itinerar 34, 36, 111, 128f, 213–216, 379, 435, 521, 614
- Jerusalem (Jakobustraditionen) 270, 303, 525
- Jerusalemvergessenheit 77, 309, 325, 504, *siehe auch* Israelvergessenheit; Paulus, entjudaisiert
- Jugend
 - des Timotheus 131, 242, 304, 328f, 356, 360–363, 401
 - des Titus 242, 328f, 423f
- Kanon
 - Kanonbewusstsein 452, 454, 472
 - Kanonbildung/Kanonisierung 46, 98, 187, 197, 240, 273, 479–481, 602
 - Kanonendredaktion 473, 530, 419
 - Kanontheologie 5–7, 10–12, 17, 22, 40, 55, 240, 464, 516, 519, 580, 589, 597, 603f, 606, 608, 630
 - „Katholische“ Briefe (forschungsgeschichtliche Bezeichnung) 449–454
 - *Corpus catholicum* 273, 275, 317f, 473
 - Dionysius von Korinth, *Epistulae* 449, 486
 - *Kolossierbrief/Epheserbrief* 450f
 - *Pastoralbriefe* 97, 453
 - „(katholische) Paulusbriefsammlung“ (forschungsgeschichtliche Hypothese) 453
- Katholizität (*Corpus Pastorale*) 78f, 97f, 141f, 307–315, 408, 421f, 464–468, 610f, 620–626
- synchron/diachron 63, 82, 269, 307–310, 333, 407f, 421, 447, 462, 464–468, 472, 484, 487, 509f, 511–513, 587, 610f, 621f, 625, 628, 630
- Katholizität, doppelte 45f
- Kirchen- und Gemeindeordnung 42, 56, 94, 102, 337, 403, 404, 428, 454, 456f, 526, 550
- Künstlichkeit (Briefsituation) 102, 289, 538, 549
- Leerstellen 112, 407, 452, 470f, 511, 524, 613, 624f
- Lehre
 - falsche 289f, 324, 335, 339, 354–357, 359, 370, 389, 446, 504, 530
 - gesunde 324, 354, 444, 602
 - kranke 287, 324f, 332, 350, 354, 370, 373, 388, 400, 416, 421, 444f, 487, 489, 490, 505, 509, 602
 - wahre 317, 325, 332, 345, 349f, 355f, 363, 387, 395, 396, 406, 416f, 420–422, 446, 469, 471, 487–489, 504f, 550, 591, 621, 627
- Leiden
 - Paulus 30, 107, 117, 135, 284, 322, 330, 371, 381–386, 387, 388f, 391, 398f, 409, 420, 477, 601, 618, 620
 - Petrus 316, 520
 - Timotheus 30, 284, 329, 330, 355f, 371, 391, 398f, 400f, 409, 556

Leser

- Enzyklopädie des Lesers 113, 238f, 257f, 277, 332, 558, 612
- (Allusions-)kompetenz 37, 257, 269, 271, 510, 532, 564, 569, 575–577, 584, 587, *siehe auch* Bildung

Literarisierung, sekundäre (Briefe) 65, 474, 477–481, 482, 485, 512

Literarizität 194, 537–539, 568, 611

Lokalkolorit 244–246, 258, 332, 379, 406

Loyalität/Illoyalität 202, 216, 388–390, 398, 420, 445, 618

Lügner-Paradoxon 246, 561

Lukas (vermuteter Verfasser der *Pastoral-briefe*) 318, 419

Mandata-principis-Literatur 41, 81, 85f, 115–117, 119f, 219, 289, 335–338, 364, 370, 379, 390, 424f, 444, 446, 550, 553, 616, 620

– P.Tebt.703 85, 335f

Markion/markionitisch 65, 352, 370, 451, 469, 478, 492–503, 507, 513, 556, 617, 620, 628f

– antimarkionitisch 45, 303, 447, 491–498, 508, 513, 610, 628f

– *Antithesen* Markions 370, 492, 495f, 499f, 502f, 556, 628

– markionitische Paulusrezeption 501f

Maskenspiel (Rhetorik) 146, 515, 534, 571, 578, 589, 591, 607

Martyrium 117, 131, 141, 316, 330, 356, 365, 377, 392, 420, 520, 556f, *siehe auch* Gefangenschaft; Paulus, Leidender

Metafiktionales Signal 185, 208, 417, 446, 535f, 539, 545–549, 560–563, 565

Μελέται der Zweiten Sophistik 209, 237, 271, 570, 589, 577

Metaphorik

– agonale 248, 321f, 355, 376f, 382f, 386, 399

– häresiologische 506

– Hirten 15f, 337

– Kind 95, 284, 286, 288f, 338, 360, 390, 395, 425

– Leib (Christi) 92, 451

– medizinische 324, 505

– οἶκος 20f, 23, 305, 346f, 365, 410, 617, *siehe auch* Ökonomik

– pädagogische 430, 439

– Schiffbruch 351, 488–490, 497f, 504, 617

– σκεῦος 305, 389, 409, 488f, 627

– Speise 583

Mise-en-abyme 163, 185, 194, 208, 215, 382, 535, 545, 620

Mitabsender 83, 320, 398

– Timotheus als Mitabsender 262, 282–284

Mittlerfunktion, literarische (Timotheus/ Titus) 98–100, 289f, 335–337, 370, 404, 424f, 444, 461, 550, 551, 553, 558

Modifikation

– Briefphraseologie 133, 139, 320, 458, 459, 523

– Danksagung 110

– Parusietopos 239, 523, 562, 588

Namen, literarische (Poetonyme) 55, 64, 252–256, 264–268, 623

– anonymisierende 291f, 313f, 408, 416, 417f, 420, 446

– evokatives Potential 143, 184, 204, 219, 255, 268, 275, 277, 279–287, 299, 311f, 406, 450, 570

– evozierende 63f, 254, 256–259, 261–269, 276–303, 331f, 632

– klangsymbolische 254, 259–261, 265

– klassifizierende 63f, 253f, 258f, 261, 263–265, 269–276, 305, 331f, 406, 623f

– personale Chiffre 257, 267, 369, 409, 420f, 540, 618

– polyfunktionale 261–264, 277, 313, 623

– symbolische 259–265, 418, 573f

– redende 163, 253–255, 257, 259–263, 265f, 272, 277, 538, 540, 557, 623

– typische 258

– unbekannte 23, 25f, 113, 204f, 219, 277, 296f, 300, 311–315, 408, 416, 436f, 468, 557

Neuplatonischer Schulbetrieb 571, 578f, 599f, 603

Ökonomik (antike) 272, 359

Onomastik 64, 253–256, 264, 623, *siehe auch* Namen, literarische

Ordination 107, 117, 120f, 343–345, 348–350, 363, 370, 374, 399, 409–411, 414f, 426, 429, 556, 625

Orthodoxie 92, 400, 470, 476, 490, 491, 504–509, 588f, 628, 632f

Ortsinventar (*Corpus Pastorale*)

– Dalmatien 80, 107, 294f, 297, 300, 311, 408, 426, 624, 626

- Ephesus 23, 30, 35f, 74, 78, 82, 94f, 98f, 106, 109, 111, 124, 128f, 148, 244f, 247, 250f, 276, 288, 293–295, 297, 299, 304, 307f, 328, 337, 339–343, 349, 369, 375f, 389, 401, 403, 406–409, 433f, 436, 466, 553f, 559, 561, 617, 625f
- Galatien 294f, 297, 300
- Korinth 295, 297, 298, 379, 406, 408, 423, 433
- Kreta 36, 39, 74, 76, 78, 82, 94, 98f, 100, 109, 124, 244–246, 248, 250–252, 269, 292, 297, 310, 312, 314f, 328, 331, 375, 405, 407f, 424–426, 432–436, 438, 440, 442, 443f, 466, 561, 618, 621, 624f, 626
- Makedonien 36, 80, 109, 299, 339f, 369, 374, 379, 407f, 435, 436, 617, 626
- Milet 295, 297, 310, 379, 408, 468, 624
- Nikopolis 36, 39, 109, 251, 269, 292, 297, 309, 312, 314f, 407f, 426, 434–436, 443, 468, 618, 624, 626
- Troas 103, 111, 113, 294f, 297f, 310, 311, 379, 402f, 408, 468, 624
- Paränese 25, 86, 102, 132f, 136–140, 175–177, 265, 289, 291, 304f, 313, 333, 358, 361, 364, 380f, 388, 404, 415, 424, 429f, 446, 453f, 471, 517, 520, 524, 541f, 551, 617, 620, 623
- Bußparänese 343f
- Gemeinde/Gemeindeleiterparänese 96, 337, 373
- Martyriumspäränese 89, 434f, 355f, 414, 556
- Ordinationsparänese 96, 343f, 350, 414
- Taufparänese 96, 343f, 350, 430f, 442
- Paratheke (παράθεκη) 311, 318, 324, 348f, 356, 370, 372f, 381, 400–402, 416f, 560, 562, 620, 632
- Parusie
 - apostolische 460, 558, 561–563
 - Christi 430
 - Parusietopos 55f, 110, 133, 239, 342, 460f, 523, 526, 558, 561–563
 - Parusieverzögerung 281
- Paulinismus
 - exklusiver 11, 65, 116, 302, 305–307, 317, 319–321, 370, 412f, 420, 445, 465, 468, 489, 511, 596, 602, 620, 624f
 - programmatischer 65, 302, 305f, 317–319, 370, 445, 511, 620, 624, 632
 - Paulinität 64, 301, 305, 332, 475, 495f, 624
 - Katholizität der Paulinität 63, 65, 305f, 313, 421, 486, 511f, 596f
 - Konstruktion von Paulinität 64, 103, 136, 273, 275f, 301, 305–307, 332f, 406, 455–459, 475f, 495, 499, 510–512, 530, 623f
 - Orts- und Personeninventar, paulinisches 64, 140, 275f, 291–315, 331, 333, 387, 416, 447, 454, 467–469, 472, 611, 619, 623–625
 - (paulinisch) „unbesetzte“ Orte (literarische Funktion) 78, 297, 300, 311–315, 407f, 432–437, 620, 624–626
 - unbekannte Namen (literarische Funktion) 23, 296f, 300, 311–315, 408, 416, 468
- Paulus
 - Anordnender 119, 335–337, 370, 420, 424f, 444, 616, 620, *siehe auch* Sprechakte, autoritative; *Mandata-principis*-Literatur
 - entjudaisiertes Paulusbild 317, 325f, 368, 370, 504, 629, *siehe auch* Israel/Jerusalem-vergessenheit
 - Heidenapostel 23, 325f, 363–368, 370f, 441f
 - Kerygmatisierung 317, 321–323, 452, *siehe auch* Hagiographie, Paulus
 - Lehrer 284, 317, 323–325, 332, 354, 365, 370, 372, 401, 413, 421, 445, 468, 489, 504, 509, 511, 620, 623, 625, 627f
 - Leidender, *siehe* Leiden; Martyrium
 - Prototyp/Urbild (ὑποτύπωσις) 121, 322, 355, 366, 396, *siehe auch* Vorbild(–funktion), Paulus
- Paulusbriefe, apokryphe 7, 12, 33, 38f, 82, 161, 164, 168, 176f, 192, 201, 203, 272, 282f, 297, 339, 451, 456, 478f, 485, 504, 508, 530f, 585
- Paulusbriefe, authentische, *siehe* Protopaulinen
- Paulusbriefsammlung 37, 46, 51, 63f, 85f, 125f, 146, 189, 453, 463, 464, 466f, 472–474, 477–481, 483–485, 501, 521, 582, 630
- Paulusschule 12f, 85, 324, 340, 416, 472, 485, 523, 583, 600–603, 611
- Paulustradition 63–65, 99f, 151f, 275f, 305–315, 318f, 333, 338f, 345, 349f, 355f, 361–363, 369f, 374, 381, 388–390, 400–403, 407–409, 412–425, 444–447, 454–472, 474–477, 480, 485, 487–491, 499, 504–513,

- 550, 560–563, 589f, 610, 617–622, 624–627, 630–633
- Personeninventar (*Corpus Pastorale*)
- Adam und Eva 293, 295, 300
 - Alexander 35, 114, 129, 291–294, 299f, 305, 312, 350, 388, 408f, 416, 428, 470, 498, 624
 - Apollos 23, 276, 290, 292, 295, 296, 299f, 310, 326, 408, 434
 - Artemas 23f, 106, 296, 299f, 312f, 408, 426, 428
 - Demas 107, 108, 292, 294f, 297f, 300, 302, 304, 376, 388f
 - Erastus 294f, 298, 304, 306, 406, 408
 - Eubulus, Pudes (Pudens), Linus, Claudia 293, 296, 304, 314, 379, 389, 408, 416, 624
 - Hermogenes 101, 133, 294f, 297f, 312f, 387f, 408f, 416, 470, 489, 557, 623f
 - Hymenäus 24, 35f, 101, 129, 136, 291, 293f, 296, 300, 312, 350, 408–410, 416, 428, 470, 498, 624
 - Jannes und Jambres 294f, 300, 313
 - Karpus 103, 105, 113, 140, 293, 295, 311, 408, 419, 624
 - Kreszenz 107, 293, 295f, 300, 388, 408, 624
 - Lois und Eunike 294f, 300, 302, 311f, 393f, 557
 - Lukas 103, 137, 294f, 297f, 302, 304f, 376, 389, 408f, 416, 419, 422, 619, 624
 - Markus 112, 137, 294, 298f, 304, 306, 310, 376, 389, 406, 408, 410, 624
 - Onesiphorus 84, 94, 101, 133, 251, 293, 295–297, 312f, 375, 386–388, 405f, 408f, 416, 421f, 489, 509, 554, 557, 559, 619, 623f
 - Philetus 24, 101, 136, 294f, 300, 408–410, 416, 470
 - Phygelus 101, 294f, 304, 312f, 387f, 408f, 416, 470, 523f, 557
 - Priska und Aquila 106, 114, 133, 294–296, 298, 304, 311, 326, 405f, 408, 509
 - Trophimus 112, 294f, 298, 405, 408
 - Tychikus 23, 106, 124, 129, 269, 292, 295, 298–300, 304, 342, 376, 388, 405, 408, 419, 426, 428, 452, 562
 - Zenas 23f, 133, 246, 292, 296f, 299f, 310, 312f, 408, 428
- „Persönliche Notizen“ 10, 22f, 25f, 48, 68, 84, 101–105, 111, 113, 131–140, 143f, 219, 301, 302, 330f, 357, 371, 373, 392, 423, 459, 521, 522f, 525f, 530, 587, 616, *siehe auch* Realitätseffekte
- Petrusbrief, erster* (Verfasserkonzept) 303, 273–275, 315f
- Petrusbrief, zweiter* („offene“ Pseudepigraphie) 6, 9, 517–520, 544, 582, 586, 603
- Philemonbrief* (protopaulinischer Einzelbrief) 69, 83f, 480, 559
- πιστὸς ὁ λόγος-Formel 48, 509f
- Plagiat 1, 8, 60, 505, 516, 578, 580, 606
- Plausibilisierungsstrategie 87, 98, 133f, 151, 270, 436, 525, 549, 630, *siehe auch* Fälschung
- Pflichtenkataloge 102, 346, 404, 432, 618
- Poetische Lizenzen 64, 142, 186, 219, 229–238, 532, 590, 607, 612f
- Polemik 246–249, 324f, 350, 352, 358, 372f, 428, 437–440, 444, 459, 469f, 489f, 495–498, 500, 505f, 531, 547, 561, 578, 618, 620
- Polykarp (vermuteter Autor der *Pastoralbriefe*) 59, 103, 140, 419, 473, 503
- Posteriorität(–stopos) 505f, 632
- Postskript 320, 262f, 293, 563
- Präskript 32f, 48, 106, 110f, 119, 125–127, 262f, 283, 303, 338, 341, 396, 424, 433, 458, 484, 485, 518, 553
- Prätexpte, paulinische 22, 48, 128, 134, 292, 294, 309, 332f, 340, 402, 445, 454, 616, *siehe auch* Corpus praeapostolice permixtum
- Spannung zum *Corpus Pastorale* 105–111, 114, 229, 320, 367, 398, 612f
 - Steuerung durch das *Corpus Pastorale* 472–480, 489f, 509, 512, 626f, *siehe auch* Intertextualität, referenztextorientierte Funktion
- Presbyteramt 36, 90–97, 106, 117, 127, 343f, 345, 348, 362, 410, 413, 417, 425–429, 510, 560
- Timotheus/Timotheus als Presbyter 90–97, 551
- Prioritäts(–topos) 127, 274, 319f, 505–507, 624, 627f
- Privatheit, doppelte 83
- Proömium 116, 126, 191, 390f
- Prosopopoiie (Ethopoiie) 33, 52, 63f, 110, 120f, 134–136, 143, 167, 171, 174f, 177, 179f, 185, 186, 220–220, 237f, 327, 332f, 445, 515, 518, 522, 539, 541, 545, 563f, 566f, 573, 576f, 607, 612

- Protopaulinen 5, 14, 24, 38, 49, 68f, 71, 83, 108, 110, 117, 140, 142, 239, 275, 288–291, 317, 322, 329, 336, 343–345, 360, 385f, 392f, 397f, 409, 425–427, 439, 442, 444f, 471, 473, 475f, 481, 483, 519, 527f, 559, 605, 609
- Pseudepigraphie (Pseudonymität)
 - Autoritätsabsicherung 23f, 56, 303, 487, 513, 524, 527, 529f, 597f
 - Autoritätskonstruktion 487–489, 513, 627
 - doppelte 12, 49, 67, 83f, 158, 199, 242–244, 256, 450f, 467f, 511, 611, 629, *siehe auch* Einzeladressaten, fiktive
 - doppelter Pseudepigraphiesinn 65, 586f, 630
 - Forschung 1–9, 55f, 183f, 487–491, 515–520, 593–604, 607f
 - (Selbst-)Legitimierung 88–90, 529f
 - offene 9, 24, 25, 38, 53f, 56, 65, 112, 139, 141, 149, 162, 163, 181–184, 186, 208, 278, 312, 333, 522f, 525–539, 542f, 557, 564–566, 568, 571, 573–575, 578, 581–583, 586, 589–591, 603, 607–610, 620, 629f, *siehe auch* Prosopopoie; Maskenspiel; Fiktion
 - redaktioneller Prozess 14, 49f, 115f, 147f, 167f, 178, 191f, 197, 214, 472f, 476, 479–481, 530, *siehe auch* Corpus, redaktionelles
 - terminologische Frage 168–170, 515f, 532f, 593
 - verdeckte, *siehe* Fälschung
- Pseudo-auctores hellenisticae* (interkulturelle Pseudonyme) 271f
- Realitätseffekte 103f, 113, 135, 194, 205, 219, 312f, 358
- Rechts- und Linkspaulinismus 488, 601
- Reichtum(–skritik) 146f, 154, 159, 497
- Rezeption
 - Primärrezeption 528f, 531f, 574–591
 - Sekundärrezeption 517, 528f, 575, 581–583, 590, 603
 - Fehlrezeption, *siehe* fiktionaler Kontrakt, Fehlinszenierung
- Rezeption der *Pastoralbriefe*
 - altkirchlich 65, 344, 400, 491f, 497, 501f, 526–529, 581–591, 632f
 - moderne Forschung 9–44, 67–144, 604–608
- Rezeption der Paulustradition/Briefe 10, 40, 47, 462–464, 474, 478f, 485f, 488–491, 507–511, 555, 601f, 622, 625, 627
- Roman, antiker 168–170, 183, 231, 569f, 576f
 - romanhafte-novellistische Züge (Briefe) 32, 134, 152–154, 162–166, 173–175, 177, 181, 201, 205f, 300f
- Rom (Petrustraditionen) 274, 303
- Römerbrief (als leitender Prätext des *Corpus Pastorale*) 48f, 126, 128, 367f, 378, 433, 462
- Römische Perspektive (*Corpus Pastorale*) 35, 308f, 365, 379, 436, 445, 450, 620, 629
- Satire 231, 265, 538, 569, 573, 576f
- Schleiermacher, Friedrich Daniel 9f, 18, 21, 23
- Schlussplural 486, 527, 558–560, 590
- Schöpfung 293, 354, 358, 488, 496, 501f
- Sekretärshypothese 25, 45, 105, 316, 419
- Selbstausslegung, fiktive 2, 22, 81, 317, 367, 471, 475–477, 490, 512, 523, 587, 627, 632
- Selbstreferentialität 402, 417, 534, 539, 545–549, 590
- Sonderstellung
 - 1. *Timotheusbrief* 25
 - 2. *Timotheusbrief* 41, 371f
- Spätdatierung 503
 - *Canon Muratori* 478
 - *Ignatianen* 46, 503
 - *Johannesapokalypse* 503
 - *Pastoralbriefe* 45, 65, 332, 344, 494f, 498, 503f, 610, 628f
 - *Petrusbrief*, zweiter 503
- Sprechakte, autoritative 31, 91, 289, 327, 336f, 370, 390, 553, 616
- Staatsloyalität 309, 313, 364, 556
- Subscriptiones* 95, 339, 344, 375, 379, 435
- Successio Paulina* 65, 311, 415f, 421f, 445f, 468, 620, 621, 624–626, 632
- Suizid (Themistokles) 207, 216f, 283, 554
- Sukzession 33f, 311, 322, 341, 415–417, 446, 471, 506, 588, 599, 632
- Synoptisches Problem (*Pastoralbriefe*) 13, 23, 49, 50, 198, 615
- Synthetische Lektüre (*Pastoralbriefe*) 24, 29, 30f, 35f, 41f, 54, 67, 85, 94, 107, 115, 124, 130, 143, 242, 328f, 342f, 355, 362, 411, 424, 429, 438, 493, 498f, 500, 609, 615, 622
- Taufe 146, 284, 350, 390, 410, 430f, 438, 441, 444

- Technik, narrative 34, 37f, 148f, 152–158, 178, 181, 195f, 210, 570f, 576f
- Enthüllungstechnik, sukzessive 34, 37, 129f, 148, 155f, 178, 570, 614
- Testament/Abschiedsreden (Gattung) 124, 156, 219, 269, 380, 381–384, 446, 466, 586
- 2. *Petrusbrief* 473, 517f
- 1. *Timotheusbrief*/Titusbrief 31, 85
- 2. *Timotheusbrief* 81, 84–86, 115f, 119f, 122, 124, 141, 219, 372f, 379–384, 400–403, 416, 420, 466f, 476, 486, 512, 524, 611, 614, 616
- Themistoklesbriefe*
- multiperspektivisches Corpus 203, 213, 218, 445, 615
- Briefroman 153f, 156, 165, 173, 206f, 209–211, 215f, 218, 228, 238, 542, 570
- und *Pastoralbriefe* 198f, 218–220, 239, 382f, 606f, 615, 626
- Thomas von Aquin 15, 337
- Tiefendimension (Textelemente) 113, 132f, 137–140, 291, 421, 523–525, 577, 587, 630
- Timotheusapokryphen 261–263, 280, 341, 392, 399, 544, 556, 573f
- Titusapokryphen 285, 296f, 442
- Toponyme 63, 66, 103, 131, 142, 149, 239, 252f, 268f, 276, 291f, 297f, 303–304, 307–310, 314, 331f, 339–341, 396, 421, 436f, 447, 450f, 468, 472, 523, 618, 624
- Traditionskontinuität 78–80, 393–398
- Überdetermination 199, 208, 539, 541–543, 549, 558, 590, 630
- Überlieferungskette 311, 415, 468
- Unbestimmtheit 101, 115, 142, 244, 372f
- Universalismus
- als Geltungsanspruch 29, 78, 97, 189, 308, 309, 368, 468, 471, 623, 625
- ekklesiologisch 97, 244, 450–454
- Heilsuniversalismus 353–355, 365, 369f
- Unschärfen 30, 35f, 48, 100–115, 142, 219, 229f, 238–240, 249, 299f, 330f, 397, 403, 406f, 426, 470f, 511, 612f, 622, 630
- Unterdetermination 208, 543
- Unterhaltungsabsicht 146, 160, 167, 174f, 176, 177, 182f, 185, 209f, 230, 233, 234, 236, 566, 570, 575f, 577, 615
- Vielschichtigkeit (Timotheus- und Titusstilisierung) 89, 331, 369, 411, 416, 421, 549–555, 558, 590, 622f
- Vorbild(-funktion) 175
- Paulus 30, 105, 139, 290, 322, 324, 381, 397, 401, 411, 509
- Timotheus 94f, 281, 288, 290, 304, 307, 311, 348f, 356, 369, 401, 550f, 558, 617
- Titus 304, 307, 311, 424, 444, 550f, 558
- Personeninventar (*Corpus Pastorale*) 304f, 388, 416f
- Petrus 316, 520
- Vulgata-Prologe (zu den *Pastoralbriefen*) 501
- Wahrheit 230–234, 236, 324, 353, 358, 483, 489, 534f, 536, 547, 561, 566, 568, 574, 580, 585, 593
- Weisungen 70, 82, 90, 94, 96f, 102, 119, 249, 280, 336, 353, 401, 404, 407, 429, 454, 466f, 470–472, 550, 552–554, 560, 623, 625
- Wieland, Christoph Martin 180f
- Witwenstand 95, 245, 296, 347f, 359f
- Zahlensymbolik 479, 486
- Dreizahl 71f, 464, 486
- Siebenzahl 189, 360, 478f, 485
- Zweite Sophistik 152, 162, 173, 176, 187, 194, 203, 209, 223f, 229, 237, 271, 570f, 575f, 587–589
- Zwillingsmetaphorik (forschungsgeschichtlich)
- *Epheserbrief*/Kolossenerbrief 17, 73, 619
- 1. *Timotheusbrief*/Titusbrief 73